

SIND
WIR
100!
TV 05 Wetter
1905  2005
5.-8. Mai 2005





TV 05 Wetter e.V.



Herzsport
Jazztanz
Kickboxen
Kunstspringen
Leichtathletik
Schwimmen
Tischtennis
Trampolin
Turnen
Volleyball
Wandern

Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des TV 05 Wetter

Inhaltsverzeichnis

5.5.-8.5. 2005

I)	Grußworte	3
II)	Stadtgeschichte	16
III)	Verein	
	1. Vereinsgeschichte	23
	2. Vorstand	34
	3. Übungsangebot	38
	4. Übungsstätten	40
	5. Feste	51
IV)	Abteilungen	
	1. Turnen	61
	2. Handball	71
	3. Schwimmen	73
	4. Tischtennis	76
	5. Leichtathletik	81
	6. Volleyball	86
	7. Herzsport	93
	8. Kickboxen	94
	9. Basketball	96
V)	VIP-Lounge	
	1. Sportler	99
	2. Trainer	108
	3. Ehrenämter	111
VI)	Festprogramm	114
VII)	Impressum	121



Sparkassen-Finanzgruppe

Legen Sie mehr Gewicht auf gute Beratung
und erfolgreiche Finanzprodukte!

Wir setzen uns nach besten Kräften für Sie ein.
Damit Sie's leichter haben.

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Fitness für Ihr Wohlbefinden und Ihre finanzielle Stärke. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Grußwort

100 Jahre Turnverein 1905 Wetter e.V.

Zurückblickend können wir auf unsere Vergangenheit schauen, in der, angefangen mit dem entschlossenen Handeln und Gründen des Turnvereins, sowohl Höhen als auch Tiefen und damit persönliche Freuden, aber auch Enttäuschungen verbunden waren.

Positive Erlebnisse bei sportlichen Veranstaltungen und Erfolgen; positive Erfahrungen, wenn Entscheidungen die gewünschte Auswirkung hatten; Freude, Stimmung und Spaß bei geselligen Veranstaltungen.

Aber, wo Licht ist, da ist auch Schatten!

Enttäuschungen bei sportlichen Niederlagen; Rückschläge, wenn Entscheidungen nicht die gewünschten Auswirkungen hatten; Trauer über den Verlust von Vereinsmitgliedern, insbesondere in Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen.

In allem Tun und Handeln in den zurückliegenden 100 Jahren haben es sowohl die Verantwortlichen im Vorstand als auch die Mitglieder mit ihrem persönlichen Einsatz und Engagement verstanden, einen Turnverein aufzubauen, auf dessen Vergangenheit wir heute, nach 100 Jahren, mit Stolz zurückblicken können.

Deshalb ein besonderes Dankeschön allen Menschen, die diese 100 Jahre mit Leben gefüllt haben.

Heute stellen wir unseren 1125 Mitgliedern aller Altersgruppen ein breit angelegtes und modernes Sportangebot für alle Leistungsgruppen im Verein zur Verfügung.

Dies ermöglichen auf der einen Seite die zahlreichen Übungsleiter und Helfer, auf der anderen Seite natürlich auch die beiden Turnhallen, das Schwimmbad, und das, von den Mitgliedern selbst geschaffene, vereinseigene Sportgelände mit Vereinsheim an den Hügelsbirken.

Sport in unserer Freizeit, insbesondere innerhalb des Turnvereins ist gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig. Einerseits dem mehr und mehr zunehmenden Bewegungsmangel in der Berufswelt, andererseits der Vereinsamung und Isolierung des Menschen, weg von der noch vor einigen Jahrzehnten üblichen Großfamilie, hin zum Singledasein, kann bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten entgegengewirkt werden. Hierfür können wir als Turnverein die organisatorische Voraussetzung bieten, und somit der Verantwortung für unsere Gesellschaft gerecht werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns und unseren Gästen einen sportlichen und friedlichen Verlauf der Jubiläumsveranstaltungen sowie eine erfolgreiche Zukunft.

Karl-Heinz Kajewski

1. Vorsitzender des Turnverein 1905 Wetter e.V.



DENNINGHOFF'S

Spezialitäten-Brauerei

GIESSENER BRAUHAUS

Christian Schmidt · Getränke-Fachgroßhandel
35117 Simtshausen · Tel. 06423 / 5 11 17



Grußwort zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TV 05 Wetter

Der TV 05 Wetter e. V. feiert im Mai 2005 sein 100-jähriges Bestehen.

Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich auch im Namen der Stadtverordnetenversammlung und im Namen des Magistrats der Stadt Wetter.

100 Jahre sind ein geeigneter Anlass, die Geschichte des Vereins zu beleuchten.

Es ist mit Recht ein Anlass, auf das Erreichte stolz zu sein. Es ist aber auch der geeignete Zeitpunkt, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Sport zu treiben hat einen hohen Stellenwert; als Ausgleich zu unserem oft täglichen Alltag; als Mittel, die Gesundheit zu erhalten; als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Es macht Spaß, sich zu bewegen, die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich mit anderen zu messen. Es macht Spaß, seinem Hobby zusammen mit anderen nachzuge-

hen. Gerade heute, wo unsere Gesellschaft immer mehr vereinzelt, ist es für viele von großer Bedeutung. Ganz wichtig ist es, Kinder und Jugendliche schon früh dafür zu begeistern, Sport zu treiben. Die Voraussetzungen dafür sind eigentlich gut, denn Kinder haben den Drang sich zu bewegen. Aber sie brauchen auch ein entsprechendes Angebot, das ihrem Spieltrieb und ihrem Entwicklungsstand entgegenkommt. Wenn sie dieses Angebot in einem Sportverein bekommen, dann ist dieses Angebot für den jungen Menschen von besonderem Wert. Nicht nur Körperbeherrschung, sondern auch Zielstrebigkeit und Selbstüberwindung, Kameradschaftlichkeit und Fairness werden entwickelt. Werte, die manchmal nicht so im Vordergrund stehen, aber für das künftige Leben eines Menschen nicht von zu unterschätzender Bedeutung sind. Für die Jugendarbeit, die der TV 05 Wetter leistet, sei ihm an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön gesagt. Die Stadt Wetter ist froh, einen Verein wie den TV 05 Wetter in ihren Reihen zu haben, der junge und alte Menschen an sportliche Betätigung heranführt. Zu dieser Leistung möchte ich Ihnen herzlich gratulieren, Ihnen Dank sagen und Ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.

Rincke
Bürgermeister

SPD ORTSVEREIN WETTER
<http://www.spd-wetter-hessen.de>
 E-Mail: ortsverein@spd-wetter-hessen.de

**Wichtiger denn je
für Wetter SPD**

1. Vorsitzender
 Uwe Kühnel, Ortsstraße 12 A, 35083 Wetter
 Telefon 01 51 12443899



Versicherungsschutz, Altersvorsorge und Bausparen aus einer Hand.

Unser Beratungsteam



Es informiert Sie:
SV Sparkassen Versicherung
Bachmann & Brand
Generalvertretung
Römerplatz 6 · 35083 Wetter
Telefon: (0 64 23) 96 99 77

**SV SPARKASSEN
VERSICHERUNG**
Was liegt näher.



Jazzdance 1992

Pizzeria / Bistro
La Dolce Vita
35083 Wetter
Fuhrstraße 52

06423 / 96 32 97



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

**Das Leben ändert sich schneller, als man denkt.
Unser VR-FinanzPlan ist schon darauf eingestellt.**

VR-FinanzPlan – Gemeinsam entwickeln wir individuelle Lösungen für Ihre persönliche Situation nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip. www.marburger-bank.de



Marburger Bank
Volksbank Raiffeisenbank eG

Grüßwort des Schirmherrn

Der Turnverein 05 Wetter feiert im Jahr 2005 sein 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Jubiläum und zu der in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit darf ich Ihnen im Namen der hessischen Landesregierung, aber auch persönlich als Sportminister unseres Landes, sehr herzlich gratulieren.

1.125 Mitglieder machen deutlich, dass der Verein nach 100 Jahren zu einem aktiven Mitglied der modernen Sportbewegung geworden ist, der unersetzbare gesundheitspolitische, sozial- und jugendpolitische Arbeit in der Gesellschaft leistet.

100 Jahre nach der Gründung Ihres Vereins stellt sich die Situation des Sports aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anders dar als noch im vergangenen Jahrhundert. Bewegung, Spiel und Sport gehören heute für viele Menschen zum täglichen Leben. Der Verein vermittelt diesen Menschen, dass sie mit Sport positiv auf ihre Gesundheit einwirken, ihre Leistungsfähigkeit steigern und ihre sozialen Kontakte erweitern können.

Der Turnverein 05 Wetter e.V. bietet die Grundlage dafür, dass die Menschen aktiv vielfältigen Sport treiben können. Die Sportmöglichkeiten konnten kontinuierlich in den zurückliegenden Jahren erweitert werden. Heute werden in Ihrem Verein Turnen, Tischtennis, Trampolin, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Tanzen, Schwimmen und Kickboxen in allen Altersklassen angeboten. Zudem gibt es eine Koronarsportgruppe.

Es gilt aber auch das ehrenamtliche Engagement des Vereins im Jubiläumsjahr zu würdigen. Der Dank gilt allen Frauen und Männern, die in Ihrem Verein dafür Verantwortung getragen haben und heute noch tragen und dadurch die Vereinsarbeit praktisch gestalten. Der Verein hat in den 100 Jahren hervorragende Arbeit geleistet.

Ich wünsche dem Turnverein 05 Wetter e.V. viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass er auch in Zukunft an der Gestaltung des Sports in Wetter mitwirken kann



Volker Bouffier

Wiesbaden, Januar 2005

Hessischer Minister des Innern und für Sport

Familienpflege

Barbara Gärtner

Kinder · Jugendliche · Senioren · Behinderte

Pflege

Hauswirtschaft

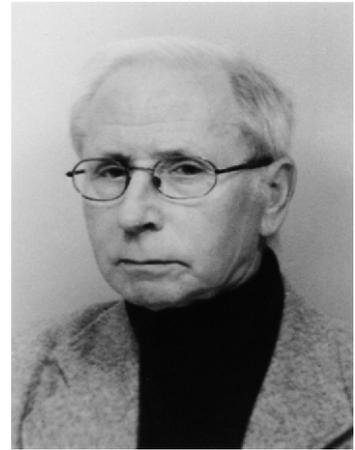
Betreuung

35083 Wetter Danziger Str. 1

Tel. 06423 / 3940 oder Tel. 0171 / 80 47 203

Grußwort des Turngaus Oberlahn-Eder

Wenn der TV 05 Wetter e.V. sein 100-jähriges Gründungs-Jubiläum feiert, dann freut sich auch der Turngau Oberlahn-Eder. In diese Freude mischen sich der Stolz und Dank über ein bereits ein Jahrhundert währendes Zusammenwirken. Der TV Wetter ist eine feste Größe im Turngau, das zeigen die umfangreichen Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen und das zeigen auch die Turnerinnen und Turner, die im Turngau und beim Hessischen Turnverband verantwortungsvoll mitgearbeitet haben. Viele Veranstaltungen des Turngaus wurden in Wetter zu einem Erlebnis durch die gelungene Organisation.



Bei dem rührigen Verein stand in der langen Geschichte seines Wirkens immer das Turnen in all seinen Facetten im Mittelpunkt und so sollte es auch in Zukunft sein. Er ist ohne Zweifel ein wichtiger Träger sportlichen Kulturgutes nicht nur in der Stadt Wetter, sondern auch darüber hinaus. Viele interessierte Bürgerinnen und interessierte Bürger finden in den turnerischen Angeboten wie Kinderturnen, Eltern-und-Kind-Turnen, Frauenturnen, Jazztanz, Trampolin, Nordic-Walking, Schwimmen, Kunstspringen, Seniorengymnastik und Herzsport viele Möglichkeiten, sich sportlich und/oder gesundheitsfördernd zu betätigen. Darüber hinaus bietet der TV Wetter auch Tischtennis, Volleyball, Basketball, Leichtathletik und Kickboxen an. Die Begeisterung für diese Angebote zeigt sich in der hohen Mitgliederzahl von 1.125 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Im lebendigen Gemeinwesen der Stadt Wetter ist der Turnverein eine zentrale Institution und nimmt eine wichtige Vorbildfunktion für das soziale Miteinander ein. In seinen Abteilungen und Übungsgruppen werden Werte und Tugenden wie gegenseitige Hilfe, Achtung, Vertrauen, Rücksichtnahme, Einsatzbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Verpflichtung und Verantwortlichkeit etc. wie selbstverständlich erfahren und gelebt.

Dieses Profil haben die ehrenamtlichen Kräfte des Turnvereins Wetter in 100 Jahren durch engagierte Arbeit aufgebaut. Ihnen, den Ehrenamtlichen, gilt meine besondere Hochachtung und mein besonderer Dank. In diesem Zusammenhang appelliere ich an alle Mitglieder, in ihrer Mitgliedschaft auch eine Verpflichtung zur Mitarbeit zu sehen.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des Turngaus Oberlahn-Eder gratuliere ich den vielen Frauen und Männern, die 100 Jahre lang die Geschicke des Vereins ehrenamtlich so gut geleitet haben. Ich wünsche dem Verein weiterhin eine gute Vereinsführung und eine erfolgreiche Zukunft. Herzlichen Glückwunsch!

Turngau Oberlahn-Eder



Wilfried Sauer 1. Vorsitzender

**potheke**
Am Untertor
Inh. Engel & Totter oHG
Am Untertor 8 · 35083 Wetter · Tel. 0 64 23/96 30 43 · Fax 0 64 23/96 30 44



Grüßwort Festschrift TV Wetter

Liebe Sportfreundinnen,
Liebe Sportfreunde,

für den Sportkreis Marburg gratuliere ich Euch sehr herzlich zu Eurer herausragenden Leistung, über ein Jahrhundert in ehrenamtlicher Arbeit Euren Verein als Heimstatt für viele Bürgerinnen und Bürger in Wetter in einer attraktiven Form am Leben gehalten zu haben. Mit über eintausend Mitgliedern gehört Ihr zu den Top ten im Sportkreis; herausragend der Anteil weiblicher Mitglieder mit über sechshundert. Mit Euren 7 Abteilungen macht Ihr für Jung und Alt ein stets interessantes Bewegungsangebot; Ihr verbindet in Eurem Verein Behinderte und Nicht-Behinderte, Einheimische und Zugereiste, Alte und Junge, Begüterte und Bedürftige und leistet so einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration. Ihr bietet damit vielen ein Stück Heimat in modernem Sinne. Auf Euch kann man sich verlassen, wenn sportlich etwas zu organisieren ist.

Hervorzuheben ist vor allem Eure Jugendarbeit: Im Alter von 7 bis 14 Jahren lockt ihr 87 Jungen und 123 Mädchen vom Fernsehen und von den Computern weg und eröffnet ihnen die Möglichkeit, ihre körperlichen Kräfte auszuprobieren und zu entwickeln. Damit übernehmt ihr eine wichtige erzieherische und gesellschaftspolitische Aufgabe.

Mein Dank gilt vor allem den Funktionsträgern, die freiwillig und ohne Honorar sich mit bürgerlichem Engagement der gemeinsamen Sache des Sports verschreiben und hier einen erheblichen Teil ihrer Freizeit verbringen. Andere würden diese Zeit an profitabler Stelle einsetzen. Und trotzdem, was wären wir für eine Gesellschaft, wenn es Euch nicht gäbe. Ein bürgerlicher Staat lebt von seinen engagierten Bürgern und gerade das ist es, was die Faszination dieser Staatsform ausmacht. Daher sollten wir nicht länger von der Last des Ehrenamts reden, sondern über die Freude berichten, die dieses Engagement auch zu bieten hat. Wir müssen der Jugend ein Beispiel sein, dass sie demnächst unsere Aufgaben mit Lust übernimmt und nicht in eine Null-Bock-Haltung abtaucht.

Ich bin sicher, dass Ihr zum Einhundertsten die Stadt Wetter in Atem halten werdet. Geburtstage sind Familienfeste und ich wünsche Eurer Familienfeier alles Gute und freue mich darauf, Euer Gast zu sein.

Es grüßt herzlich und in Verbundenheit

Euer Dr. Franz Nitsch

Vorsitzender Sportkreis Marburg



R. Schmidt

**Ihr Partner für Dienstleistungen
im kommunalen und privaten
Verkehrsbereich**

**Inh. Thomas Mayer
Zeißenberg 5
35094 Lahntal
Tel. 06423-3459**



Grußwort

Im Namen des Präsidiums des Landessportbundes Hessen gratuliere ich dem Turnverein 05 Wetter e.V. sehr herzlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.

In unserer schnelllebigen Zeit sind 100 Jahre Gemeinschaft und Gemeinsamkeit ein Jubiläum, das Ihr Verein zu Recht stolz und froh feiern kann. Der Turnverein 05 Wetter e.V. hat in den vergangenen Jahrzehnten beispielhaft bewiesen, dass Sport die Menschen verbindet.

Der Turnverein 05 Wetter e.V. bietet seinen 1125 Mitgliedern Sportangebote, die in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich erweitert wurden. Er öffnet sich für all diejenigen, die den sportlichen Gedanken leben und erleben wollen und bietet in seinen vielen Abteilungen Sport für alle Altersklassen an.

Das harmonische Miteinander, wie es in Ihrem Verein gepflegt wird, ist eine Tugend, auf die wir uns alle wieder mehr besinnen müssen.

Mein besonderer Dank gilt allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die ehrenamtlich in Ihrem Verein in verschiedenen Funktionen gedient und sich damit für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Ich wünsche dem Turnverein 05 Wetter e.V. einen erlebnisreichen Geburtstag und eine gute Zukunft.

Dr. Rolf Müller

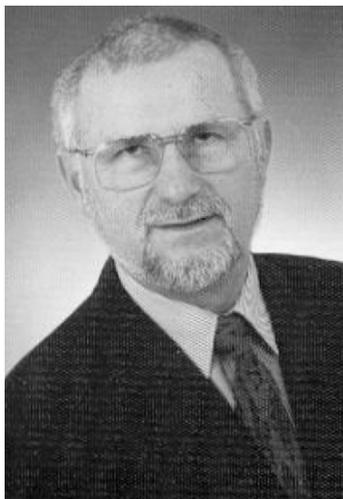
Präsident des Landessportbundes Hessen



Raiffeisenweg 7 · 35083 Wetter 5
Tel. 06423/3968 · FAX 06423/4043

Wir führen für sie aus

Mauerarbeiten aller Art
Beton und Stahlbetonarbeiten
Isolier und Trockenlegungsarbeiten
Kanalarbeiten
Natursteinarbeiten
Gestaltung und Befestigung von Außenanlagen
Altbau-, Sanierungsarbeiten
Trockenbauarbeiten



Grußwort TV 05 Wetter

Der Hessische Turnverband gratuliert dem Turnverein 05 Wetter e.V. zu seinem 100-jährigen Bestehen auf das Herzlichste.

Der Turnverein Wetter zählt zu den aktiven Vereinen im Turngau Oberlahn-Eder. Im Hessischen Turnverband hat sich der TV 05 vor allem durch seine Schwimm-Mehrkämpfer und seine Trampolinturner einen ausgezeichneten Ruf erworben. Selbstverständlich bietet der Verein für Jung und Alt, Männer und Frauen auch Turnen und Gymnastik in verschiedenen Formen an. Jazztanz und Wandern vervollständigen das Programm aus dem Bereich des Turnens. Nach dem Zweiten Weltkrieg öffnete sich der Turnverein auch anderen Sportarten. Der Freizeit- und Gesundheitssport hat beim TV Wetter ebenfalls einen hohen Stellenwert.

Mit dem zurückgehenden Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger am Wettkampfsport nimmt dieser Bereich eine besondere Stellung in den modernen Vereinen ein. Gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter bieten unseren Vereinen die Möglichkeit, ihr Angebot auf diesem Gebiet zu erweitern und damit neue Mitglieder zu gewinnen.

Mit dem umfangreichen Angebot an Aus- und Fortbildungslehrgängen schaffen der Deutsche Turner-Bund, der Hessische Turnverband und der Turngau Oberlahn-Eder die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung unserer Vereine.

Allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünschen wir einen guten Besuch und allen Abteilungen für die Zukunft alles Gute.

Hessischer Turnverband

Rolf Dieter Beinhoff

Präsident



Salon Ginard

Schulstr. 40

35083 Wetter

Tel. 0 64 23/71 61

Grußwort des DTB-Präsidenten

100 Jahre Turnverein 05 Wetter e.V.: Ein Grund zum Feiern, aber auch Anlass zu einer kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und zu einem zursichtlichen Ausblick auf die Zukunft. Dies wird der Turnverein 05 Wetter e.V. im Jubiläumsjahr 2005 der Öffentlichkeit eindrucksvoll demonstrieren.

Wie groß die Bedeutung der Turn- und Sportvereine ist, wird in unserer heutigen, von der Rotstiftpolitik vieler Gemeinden geprägten Sportlandschaft deutlich. Gerade jetzt heißt es für die Vereine, Profil zu zeigen - und dabei unterstützen der DTB und seine Landesverbände mit den Turngauen und -kreisen die Vereine inhaltlich und politisch.

Wenn ich dem Turnverein 05 Wetter e.V. die Grüße und Glückwünsche zu seinem 100-jährigen Jubiläum ausspreche, möchte ich auch allen danken, die durch ihr uneigennütziges, ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, den Turnverein 05 Wetter e.V. aufzubauen und zu einer festen Größe im Hessischen Turnverband zu machen. Ich bin überzeugt, sie werden auch die Zukunft ihres Vereins dauerhaft sichern.



Rainer Brechtken

Präsident des
Deutschen Turner-Bundes



Die Marburger Neue Zeitung

gratuliert dem

TV 05 Wetter e.V.

zum 100-jährigen Vereins-Jubiläum

Marburger Neue Zeitung
- täglich und sonntags -

mittelhessen
 ihre lagezeitung online...

Probeabonnement unter
unserer kostenlosen Servicenummer:

08 00 / 95 96 97 9

Grüßwort für die Vereinschronik zum 100jährigen Bestehen des TV 05 Wetter e. V.

„Hut ab vor dem Vergangenen, Ärmel hoch für das Kommende“, so sagte schon der Schweizer Schriftsteller Emil Oesch.

Diesen Worten möchte ich mich gerne anschließen und gratuliere dem TV 05 Wetter e. V. herzlich – auch im Namen der Kreisgremien – zu dem stolzen 100. Geburtstag.

100 Jahre TV 05 Wetter e. V. bedeuten 100 Jahre Teamgeist und Engagement für sportliche und kameradschaftliche Ideale.

Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Man lernt den Umgang mit Mannschaftskameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaftlichkeit, Geselligkeit und Integration und begegnet somit wirkungsvoll der Vereinsamung, insbesondere auch bei Jugendlichen.

Wer sich entscheidet, Mitglied im Turnverein Wetter zu werden, hat die Qual der Wahl. Denn hier gehören die traditionellen Sportarten wie beispielsweise Tischtennis, Leichtathletik und Schwimmen ebenso zum Sportangebot wie eher ausgefallene Sportarten wie Jazztanz, Kunstspringen oder Kickboxen. Besonders hervorzuheben sind die Sportangebote für Eltern mit Kindern, Kindergruppen und Senioren.

Mein Dank gilt daher an dieser Stelle allen Verantwortlichen, die bei 1125 Mitgliedern eine sehr gut funktionierende Vereinsarbeit leisten und somit auch einen Beitrag für die Erhaltung der Gemeinschaft.

Ich wünsche dem TV 05 Wetter e. V., seinem Vorstand und den Mitgliedern fröhliche und harmonische Festtage, ein weiterhin lebendiges Vereinsgeschehen sowie viele sportliche Erfolge.

Ihr



Robert Fischbach
Landrat





Blumberg Werbe - Service

**Fahrzeugbeschriftungen
Schaufensterbeschriftungen
Schilder & Außenwerbung**

35083 Wetter Tel. 06423 / 3659 Fax 06423 / 969 0 649 Mobil 0174 / 9234359

E-Mail: holgerblumberg@t-online.de www.blumberg-werbung.de

... wir machen Ihre Werbung!



Herzlichen Glückwunsch!

Dem Turnverein 05 Wetter e.V. gratuliere ich herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen.

Mit Stolz kann der Verein auf diese lange Zeitspanne blicken, in der er sowohl für das sportliche Geschehen als auch für das Leben im Ort eine nicht wegzudenkende Bedeutung hatte.

In diesem Zeitraum haben sich die Funktion des Sportes und die eines Sportvereines nicht unerheblich geändert: Stand bei Sportvereinen ursprünglich die Körperertüchtigung vor allem für Männer im Vordergrund, so muss heute ein Verein ein Angebot für die ganze Familie bieten, wenn er dauerhaft erfolgreich bestehen will.

Dies ist dem Turnverein 05 Wetter in hervorragender Weise gelungen, so dass er sich für seine Zukunft keine Sorgen machen muss.

Ich danke allen, die in den unterschiedlichsten Funktionen im Verein in der Vergangenheit und Gegenwart aktiv gewirkt haben. Und ich wünsche dem Verein weiterhin alles Gute, die verdienten und notwendigen sportlichen Erfolge und den guten Zusammenhalt aller Vereinsmitglieder.

Sören Bartol

Sören Bartol, MdB

ELEKTRO
kastan
PLANUNG AUSFÜHRUNG KUNDENDIENST

- Fachbetrieb für Gebäudesystemtechnik -

- bedarfsgerechte Wohnraumlüftung
- Zentralstaubsauganlagen

Kasselerstr. 11
35083 Wetter/Niederwetter
Tel.: (06423) 73 22
Fax: (06423) 17 71



Schulstraße 1, 35083 Wetter
Telefon: 0 64 23 / 78 77
www.optik-zietlow.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

zu Ihrem runden Geburtstag gratuliere ich sehr herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute. Dieses Jahr kann der Turnverein 05 Wetter auf ein volles Jahrhundert erfolgreichen Wirkens unserer Heimat zurückblicken. Die Gründung des Turnvereins 05 Wetter fiel in eine Zeit, deren Einstellung zum Sport sich mit der Gegenwart nicht vergleichen lässt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts spielte der Sport im Leben des Einzelnen, in der Gesellschaft und in der sonstigen Öffentlichkeit noch nicht eine solch beherrschende Rolle, wie wir es heute gewohnt sind. Die Gründung des Turnvereins im Jahre 1905 war damals eine Pioniertat.



Es ist nicht nur das beachtliche Alter, auf das der Turnverein 05 Wetter stolz sein kann. Seine 100-jährige Chronik liest sich als Erfolgsgeschichte. Als sportliches Aushängeschild gilt zum Beispiel der Wetteraner Turner Christian Strauch, der selbst deutscher Meister war und als Trainer mit der deutschen Olympiamannschaft bei den Spielen 1936 in Berlin drei Goldmedaillen holte. Zu nennen wären auch die Schwimmer, die Wasserspringer, die Trampolinturner und die Jugend-Volleyballer, die als Spitzenathleten in ihrer Disziplin ihren Heimatort in ganz Deutschland bekannt gemacht haben. Aber nicht nur durch diese Erfolge hebt sich der Turnverein von anderen Vereinen ab. Auch wegen der breiten Palette seines sportlichen Angebotes ist er in den vergangenen 100 Jahren zur festen Institution geworden. In sieben Abteilungen – Herzsport, Kickboxen, Leichtathletik, Schwimmen/Kunstspringen, Turnen/Trampolin und Volleyball – wird für jeden etwas geboten. Über 1.100 Mitglieder machen von dem Angebot Gebrauch. Das läuft, statistisch gesehen, bei knapp 10.000 Bürgern auf jeden 9. Wetteraner hinaus.

Dieser Zuspruch sowie die schönen sportlichen Erfolge im Breiten- und Spitzensport zeugen von einer guten Atmosphäre und einer harmonischen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Zu danken ist dabei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne deren aufopferungsvolles Engagement, insbesondere bei der vorbildlichen Jugendarbeit, und ohne die behutsame und verantwortungsvolle Führung derjenigen, die für den gesamten Verein in der Verantwortung stehen, sähe die Bilanz anders aus. Dem finanziellen und ideellen Einsatz aller Mitglieder war es schließlich auch zu verdanken, dass 1987 ein Vereinsheim mit Sportgelände errichtet werden konnte.

So gehört der Turnverein inzwischen zu den Einrichtungen von Wetter, von deren Aktivitäten das Gemeindeleben maßgeblich mitgeprägt und bereichert wird. Ich wünsche dem 100-jährigen Gründungsfest des Turnvereins 05 Wetter einen erfolgreichen Verlauf, dem Verein eine gute Zukunft und den Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihres Sportes.

Dr. Christean Wagner

Staatsminister

Christel's Lädchen

Inh. B. Will

- Tabakwaren
- Fotoarbeiten
- Zeitschriften




Bahnhofstr. 24 · 35083 Wetter · Tel. 06423/2992 ·
e-Mail: chr-laedchen@vr-web.de

Wetter - von einer Ansiedlung an der Wagenstraße über das Stift zur Stadt

1.000-500 v. Chr.: Kelten („gedrungene braunäugige Gestalten“) aus dem Süden besiedeln die Anhöhen über den noch sumpfigen Tälern.

100 v. Chr.: Germanen aus dem Norden („große, blauäugige und kühne Gestalten“) überfallen die sesshaften Kelten, unterwerfen sie und mischen sich mit ihnen.

Durch den Wetschaftsraum führt schon zur damaligen Zeit die einzige mit Wagen befahrbare Fernverkehrsstraße von Nord nach Süd, die „Wagenstraße“, auf der in Kriegszeiten Kelten und Germanen, gelegentlich auch Römer, mit ihren Streitwagen ziehen, in Friedenszeiten die Händler mit ihren Handelswagen.

400-500 n. Chr.: Gründung von Wetter (damals „Wedraha“ = „der Ort am Wasserbach“) am wichtigen Flussübergang der Wagenstraße über die Wetschaft.



Furt durch die Wetschaft neben der Brücke 1948/50. Bis zur Regulierung der Wetschaft 1968 zum Schutz vor Hochwasser konnte hier "die Bach" durchquert werden.

720: Zur Sicherung der Wagenstraße wird oberhalb der Furt durch die Wetschaft auf dem heutigen Klosterberg eine „befestigte königliche Station“ von Truppen des fränkischen Königs errichtet, eine „Curtis“ (etwa alle 25 km gab es eine solche Station).

Durch die Franken wurde das Wetschaftstal militärisch und kirchlich ausgebaut und erhielt eine Verwaltung durch Grafen und königliche Beamte (Sitz: „Königshof“ in Wetter), die zur Entwicklung der bäuerlichen Wirtschaft beitrug.

850: erste urkundliche Nennung „Wetrehen“ („Wetreh“, „Wettere“).



Die Fuhrstraße, Teil der alten WAGENSTRASSE, um 1930 und 2005.



An der viel befahrenen Wagenstraße kam es durch die durchreisenden Kaufleute und Händler zu einem wirtschaftlichen Aufschwung am Übergang der Wetschaft, zahlreiche Handwerker und Gewerbetreibende ließen sich in der Nähe des Königshofs nieder. Noch heute zeugen Gasthäuser und Geschäfte am Marktplatz, an der Fuhrstraße, an der Kandelsgasse sowie die Krämergasse davon.

Blumen-Günther

Moderne Binderei
Kränze u. Dekorationen



Gärtnerei
Aueweg 9
35083 Wetter
Tel. 06423 / 6522

Filiale Bahnhofstr.5





Allein am Marktplatz gab es 4 Gasthäuser nebeneinander, gegenüber die Apotheke, hier Bilder aus den Jahren um 1935 und 2005



WIR WÜNSCHEN
DEM

TV 05 WETTER

ALLES GUTE ZUM
100 JÄHRIGEN
JUBILÄUM!!!

Schuhhaus Hampel

Inh. Irene Boy
Am Marktplatz in Wetter
Tel/Fax 06423/6115

1015: Gründung „Kanonissenstift Wetter“ (=adliges Nonnenkloster; zweitältestes und für 200 Jahre einziges Kloster in Oberhessen) im Bereich der ehemaligen Curtis. Die Stiftsschule begründet die lange Schultradition für Wetter, aus ihr gehen „akademisch gebildete Wetterer“ hervor.

Durch die Gründung des Stifts entwickelte sich Wetter zum Wirtschafts- und Verkehrsmittelpunkt Oberhessens, noch bevor Marburg eine Burg und einen Markt hatte und bevor Biedenkopf, Frankenberg und Kirchhain gegründet waren.



1919: Neues Stiftshaus von 1828 mit älterer Außenmauer von 1570 (im Vordergrund)

Das STIFTSHAUS (Wohngebäude der Äbtissin) wurde 1570 abgerissen und auf den Fundamenten neu erbaut. Aus dieser Zeit blieb ein Teil der Außenmauer zwischen Marktplatz und Kirche erhalten. Beim erneuten Neubau 1828 wurde der Hauptteil, der Flügel zum Markt, nicht wieder aufgebaut und das neue Stiftshaus erhielt die heutige Form.

um 1100: Wetter prägt die ersten Münzen Oberhessens, die „Wetterer Pfennige“.

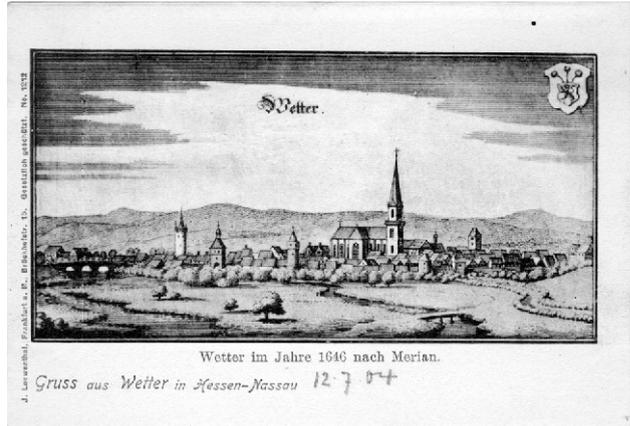
um 1200: Wetter hatte sich zum zentralen Kloster-, Markt- und Münzort Oberhessens entwickelt und wird „zur Stadt erhoben“, erhält also Stadtrechte und eine Satzung, das „Weistum von Wetter“ (1239).

Begünstigt wird die rasante Entwicklung von Wetter dadurch, dass inzwischen zwei weitere wichtige Handelsstraßen an Wetter vorbeiführen; der „Salzhändlerweg“ und die „Landstraße Battenberg-Kirchhain“ bei Mellnau und Oberrospehe.

13. Jh.: Bau der Stiftskirche über den Fundamenten älterer Kirchen

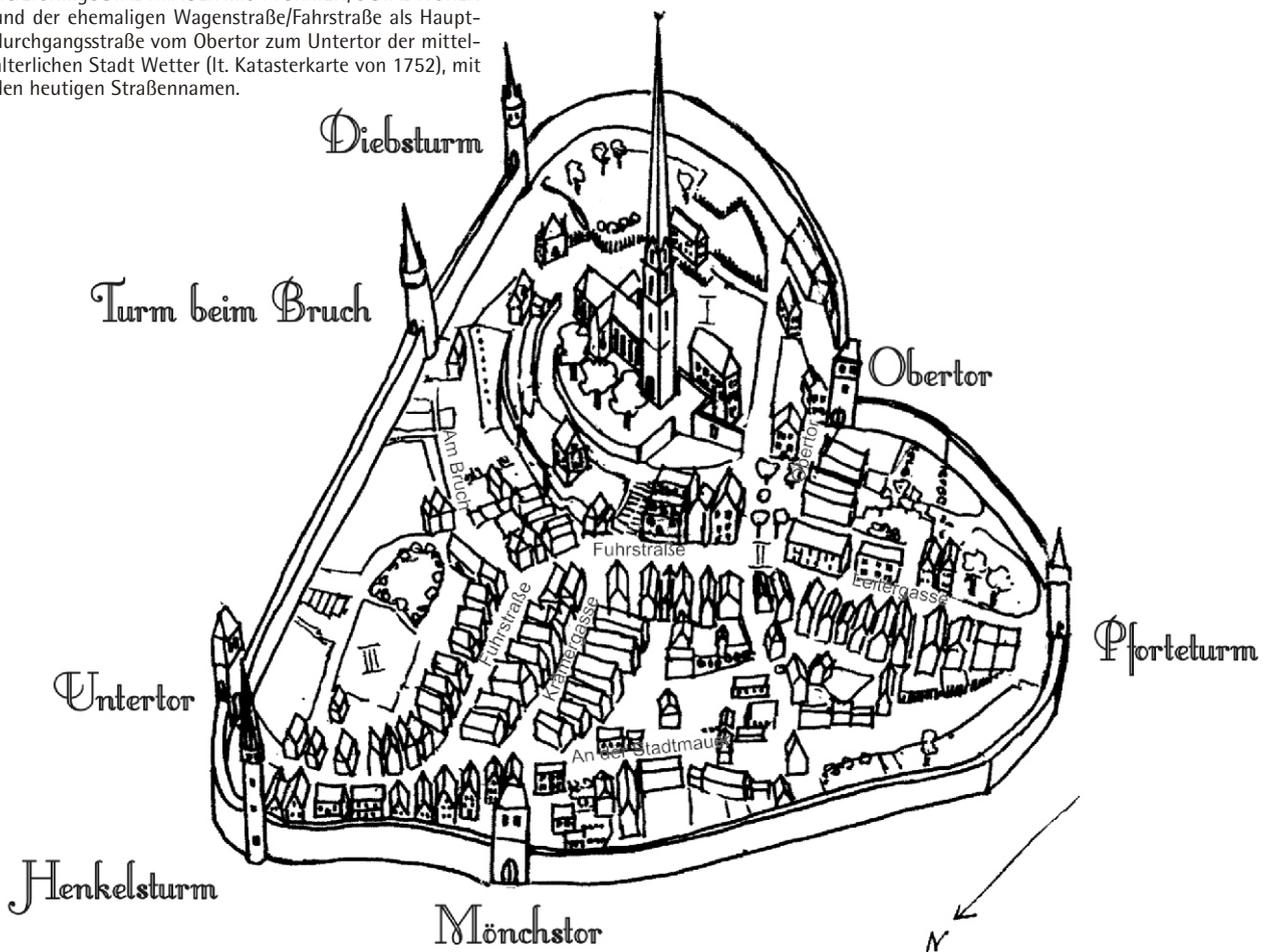
um 1400: Zum Schutz gegen Überfälle (200 Jahre Kriege und Raubzüge größerer und kleinerer Herren und Wetter liegt mittendrin) wird Stadtmauer mit 7 Türmen erbaut

1506: Bau des Kirchturmes.



Mit etwas über 100 m damals der höchste KIRCHTURM Hessens.

Herzförmige STADTMAUER mit 4 TÜRME, 3 STADTTOREN und der ehemaligen Wagenstraße/Fahrstraße als Hauptdurchgangsstraße vom Obertor zum Untertor der mittelalterlichen Stadt Wetter (lt. Katasterkarte von 1752), mit den heutigen Straßennamen.





ALTSTADT 1938

mit (v. l.) Klosterbergschule, Diebsturm (verliert seinen Turmhelm 1945 bei einem Brand nach Blitzeinschlag), ehem. Hospital, Stiftshaus, Stiftskirche (Kirchturm wird durch Blitzschlag 1783, 1787 und 1847 erheblich beschädigt, einmal Brand, baufälliger großer Kirchturm wird 1896 verkürzt und erhält 1957 neue Spitze) und dahinter Marktplatz mit Fuhrstraße und Rathaus, dahinter Leitergasse.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts ist die Stadtbefestigung fast völlig verschwunden. RESTE sind noch erhalten am Obertor, in den Gucksgärten und am alten Friedhof (s. r.).



**Herzliche Gratulation
zum 100-Jährigen**

Heldmann BAUDEKORATION

Maler- und Tapezierarbeiten
Fließestrich - Putzarbeiten
Akkustikbau - Innenausbau
Gerüstbau - Vollwärmeschutz

...immer gut beraten!

35083 Wetter/Hessen - Kandelsgasse 11
e-mail: E.Heldmann@t-online.de
Telefon 06423/6498 - Fax 06423/4592

Bernd Manger

Viehhandel und Schlachtereie
Marburger Straße 14

35083 Wetter

Tel. 06423/6383
Fax 06423/963832



1525: „Auflauf der Stadt Wetter“: Gescheiterter Umsturzversuch von jungen Handwerkern und Bauern gegen die Ratsregierung in Wetter wegen zu harter Vorschriften bei der Nutzung von Wald und Land durch Erstürmung einer Ratsversammlung im Rathaus.



RATHAUS 1910 und 2005



16./17. Jh.: Pest- und Brandkatastrophen löschten nahezu ganz Wetter aus und warfen dessen Entwicklung weit zurück.

1521: 530 Tote (obwohl Wetter damals nur etwa 120 Häuser mit 700-750 Einwohnern hatte), 1567 525 Tote sowie 1635 250 Tote durch die Pest.



PESTSTEINE am Eingang der Stiftskirche berichten von den Pestepidemien, die 2/3 der Stadtbevölkerung hinwegrafften.

Brände wüteten 1622, 1629 und ein großer Brand 1649: Wetter wurde zu 90 % zerstört, vernichtet wurden auch Peterskirche und Nicolauskapelle. Einzige verbliebene Zeitzeugen sind 4 Fachwerkhäuser am Markt und die Stiftskirche (siehe Seite 17).

Viele Familien von außerhalb kamen nach Wetter und bauten den Ort neu auf: die Dörr, Stöhr, Junk, Vollmar, Bettelhäuser, Klingelhöfer, Zissel, Wagner, Henkel, Berger, Schirling, Ludovici, Steinberg, Hausmann, Ullner, Kleinhenn und Heldmann.



Apotheker Bernd Buchenauer
 Bahnhofstraße 16 35083 Wetter
 Tel.: 06423/6332 Fax: 06423/4898

Seit über 175 Jahren im Dienste Ihrer Gesundheit !

1900: 1150 Einwohner



1904 Bau der Klosterbergschule (bis 1984 genutzt), „Im Schuljahr 1905/06 wurden 225 Schüler in vier Klassenräumen von vier Lehrern unterrichtet.“ Hier wurde 1905 Christian Strauch eingeschult (siehe VIP-Lounge). Links daneben das alte Hospital, das bereits 1228 urkundlich erwähnt wird.



1905: Gründung des Turnverein Wetter (heute größter Verein Wetters)

1906: Bau einer Wasserleitung. Bisher versorgten sich die Wetteraner mit Wasser aus den zahlreichen Brunnen, doch das reichte nicht mehr aus, so dass eine Wasserleitung in die Stadt gebaut wurde. Daraufhin verschwanden viele Brunnen.



Römerplatz um 1930 sowie mit dem 2003 wieder aufgebauten GAUSMANN'S-BRUNNEN (2005).



EDEKA-Markt

Frisch + Getränkemarkt

Helmut Scherer

35083 Wetter

Telefon 06423/6351



DER SCHATZ DER RHÖN

1916: Stromversorgung in Wetter

1938: Maul- und Klauenseuche, Grenzwegfest wird um ein Jahr verschoben.



1982: Großes Hochwasser in Wetters Innenstadt (Fuhrstr./Schulstraße).



2001: Grenzweg entlang der Gemarkungsgrenzen, hier sogar entlang der Originalgrenze mit Helmut Jesberg (im Vordergrund mit Hut) durch die Wetschaft.



Erster schriftlicher Nachweis findet sich im Jahr 1574, dass zur Kontrolle der Grenzsteine (Es kam vor, dass sie vom Nachbarn versetzt wurden) die Grenze abgegangen wurde (Anlass waren Grenzstreitigkeiten mit der Gemeinde Münchhausen).

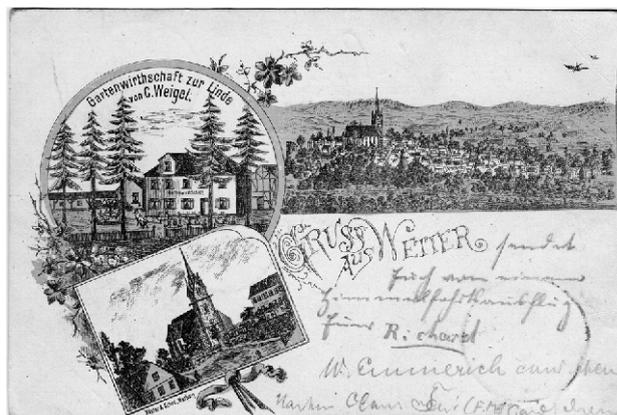
Der Steinmetz erneuert Hoheitszeichen im Stein, die Standfestigkeit der Steine wird durch draufstellen eines „Schultheiß“ oder „Ratsschöffen“ überprüft. Heutzutage gibt es ein Volksfest im Siebenjahresrhythmus.

2005: 4505 Einwohner (mit Ortsteilen 9869)

Vereinsgeschichte 1905-1955

Am 5. Mai 1905 gründeten 15 Männer im „Marburger Hof“ in Wetter (er stand da, wo heute die Shell-Tankstelle steht) den Turnverein.

Marburger Hof um 1898



Gasthaus zur Linde (Postkarte von 1898)



Die "Linde" um 1912.

Von den Gründungsmitgliedern starb als letzter im Jahre 1979 Wilhelm Stöhr. Aus den fast vollständig vorhandenen Vereinsaufzeichnungen entsteht dem interessierten Leser das Bild eines Vereins, der sich sowohl die körperliche und geistige Ertüchtigung auf seine Fahne geschrieben hat als auch die Geselligkeit. Und dessen Mitglieder sehr auf Tradition und Ordnung achteten, dabei aber die Lebensfreude nie zu kurz kommen ließen.

Der erste Vorstand des Vereins setzte sich zusammen aus dem 1. Vorsitzenden Karl Junk, dessen Stellvertreter Herbert Naumann, Schriftführer Martin Siebert, Kassenführer Matthäus Seibel und dem Turnwart Gerichtsdiener Ludovici.

Im Sommer desselben Jahres fand im Vereinslokal das Gründungsfest statt. Da der Verein noch keine eigene Turnriege hatte, wurde als Werbung ein Schauturnen von dem damaligen Turnverein Marburg durchgeführt.

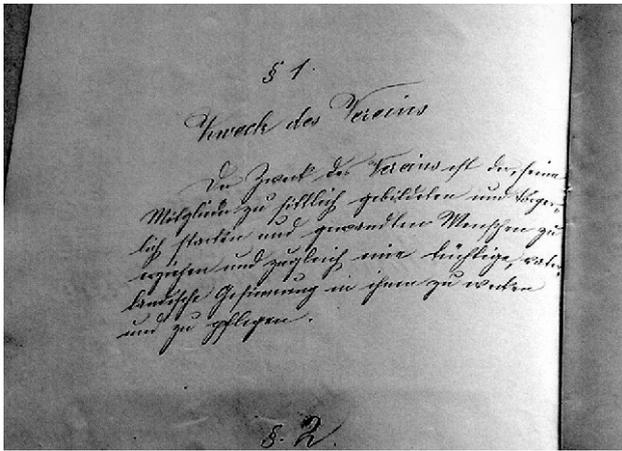
Im Jahre 1908 verlegte der Verein seine Übungsstunden in den größeren Saal des Gasthauses „Zur Linde“ (es stand an der Stelle des heutigen Feuerwehrgerätehauses).

Der aktive und rege Turnbetrieb sowie das kameradschaftliche Leben im Verein hatte eine ständig wachsende Zahl von Mitgliedern zur Folge. Diesem Aufschwung ist es sicherlich auch zu verdanken, dass das erste Bezirksfest des 1. Bezirks des Turngaues Hessen im Jahre 1911 in Wetter stattfand.

In dieses Jahr fällt auch, unter der Leitung des Mitglieds Hartmann, die Gründung des Spielmannszuges, der allerdings nach der Zwangspause des 1. Weltkrieges nur kurz wiedererstand.



ca. 1923



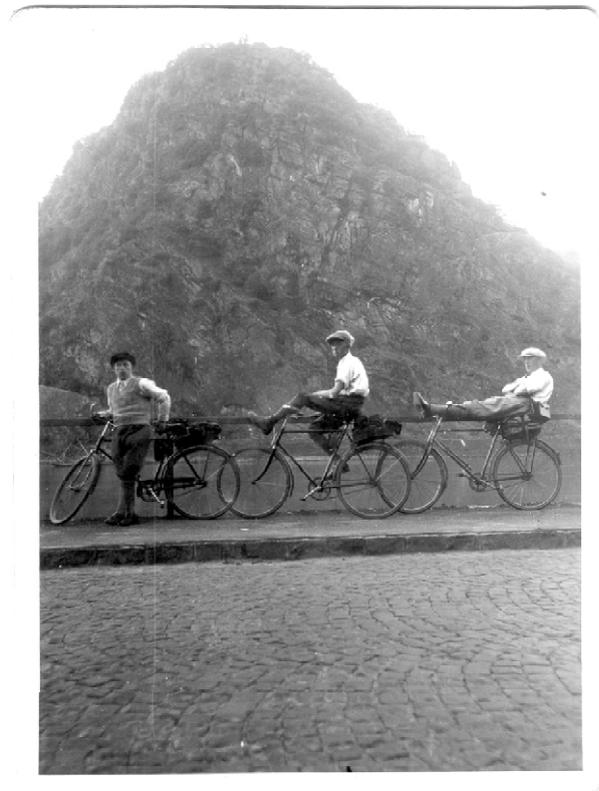
§ 1 des Originaltextes der Satzung vom 01.05.1905.

Nachstehend der Text in „Übersetzung“.

Turnverein (1905) a

Satzungen des Turn-Vereins-Wetter Gegründet am 1.Mai 1905

§ 1 Zweck des Vereins
Der Zweck des Vereins ist der, seine Mitglieder zu sittlich gebildeten und körperlich starken und gewandten Menschen zu erziehen und zugleich eine tüchtige, vaterländische Gesinnung in ihnen zu wecken und zu pflegen.



Mit dem Fahrrad unterwegs zum deutschen Turnertag nach Stuttgart (um 1929): v. l. Heinrich Poitzmann, Christian Junk (Christjes Henner) und Ludwig Schäfer.

Holzbau
ERWIN BECKER
Auf der Höhe 26
35117 Wollmar

Zimmerei und Dachdeckerei
Fachwerksanierung
Verschalungen
Tel. 0 64 57 - 3 26



Ansichtskarte vom Wollenberg-Turnfest 1912 in Wetter

1912 fand auf dem Wollenberg das erste Bergturnfest statt, das heute noch traditionsgemäß auf dem Dreimärker bei Weifenbach jedes Jahr stattfindet.



Jahnstein und Jahnzeichen an den Hügelsbirken



Jahnstein

1913 wurden die Anlagen an den Hügelsbirken geschaffen, wobei jedes Gründungsmitglied eine Eiche pflanzte. Zum Gedenken des Turnvaters Jahn, aber auch der Völkerschlacht bei Leipzig, wurde im Herbst der Jahnstein gesetzt.

Während des 1. Weltkrieges 1914-1918 ruhte der Turnbetrieb vollständig und der Verein verlor durch das Blutopfer des Krieges einen großen Teil seiner aktiven Mitglieder.

Reisebüro Wetter

Inh. Fritz Stingel
Am Untertor 6 · 35083 Wetter
Tel. 0 64 23/38-88, -77 · Fax 0 64 23/24 63

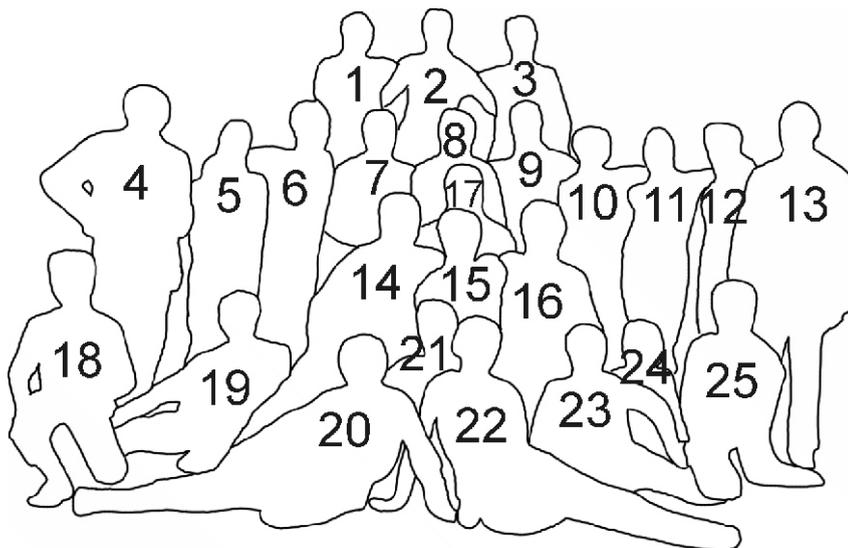


Bein uns erleben Sie Urlaubsberatung in angenehmster Atmosphäre und durch qualifiziertes Fachpersonal! Überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reisebüro im ha we ge	Reisebüro im ha we ge	Reisebüro im ha we ge
Schubertstraße 2	Am Kaufmarkt 1	Ammersche Landstraße 27
35043 Marburg-Cappel	35041 Marburg-Wehrda	99974 Mühlhausen
Tel. 0 64 21/4 23 44	Tel. 0 64 21/9 80 44	Tel. 0 36 01/44 22 99
Fax 0 64 21/5 14 46	Fax 0 64 21/9 80 45	Fax 0 36 01/44 84 19



Das Foto zeigt die Turner vom Turnverein Wetter 1922. Sie stehen vor dem Gasthof „Zur Linde“; dort fanden im Tanzsaal die Turnübungen statt.



Hans Scherer (15) erhielt bei einem Turnwettkampf in Wetter am 27 Juli 1922 das „Deutsche Turnerabzeichen in Bronze“; er war der zweitbeste Turner im Gau.

- (1) Reinhard Junk III (Metzgerei Krämergasse), (2) Konrad Schäfer (Fuhrstraße), (3) Reinhard Junk VI (Vater), (4) Vorstand Martin Vollmar (Bäckermeister), (5) Fritz Poitzmann, (6) Wilhelm Scherer (Krämergasse), (7) Hermann Scherer, (8) Vorturner Heinrich Gausmann, (9) August Niehoff, (10) Reinhard Junk II (Sanchez, Bruder v. Karl Junk/Aue), (11) Karl Gausmann, (12) Georg Brössel, (13) 1. Vorstand Karl Junk (Fuhrstraße), (14) Karl Junk (Gasthaus „Zur Aue“), (15) Hans Scherer (Fuhrstraße), (16) Daniel Schäfer (Rübenstein), (17) Andreas Kutsch (späterer Oberturnwart), (18) Jakob Reh, (19) Fritz Vial, (20) Karl Hilgard, (21) Heinrich Orth, (22) August Poitzmann (Schuppertsgasse), (23) Christian Vollmar (Sohn v. M. Vollmar), (24) Daniel Arabin, (25) Heinrich Scherer (Köbes)

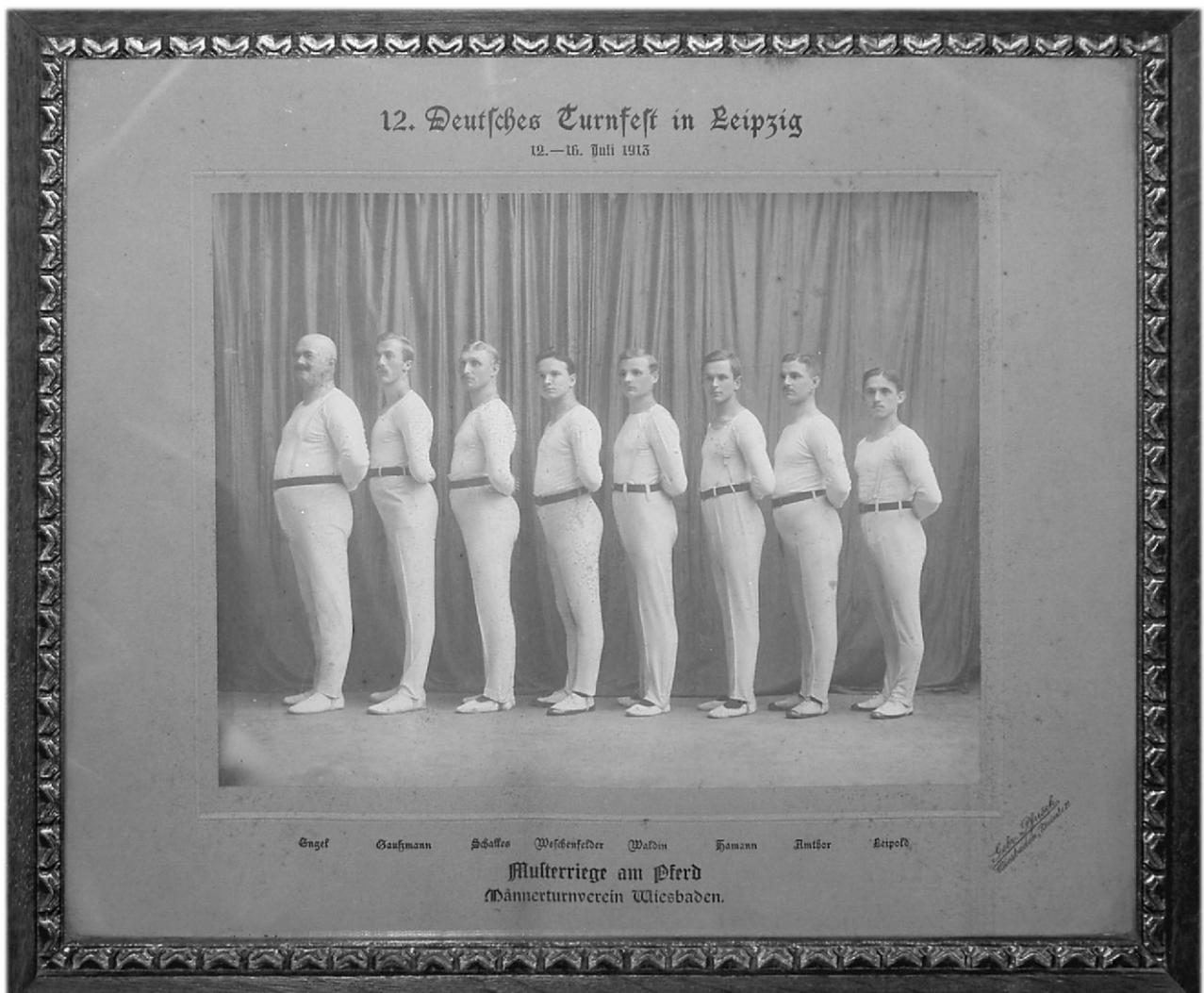


Nach dem 1. Weltkrieg, im Jahre 1920, wurde zu Ehren dieser gefallenen Turner nach einem Entwurf des Mitgliedes Architekt Heinrich Gausmann das Turnerdenkmal in der Anlage „Jahneichen“ errichtet, in dessen Inneren eine Rolle mit den Namen aller zu dieser Zeit im Verein aktiven Turnerinnen und Turner eingemauert ist.

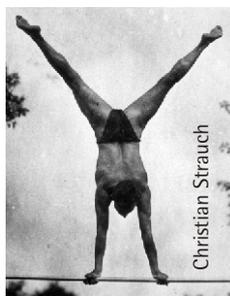


Ältestes vorhandenes Vereinsfoto: Als Erinnerung an das Turnfest 1906.

Vorturner Heinr. Gausmann 1913 beim 12. Dt. Turnfest in Leipzig



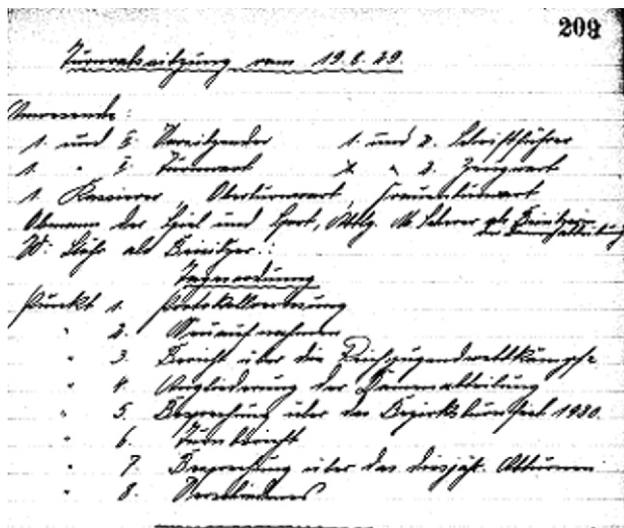
Der Verein stand nun wieder vor einem neuen Anfang. Zunächst noch unter dem Vorsitz von Karl Junk und ab 1923 unter dem Vorsitzenden Andreas Kutsch entwickelte sich bald wieder ein reges Vereinsleben. Es gab ein Gaufest und ein Bezirksfest, wo Wetter mit einer



großen Zahl von aktiven Sportlern teilnahm. Der Verein verfügte zu damaliger Zeit über eine beachtliche Zahl von Leistungsturnern, unter denen sich Hans Scherer, Daniel Schäfer, Reinhard Junk und Christian Strauch, um nur einige wenige zu erwähnen, einen hervorragenden Namen erwarben.

Die gute Entwicklung des Vereins zu Beginn der 20er Jahre wurde sehr gestört durch die Inflation: Im April des Jahres 1923 z. B. erhob man einen monatlichen Mitgliedsbeitrag für Erwachsene von DM 50,-, im August desselben Jahres musste man auf DM 50.000,- erhöhen, und im Oktober war man bei DM 100 Millionen angelangt.

1926 übernahm Heinrich Gausmann den Vorsitz bis zu seinem Umzug nach Hanau.



Auszug aus dem Protokoll vom 19.08.1929

Ab 1929 leitete dann Philipp Strauch den Verein; es wurden in 1929 die Spiel- und Sportabteilung und die Damenabteilung dem Turnverein angegliedert.

Die stolze Bilanz war, dass der Turnverein 88 neue Mitglieder aufgenommen hatte, so dass er Anfang des Jahres 1930 170 Mitglieder und 7 Ehrenmitglieder zählte.

In diesem Jahre wurde das 25jährige Jubiläum in Verbindung mit dem Bezirksfest des Turnverbandes gefei-

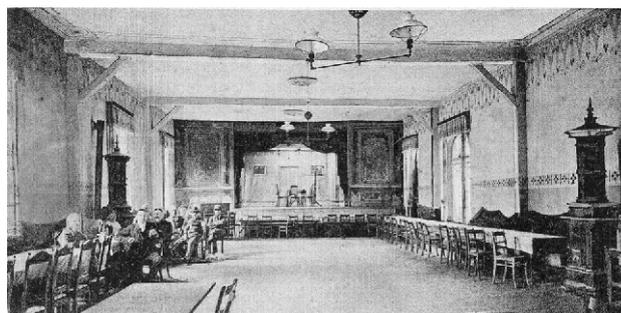
ert und legte von dieser erfreulichen Aufwärtsentwicklung reges Zeugnis ab.

Ab 1933 beeinflusst zunehmend die Politik die Vereinsarbeit.

Das Führer-Prinzip ersetzt die demokratische Vereinsordnung. Otto Schwarz und später August Niehoff waren in dieser Zeit Vereinsführer. Es wird nun immer mehr von staatlicher Seite bestimmt, was im Verein zu geschehen hat.

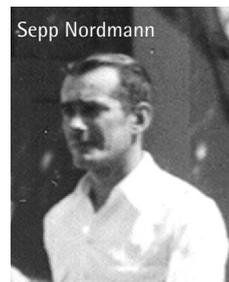
Im Jahre 1938 erfolgte im Rahmen des von der damaligen autoritären Regierung erstrebten organisatorischen Zusammenschlusses sämtlicher Sportverbände die Vereinigung mit dem VfB Wetter unter dem Namen „Turn- und Sportverein Wetter“. Damit wurde der Selbstständigkeit des TV 05 ein vorläufiges Ende gesetzt.

Während des letzten Weltkrieges ruhte wieder jede turnerische Tätigkeit, die in bescheidenem Umfang 1946 als Turnabteilung des VfB wieder aufgenommen wurde, da Turnvereine noch unter das Verbot der Besatzungsmacht fielen.



Am 27. November 1949 wird der Verein im festlich geschmückten Saal „Zur Linde“ wieder gegründet.

Zum 1. Vorsitzenden wird Heini Kutsch gewählt, der dieses Amt 1951 an Philipp Strauch abgibt. Die Vereinsarbeit in diesen noch fernsehlosen Nachkriegsjahren wird von Sepp Nordmann geprägt, ein guter Turner, ein noch besserer Organisator, Conférencier und Geschäftsmann. Er übernimmt das Amt des Oberturnwartes. Die bunten Abende im Saal des Gasthauses „Zur Linde“, eine Mischung aus Sport, Musik und humoristischem Theater, waren große Erfolge und sind den Älteren sicherlich noch in lebendiger Erinnerung.





Bunte Abende in der „Linde“ 1951 und 1952



Vereinsgeschichte 1955-2005



Dr. Ernst Kalden

1953 übernimmt Dr. Ernst Kalden den Vereinsvorsitz für die nächsten 22 Jahre. Sein Verdienst ist es, den Verein durch das Tief Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre in eine neue Blüte geführt zu haben, die mit der Fertigstellung der Stadthalle im Jahre 1963 begann.

Vorher war mit dem Verfall des Saales „Zur Linde“ die einzige turnerische Übungsstätte verloren gegangen, und nur die rührige und erfolgreiche Handballabteilung hielt in diesen Jahren die Vereinsfahne hoch und brachte es bis in die Bezirksklasse.



Anita Bettelhäuser

Friedel und Kurt Neuburger

Mit der neuen Halle und mit neuen engagierten Übungsleitern, wie Anita Bettelhäuser und Friedel und Kurt Neuburger kam wieder frischer Wind in den turnerischen Übungsbetrieb, und die Erfolge blieben nicht aus.

Mit der Fertigstellung des Hallenbades gründete der Verein 1969 eine Schwimmabteilung. Erster Abteilungsleiter war Hans Bladt bis 1972, danach M. Ehrling bis 1973 und Gustav Peschke, der dann das Amt in 1974 an Kurt Neuburger abgab.



Jutta Berger

Die Schwimmabteilung konnte bis auf Bundesebene ganz erstaunliche Erfolge erzielen, wobei in den Jahren 1984-1989 Jutta Berger mit konstant guten Leistungen, mit 19 Deutschen Meister- und Vizemeistertiteln, den wohl größten Anteil dazu beitragen konnte.



Erster Auftritt der neuen Vereinsfahne. Dahinter das zu früh verstorbene Multitalent Christina Trus (links neben Fahnenträger).

1973 wurde die Tischtennisabteilung gegründet mit dem ersten Abteilungsleiter Rüdiger Waldmann, der eine neue Vereinsfahne in orange-braun erstellte, die bis heute den TV bei festlichen Anlässen repräsentiert.

Seit nunmehr 14 Jahren leitet Gerhard Zissel das Tischtennis-Geschehen im TV.

Die im Jahre 1975 eingeweihte Schulsporthalle mit drei Feldern an der Wollenberg-Schule eröffnete dem Verein viel mehr Übungsmöglichkeiten und Stauraum für Turn- und Spielgeräte.

Der damit verbundene Mitgliederboom hatte zur Folge, dass zusätzliche Übungsleiter gefunden werden mussten. Dies gelang nur mit großen Anstrengungen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Handballabteilung unter damaliger Leitung von Dieter Schaper wieder ins Leben gerufen. Es spielten eine weibliche A-Jugend, eine Damenmannschaft, eine männliche A-Jugend sowie eine 1. und eine 2. Herrenmannschaft.

Engagierte Übungsleiter waren in dieser Zeit Albert Schneider und Uwe Heldmann. Trotz optimaler Hallenbedingungen blieb leider der große sportliche Erfolg aus, so dass im Februar 1988 die übrig gebliebene Herrenmannschaft ihr letztes Heimspiel bestritt. Damit ging die Geschichte des Handballs im TV 05 und in Wetter zu Ende.



Karl Junk

1975 übernimmt der langjährige 2. Vorsitzende Karl Junk die Vereinsführung, und es entsteht mit sehr viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder das vereinseigene Sportgelände an den Hügelsbirken.

In den folgenden Jahren wird der Verein auch in ganz neuen Sportdisziplinen erfolgreich: Jochen Hein baute eine Trampolinriege



Kathrin Deuner

auf, deren Turnerinnen und Turner in Hessen zu den erfolgreichsten zählen und es bis in die 2. Bundesliga schafften. Herausragende Erfolge feierte Kathrin Deuner auf deutscher und europäischer Ebene.



Jochen Hein

1987 wurde mit viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder das Vereinsheim gebaut, das für Vereinsveranstaltungen, Start von Lauftreffs, aber auch für private Feiern von Vereinsmitgliedern genutzt wird.

1991 übernahm Wolfgang Baur das Amt des 1. Vorsitzenden.



Wolfgang Baur

1997 mit der Errichtung und Einweihung der Burgwaldschulsporthalle gründete Wolfgang Baur zusammen mit Dr. Eckehard Wengeler und unter Mithilfe von Kurt Neuburger eine Herzsportgruppe, die in den Folgejahren so starken Zuspruch hatte, dass im letzten Jahr eine zweite Übungsgruppe eingerichtet werden konnte.

1997 wurde auf Anregung von Consuelo Peral-Ruiz die Kickbox-Abteilung gegründet, die nun von Kerstin Pietron geleitet wird.

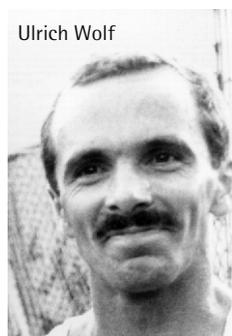
2003 übernimmt Karl-Heinz Kajewski das Amt des 1. Vorsitzenden.

Auch die Volleyballabteilung wurde unter damaliger Leitung von Bernd Kiwaczynski in diesen Jahren neu gegründet. Trainer Jürgen Isenberg erreichte fünf Aufstiege in Folge bis in die Landesliga, in den Folgejahren schaffte es die 1. Mannschaft unter Trainer Frank Rogalski bis in die Regionalliga. Mit acht Mannschaften mauserte sich der TV zur weiblichen Volleyballhochburg des Kreises. Die Leitung hat seit 14 Jahren Silke Wolf inne.

Ganz besondere Erfolge verzeichnete in diesen Jahren auch die Leichtathletik-Abteilung unter der Führung von Heiner Salz.

In dem 1982 eingeweihten Schulsportstadion mit einer 400-m-Kunststoffbahn entstand für die Leichtathleten eine ideale Übungsstätte, die sie voll nutzten und auch heute noch nutzen.

Seit diesen Jahren finden zahlreiche Wettkampfveranstaltungen statt, zu deren Höhepunkt die traditionellen Stadtläufe zählten, die ab 1983 zusammen mit dem Altstadtfest ausgetragen wurden und die alljährlich die Elite der deutschen Langläufer nach Wetter riefen.



Ulrich Wolf

Herausragende Leistungen erzielt seit vielen Jahren Ulrich Wolf, der in Hessen eine feste Größe unter den Langstreckenläufern darstellt und auf nationaler und europäischer Ebene erfolgreich ist. 1995 übernahm Hans Dehnert die Abteilungsleitung.

1985 wurde eine Schachabteilung gegründet, die leider nur wenige Jahre Bestand hatte.

1986 überschritt der TV 05 erstmals die 1000-Mitglieder-Grenze.

Seit 2004 bietet der Turnverein einen Hobby-Lauftreff und Nordic-Walking an, die beide regelmäßig und zahlreich besucht werden.

Neu eingerichtet wurde in diesem Jahr eine Gymnastikgruppe für Senioren (Frauen und Männer), die bei den ersten Veranstaltungen bereits zahlreich besucht wurde.

Parallel zu dem Sportangebot war die solide Finanzverwaltung ebenfalls eines der Ziele des Turnvereins.

Seit 1994 wird das arbeitsreiche Amt der Kassiererin mit viel Ausdauer, Geschick und buchhalterischer Gründlichkeit von Kathrin Fokken ausgeübt. Sie übernahm die Kasse von ihrer Vorgängerin Elisabeth Scherer, die zuvor 21 Jahre lang dieses Amt vorbildlich und mit viel Fleiß ausgeübt hatte.



Elisabeth Scherer

Besonders die Bereitschaft der Übungsleiter, die mit einer verhältnismäßig geringen Aufwandsentschädigung die Übungsstunden leiten, ermöglicht es, dass die Mitgliedsbeiträge schon über Jahre stabil gehalten werden können.

Unsere aktuellen Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Jugendliche, Studenten:	26 €/Jahr
Erwachsene:	38 €/Jahr
Familie:	64 €/Jahr
zusätzlicher Jahresbeitrag Schwimmen & Kunstspringen:	32 €
zusätzlicher Jahresbeitrag Herzsport:	38 €

Mietwagen - Service

Flughafen-Transfer * Personentransport
Kurierdienst

Wilfried Schmidt * Leitergasse 12 * 35083 Wetter

 06423/3000 & 0160/831 1042

zuverlässig - pünktlich - günstig

...Fliegen ab Haustür



Krank sein ist teuer –
Gesund bleiben nicht!

Nutzen Sie unser vielseitiges Präventionsangebot zum Erhalt
Ihrer Gesundheit.

Unsere Kurse für Rückentraining, Aquajogging, Nordic
Walking, Abnehmen und Stressbewältigung können bis zu 80 %
von Ihrer Krankenkasse bezahlt werden.

Rufen Sie noch heute an, und sichern sich die Förderungen für
dieses Jahr!

Wir beraten Sie gerne.
Ein Rezept ist nicht nötig.


erleben-entspannen-erholen

Gesundheitszentrum Marburg Am Krekel 49 35039 Marburg Tel: 06421-94540
info@reha-fit-marburg.de

ESSO

Das bietet Ihnen eine moderne **Ölheizung:**



Wo immer Sie bauen, bekommen
Sie auch Wärme geliefert –
ganz unproblematisch. Mit der Versorgungs-
sicherheit durch den Mineralölhandel.
Wenn Ihnen also beim Heizen Ihre Un-
abhängigkeit lieb ist, Heizöl ist immer
die richtige Wahl, weil Sie die freie Wahl
haben.

Fa. Poitzmann

Inh. Poitzmann-Geißel oHG

Fuhrstr. 50

35083 Wetter

Tel. (06423) 63 42, Fax 60 18



um 1921

Turnverein 05 Wetter, Abt.-Leiter

Abt. Volleyball gegründet 1980 1. Jürgen Isenberg 2. Bernd Kowaczinski 3. Karin Waschk-Wiesand 34. Silke Wolf	Abt. Leichtathletik gegründet 1980 1. Herwar Salz 2. Heinz Kandel 3. Hans Dehnert
Abt. Tischtennis gegründet 1923 1. Rüdiger Waldmann 2. Hdi Horustein 4. Peter Döbel 5. Gerhard Zissel	Abt. Schwimmen gegründet 1969 1. Hans Bladt 2. Manfred Ebrling 3. Gustav Peschke 4. Kurt Neuburger 5. Luc Lessing 6. Johann Lessing

Turnverein 05 Wetter, 1. Vorsitzende, Kassierer, Schriftf., Ob-TuW

1. Vorsitzende 1905-1923 Karl Junk (Katz Kard) 23 - 29 Herw. Dampfmann zwischen zeitl. Karl Prammer Gesch. Vors. 29 - 33 Philipp Strauch 33 - 37 Otto Schwarz ^{Vorsitz} 37 - 39 Hch. Gaußmann (Korn.) 39 - 45 2. Weltkrieg 45 - 49 TV = Abt. von VfB 49 am 27. Nov. Neugründung 49 - 51 Heini Kutsch 51 - 53 Philipp Strauch 53 - 75 Dr. Ernst Kalten (64-75 K. Junk = Gesch. Führ. Vors.) 75 - 91 Karl Junk 91 - 2003 Wolfgang Baur 2003 - Karl Heinz Kajewski	1. Schriftführer 1905 - Martin Siebert - 1939 Heinrich Eikel 49 - 53 Helmut Mohr 53 - 62 Eugen Klar 62 - 64 Gitela Haldmann 64 - 69 Karl Junk ^{Eugen Klar} 69 - 75 Willi Freuz 75 - 76 Irene Falke 76 - 78 Dr. Peter Kuczel 78 - Dieter Hujersbach Gerhard Zissel
--	---

Oberturnwarte

1905 - 34 Gerichtsdienst Lüdovici 34 - 39 Andreas Kutsch 49 - 51 Sopp Nordmann 51 - 52 Reinu. Junk ^{Schwarze} 52 - Daniel Schäfer (Kunststauer) Kurt Neuburger Jochen Heini Silke Wolf Björn Kajewski
--

Kassierer:

Ab 1905 " 1933 " 1949 " 1954 " 1959 " 1965 danach 1975 1994	Mathias Seibel Heini Kutsch August Gansmann Daniel Gächler Christian Kadi Kurt Eikel Helga Schwarzbach Johann Bladt Marita Hein Elisabeth Seherer Katrön Fokker
---	---

Aufzeichnungen von Karl Junk

Vorstand

- Die Vorsitzenden des TV 05 Wetter von 1905-2005 -

1905 – 1923 Karl Junk
 1923 – 1926 Andreas Kutsch
 1926 – 1929 Heinrich Gausmann
 1929 – 1933 Philipp Strauch
 1933 – 1937 Otto Schwarz (Vereinsführer)
 1937 – 1938 Heinrich Gausmann
 1938 – 1945 August Niehoff (Gleichschaltung
 zusammen mit VFB als Turn- und
 Sportverein)
 1946 – 1949 Turnabteilung des VFB
 1949 – 1951 Heini Kutsch (nach der
 Neugründung)
 1951 – 1953 Philipp Strauch
 1953 – 1975 Dr. Ernst Kalden
 1975 – 1991 Karl Junk
 1991 – 2003 Wolfgang Baur
 seit 2003 Karl-Heinz Kajewski

Unser Vorstandsteam im Jubiläumsjahr 2005:

1. Vorsitzender:	Karl-Heinz Kajewski
2. Vorsitzende:	Silke Wolf
1. Kassiererin:	Kathrin Fokken
2. Kassiererin:	Emmi Kajewski
Schriftführer:	Gerhard Zissel
Oberturnwart:	Björn Kajewski
Heim- und Platzwart:	Karl Junk

Unsere Abteilungsleiter:

Schwimmen:	Johann Lessing
Leichtathletik	Hans Dehnert
Turnen	Nicole Kajewski
Volleyball	Silke Wolf
Basketball	Beate Kalina
Herzsport	Peter Döbel
Tischtennis	Gerhard Zissel
Kickboxen	Kerstin Pietron



Der Vorstand des TV 05 Wetter im Jubiläumsjahr 2005:

Schriftführer Gerhard Zissel, Kassiererin Kathrin Fokken, ehem. 1. Vorsitzender Wolfgang Baur, 2. Kassiererin Emmi Kajewski, 1. Vorsitzender Karl-Heinz Kajewski, 2. Vorsitzende Silke Wolf, Oberturnwarte Björn und Mario Kajewski.

- Ehrungen -

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung
1972 durch den 1. Vorsitzenden Dr. Ernst
Kalden und den 2. Vorsitzenden Karl Junk

...

Dr. Ernst Kalden gratuliert dem
ehem. 2. Vorsitzenden Georg Schäfer



Karl Junk ehrt Luise Amend



Dr. Ernst Kalden mit den geehrten Luise Amend, Wilhelm
Krauß, Georg Schäfer, Karl Junk und August Gausmann.



... Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung 1989 durch den 1. Vorsitzenden Karl Junk und den 2. Vorsitzenden Kurt Neuburger im Gasthaus „Zur Aue“. Karl Junk ehrt Inge Kahle für ihre lange Mitgliedschaft.

Ehrung 1989 durch (hinten) Karl Junk von Willi Ahrens, Kurt Neuburger, (vorn) Inge Kahle, Friedel Neuburger, Gisela Kalden und Adolf Staubus.



Ehrung 2003 durch den 1. Vors. Wolfgang Baur (2. v. links) und die 2. Vors. Silke Wolf (re. außen): Annerose Salz, Dieter Kalden und Jupp Dege.



Ehrung 2005 durch den 1. Vors. Karl-Heinz Kajewski (re.): Hans Dehnert, Gerhard Skroch, Klara Erkel, Thomas und Michael Werner.

Übungsangebot und Mitgliederverteilung



Ihr Friseur im Ketzgergrund

Inhaberin: Gertrud Hilberg
Im Ketzgergrund 10
35083 Wetter
Tel.: 06423/1826

Bestand TV 05 Wetter			
Stand 01.01.2005			
Mitglieder	Gesamt	Gesamt	insgesamt
Geschlecht	m	w	
Gesamtmitglieder	487	642	1129
Abteilungen			
Behindertensport	22	15	37
Leichtathletik	45	31	76
Schwimmen	78	75	153
Tischtennis	33	5	38
Turnen	247	425	672
Volleyball	52	85	137
Kickboxen	10	6	16
Weitere Sportangebote innerhalb der Abteilungen:			
Mädchenjazztanz Jazztanz Eltern und Kind - Turnen Kinderturnen Frauenturnen Trampolin Basketball Nordic-Walking Kunstspringen Herzsport Seniorengymnastik			



TV 05 Wetter - Sportangebot

Sportart	Trainer / Ansprechpartner	Adresse	Telefon Kontakt	Übungszeit Ort
Basketball	Beate Kalina	Slettiner Str. 2 35083 Wetter	06423-3649	WSW = Sporthalle Wollbergerschule BSW = Sporthalle Burgwaldschule SW = Schwimmbad Mi. u. Do. 20:00 - 22:00 WSW
Tischtennis	Gerhard Zissel	Fuhrstr. 7 35083 Wetter	06423-2152	Mo. 18:00 - 20:00 WSW Fr. 19:00 - 22:00 BSW
Volleyball	Silke Wolf	Grabenhecke 3, 35083 Wetter-Oberrospha	06423-4711 uswolf@t-online.de	Mo. 16:00 - 18:00 u. 20:00 - 22:00 WSW Mi. 16:30 - 18:00 u. 20:00 - 22:00 WSW Fr. 15:30 - 22:00 WSW
Hobby-Volleyball	Karl Junk	Am Mellnauer Weg 12 35083 Wetter	06423-926862	Mo. 18:00 - 20:00 WSW Fr. 20:00 - 22:00 WSW
Trampolin	Nicole Kajewski	Birkenweg 4 35083 Wetter	06423-92136	Mo. 16:00 - 20:00 WSW Mi. 17:00 - 21:00 WSW
Eltern und Kind – Turnen	Anita Bettelhäuser	In den Gucksgärten 4 35083 Wetter	06423-1497	Mo. 16:30 - 18:00 BSW
Frauenturnen	Anita Bettelhäuser	In den Gucksgärten 4 35083 Wetter	06423-1497	Mo. 20:00 - 22:00 WSW
Lauftreff	Anita Bettelhäuser	In den Gucksgärten 4 35083 Wetter	06423-1497	Di. 16:00 Wollenberg Do. 09:00 Wollenberg Sa. 09:00 Wollenberg
Kinderturnen und Mädchentanz	Jutta Zimmermann	Johannes-Pinzler-Str. 10 35083 Wetter	06423-2285	Mo. 15:00 - 18:00 WSW
Jazztanz	Emmi Kajewski	Birkenweg 4 35083 Wetter	06423-92136	Mo. 20:00 - 22:00 WSW
Herzsport	Peter Döbel	Lärchenweg 6 35083 Wetter	06423-6424	Do. 18:00 - 21:00 BSW
Kickboxen	Kerstin Pietron	Löhgasse 1 35043 Marburg	06421-866803	Mo. 18:00 - 19:30 BSW Fr. 17:00 - 19:00 BSW
Leichtathletik	Hans Dehnert	Engelbacher Str. 3 35083 Wetter- Treibsbach	Tel: 06423-6853 Fax: 06423-4204	Di. 18:00 Treffpunkt WSW Mi. 18:00 Treffpunkt Winter-Hj. WSW; Sommer-Hj. Wollenberg Do. 18:00 Treffpunkt WSW Sa. 14:00 Treffpunkt Forsthaus Dammburg So. ab 09:30 Treffpunkt TV-Heim - anschl. Frühschoppen
Schwimmen	Johann Lessing	Gebr.-Plitt-Str. 4 35083 Wetter	Tel: 06423-7361 Fax: 06423-4747 Lessing-wetter@t-online.de	Mo. 15:00 - 18:00 SW Fr. 14:00 - 15:00 u. 20:00 - 21:00 SW
Kunstspringen	Johann Lessing	Gebr.-Plitt-Str. 4 35083 Wetter	Tel: 06423-7361 Fax: 06423-4747 Lessing-wetter@t-online.de	Mo. 16:00 - 17:30 Schwimmbad Marbach Fr. 17:00 - 18:30 Schwimmbad Marbach
Nordic-Walking	Karl-Heinz Kajewski	Birkenweg 4 35083 Wetter	06423-92136 kajewski.kh@t-online.de	Di. 18:30 (Winter-Hj. Binge; Sommer-Hj. Wollenberg) Do. 18:30 Sommer-Hj. Wollenberg Sa. 14:30 Winter-Hj. Wollenberg
Gymnastik für Senioren	Walter Lessenich	35083 Wetter	06423-4315	Di. 16:30 - 18:00 BSW

Übungsstätten

- Im Freien -

In der Anfangszeit wurde unter primitiven Bedingungen geturnt. Im Saal der „Linde“ waren einige Geräte deponiert, bei schönem Wetter ging es auf den Sportplatz.



In der warmen Jahreszeit fanden Turnübungen und -wettkämpfe im Freien statt, so wie hier 1921 (Ort unbekannt).

Reinhard Junk III turnt „auf der Pitze“.



Christian Strauch trainiert hinter seinem Haus, wahrscheinlich in Torgau 1925.

sport-treff

All you need: Markenartikel und passender Service!

- Ski schleifen u. wachsen, IAS-Einstellung, Test-Ski-Verleih, Schlittschuh schleifen
- Besaitung von Tennis-, Squash- u. Badminton-schlägern, Tennisschläger-Verleih
- Vereinsbedarf: Trikots, Trainingsanzüge zu besonderen Konditionen
- Beflockung, Bedruckung, Stickerei
- Pokale u. Gravuren
- Montage für Inline-Skates

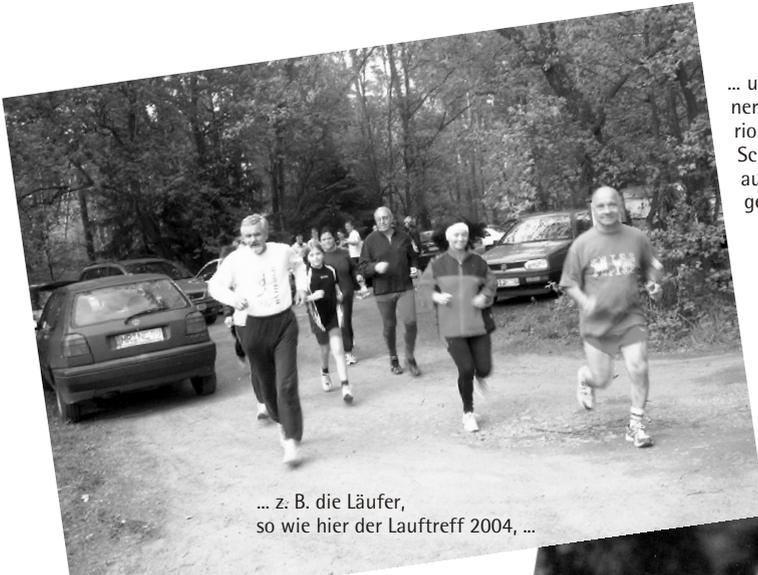


adidas NIKE erima
FILA arena
HEAD hummel
PUMA JAKO
reusch asics

sport-treff

Röddemannstraße 33 ■ 35066 Frankenberg ■ Tel. (06451) 22866

Auch heutzutage bevorzugen einige Sportler den frischen Wind um die Nase ...

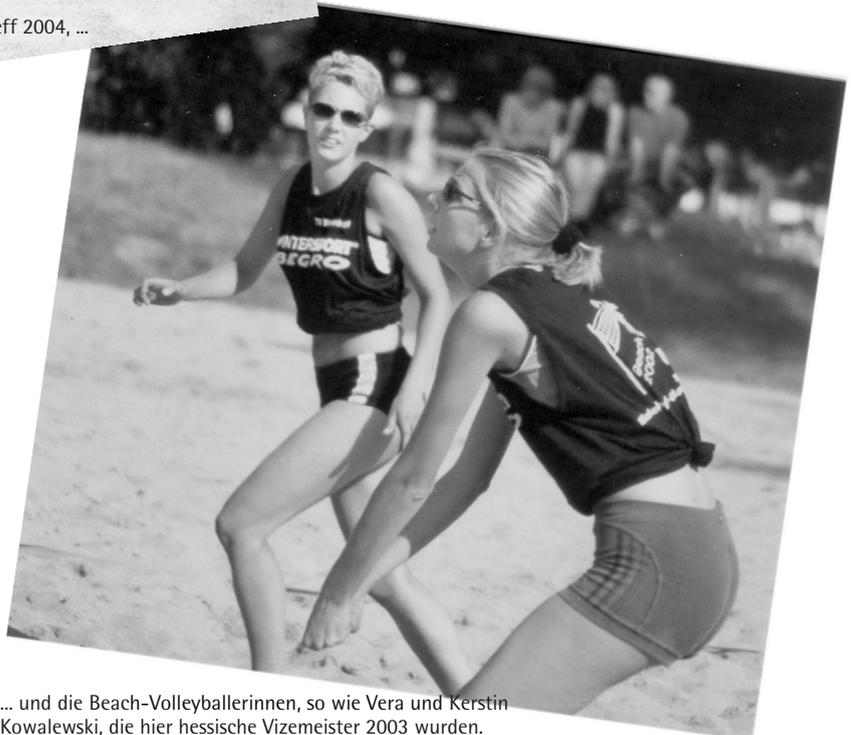


... z. B. die Läufer, so wie hier der Laufftreff 2004, ...



... und die Langstreckenläufer, so wie der unverwüstliche Helmut Jesberg 1977, der seine Erfolge mit dem ASC Darmstadt feierte und noch immer einen deutschen Rekord in der Altersklasse M 46 hält ...

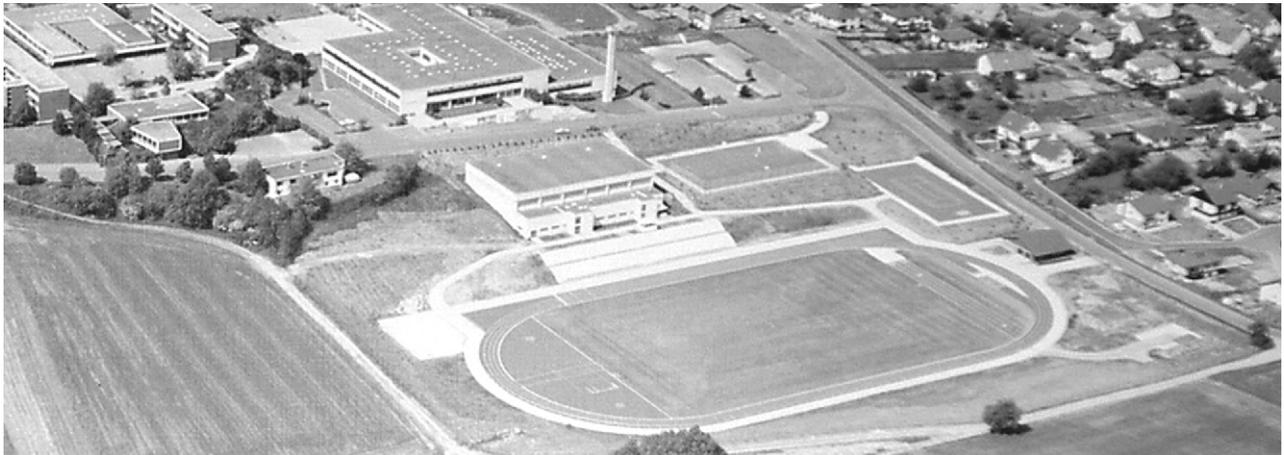
... und die Trampoliner, so wie hier Marion Zinser beim Schauturnen 1991 auf dem Marburger Marktplatz...



... und die Beach-Volleyballerinnen, so wie Vera und Kerstin Kowalewski, die hier hessische Vizemeister 2003 wurden.

Übungsstätten

- Wollenbergstadion und Sporthalle der Wollenbergschule -



In der Sportanlage gegenüber der Wollenbergschule am Südrand von Wetter findet der Großteil des Übungsbetriebes des TV Wetter statt. Die Drei-Felder-Halle wurde 1975 eingeweiht, das Stadion mit einer 400m-Tartanbahn, einer Tribüne und zwei Außenfeldern 1982. Die Luftaufnahme stammt aus den 80er Jahren.



Im Stadion finden regelmäßig Leichtathletiktraining, Laufwettbewerbe sowie Fußballspiele des heimischen Fußballvereins statt. Hier ein Bild vom Start des Winterbahnlaufs im Februar 2005.



Die drei Hallenteile werden von den umliegenden Sportvereinen für ihr vielseitiges Sportangebot genutzt sowie nahezu an jedem Wochenende für Wettkämpfe. Hier ein Bild von der Trampolinvorführung anlässlich der 75-Jahr-Feier des TV im Jahre 1980.

Inzwischen sind die sanitären Anlagen renovierungsbedürftig und die Vereine wünschen sich eine Zuschauertribüne.

Abnehm-Zentrum



Jetzt abnehmen und schlank bleiben!

Was unser Abnehmkonzept von anderen Methoden unterscheidet?

- Kein Punkte / Kalorienzählen
- Keine Diät mit Pulver oder Pillen
- Professionelles Ernährungs- Coaching
- Begleitendes Bewegungstraining zur Körperformung
- Ganzheitliche Betreuung durch geschultes Fachpersonal



FUN und
PHYSIO

Fitness • Gesundheit • Lebensfreude

0 64 23 - 96 47 17

Frankenberger Straße 9 • 35083 Wetter

www.abnehmen-in-wetter.de

Fahrschule William Wentzel

...mit Sicherheit
zum Erfolg



Tel/Fax: 06423/1289 Mobil: 0172/ 51 88 966



Labor Dr. F. M. Balzer



D-35083 Wetter-Amönau Ob. Ellenberg 5

Tel. 06423-7483 Fax 06423-3197

e-mail: dr.balzer@labor-balzer.de

Internet: www.labor-balzer.de

Vom Regierungspräsidium Kassel öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
Fachgebiete: Landwirtschaft, Gartenbau, Umweltschutz in Land- und Forstwirtschaft einschl. Garten- und Weinbau
Staatlich anerkannte Untersuchungsstelle für Böden und Klärschlamm; Prüflabor nach der Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.

GANZHEITLICHE QUALITÄTSERFASSUNG

im Bereich LANDWIRTSCHAFT – ERNÄHRUNG – UMWELT

Untersuchung und Beurteilung von Böden, Komposten, Düngemitteln, Pflanzen, Lebensmitteln, z.B.

**Bodenanalyse mit 14 Bestimmungen und ausführlicher Auswertung
nach bodenphysikalischen, bodenchemischen und bodenbiologischen Erkenntnissen**
(mit ersten Hinweisen auf Schwermetall-Belastungen)

EHRENFRIED-PFEIFFER-SEMINARE

(Weiterbildung in kleinen Gruppen im eigenen Seminarraum)

(Qualitätserfassung mit normaler Analytik und Bildschaffenden Methoden)

- 1) **Ganzheitliche-Standortgemäße-Dynamische Bodenbeurteilung**
- 2) **Vitalqualität von Lebensmitteln mit Hilfe von Bildschaffenden Methoden**

Termine unter www.labor-balzer.de

Übungsstätten

- Sporthalle der Burgwaldschule -



Die erst 1997 errichtete Ein-Felder-Halle gegenüber der Burgwaldschule in Wetter (Grundschule) ist durch die rege Nutzung von Schule und Sportvereinen völlig ausgebucht.

Auf dem Freigelände befindet sich ein öffentlicher, modern gestalteter Spielplatz, ein eingezäuntes Spielfeld mit Kunststoffbelag sowie eine 20-m-Kunststoffbahn und eine Sprunggrube.

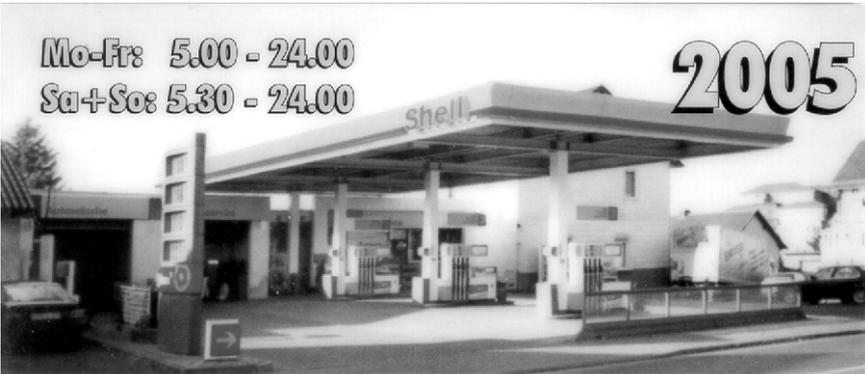
Durch den Bau dieser für Wetter zweiten, „kleinen“, Halle standen dem Turnverein zusätzliche Übungsstunden zur Verfügung. So konnte das Übungsangebot erweitert und neue Sportarten angeboten werden, wie Herzsport, Kickboxen und Basketball.



Gewusel beim Eltern/Kind-Turnen in der Sporthalle der Burgwaldschule 2005.

Mo-Fr: 5.00 - 24.00
 Sa+So: 5.30 - 24.00

2005



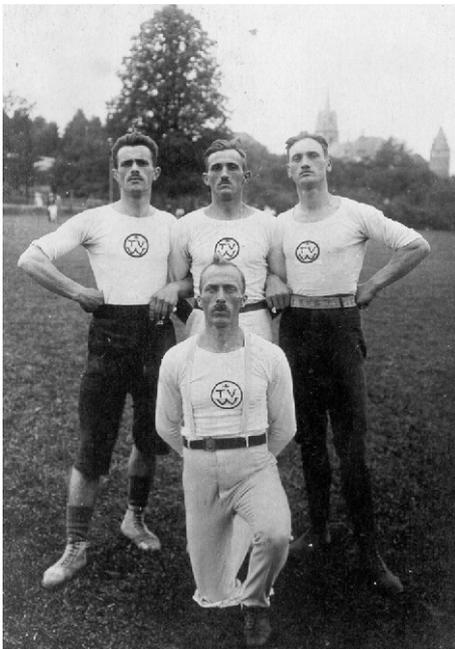
Shell Station Günter Sawikowsky

Reifen-Service Autopflege Waschanlage Backshop

An der B 252 - 35083 Wetter

Tel.(06423) 96 30 33 - Fax (06423) 96 30 34

e-mail: SHELL-Wetter@t-online.de



Wilhelm Scherer, Heinrich Scherer, August Niehoff und hockend Vorturner Heinrich Gausmann (ca. 1923).



Der neue 9000 M

9080 M | 9090 M | 9100 M

Ausgereifte Technologie.

Die neue Baureihe der STEYR 9000 M Multi-Trac von 82 bis 97 PS (60 bis 71 kW) erfüllt die höchsten Anforderungen in Grünland-, Ackerbau- und Hofeinsätzen.



Heinrich Allié

Vertragshändler

Landmaschinen - Reparaturwerkstatt - Ersatzteillager



35083 Wetter-Todenhausen

Telefon (06423) 9 43 00

**Klingelhöfer
 Automobile**



Kfz-Meisterbetrieb

- Kfz An- und Verkauf
- TÜV / AU
- Reparaturen aller Art
- Bremsendienst
- Inspektionen
- Neu- u. Gebrauchtwagen

Marburger Straße 18
 D-35083 Wetter

Tel. (06423) 47 96
 (0173) 470 67 05
 Fax (06423) 92 61 45



Jutta Berger und Gerd Neuburger beim Training.

Übungsstätten

- Schwimmbad -



Hallenbad Wetter 2005, nach der Sanierung 2001.

Bereits im Jahre 1968 wurde das Schwimmbad in Wetter eingeweiht und war damit das erste Hallenbad im Landkreis Marburg.

Ursprünglich gab es ein 25m-Becken mit Nichtschwimmerbereich (1,20 m Wassertiefe) und Schwimmerbereich (bis 3 m Tiefe) mit einem Einmeter-Sprungbrett. Und einen Kurt Neuburger als Bademeister, Abteilungsleiter und Trainer in einer Person. Sein Nachfolger Ephraim Lessing, ein Leistungsschwimmer aus Kurts Vereinstraining, ist seit 1992 als Bademeister und Schwimmtrainer tätig.

Im Jahr 2000 wurde das Schwimmbad für ein Jahr geschlossen wegen dringend notwendiger, umfangreicher Sanierungsmaßnahmen.



Dadurch ist das Bad zwar wesentlich moderner und um ein warmes Babybecken und eine Dampfsauna erweitert worden, doch der Trainingsbetrieb des TV ist deutlich eingeschränkt. Die Schwimmabteilung kann im „neuen“ Hallenbad nur noch an zwei Tagen in der Woche Schwimmtraining anbieten. Ein Training für Kunstspringer gibt es nicht mehr, da das Sprungbrett nicht den Anforderungen entspricht.

größer
mehr Wohnraum durch Aufstockungen, An- oder Ausbauten und Dachgauben

schöner
mehr Wohnqualität durch eine neue Treppe, einen Wintergarten, ein Vordach, einen Carport etc.

neuer
mehr Wohnwert durch Sanierung, Restaurierung, Umbau und Modernisierung

Informieren Sie sich jetzt, wie Sie mehr aus Ihrem Zuhause machen:
Tel. 0 64 51 / 73 73-0

Wir wünschen dem **TV 05 Wetter** alles Gute zum Jubiläum!

FINGER HOLZBAU
... ein Qualitätsbegriff
Wolkersdorfer Str. 44 · Burgwald-Bottendorf

Übungsstätten

- Vereinsgelände -

1975 entsteht mit sehr viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder das vereinseigene Sportgelände an den Hügelsbirken, außerhalb von Wetter.



Werner Struck, Konrad Müller und Karl Junk arbeiten beim Wegebau mit Muckis, ...



... Konrad Bettelhäuser, Jürgen Kuss, ein Techniker und Rolf Beuermann arbeiten beim Platzbau mit Köpfchen.



Bei der Einweihungsfeier spielte die amerikanische Militärkapelle aus Frankfurt.

Der moderne Kunststoffplatz ist vielseitig nutzbar, für Tennis und Volleyball z. B. besteht die Möglichkeit, Pfosten und Netze aufzubauen. Im Sommer wird hier regelmäßig Hobby-Volleyball, Tennis und Herzsport betrieben. Auf dem Bild machen sich Willi Arenz und Konrad Müller an der Kletterstange zu schaffen (1980).

Mittlerweile ist dieser idyllisch gelegene Platz rundherum dicht bewachsen.



1987 wurde, ebenfalls zum Großteil durch Vereinsmitglieder, das Vereinsheim direkt oberhalb des Platzes gebaut. Das Vereinsheim ist ausgestattet mit einem Versammlungsraum mit Theke, einer Küche sowie sanitären Anlagen, auch Duschen.



Hier finden Vereinsveranstaltungen, Start von Lauftreffs, private Feiern von Vereinsmitgliedern und der Sonntags-Frühshoppen mit Hüttenwirt Karl Junk statt.



Karl Junk hatte maßgeblichen Anteil am Erwerb des Geländes und war und ist die treibende Kraft für alle Bau- und Pflegemaßnahmen.

Letzter Großeinsatz von (mehr oder weniger) Freiwilligen: Endlich entsteht in 2003 eine neue Treppe zum oberen Teil des Geländes.



Lind

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR GmbH
35083 Wetter/Hessen Am Stettebach 3
Telefon (06423) 6600 Fax (06423) 3481

Beratung · Planung
Kundendienst
Heizungs- &
Sanitär-Fachmarkt
Zentral- und
Fußbodenheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Sanitäre Installation
Solaranlagen
Wärmepumpen



Dörr Bestattungen

Inh. Hanna Bussang

seit 1952

Erd-, Feuer- und
Seebestattung

Rat und Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht erreichbar

35083 Wetter, Frankenberger Str. 11

Tel. 06423/7634



August Niehoff und Ehefrau geb. Scherer
um 1925

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHARBEITEN



Dachdeckermeisterbetrieb
Günter Specht GmbH

Oberaspher Straße 6
35117 Münchhausen-Niederasphe
Telefon 0 64 23/17 11
Telefax 0 64 23/12 77
Mobil 01 62/6 15 55 33

Feste

- 25-jähriges Jubiläum im Jahre 1930 -

Ein Jahr vor dem Jubiläum, in 1929, war die Spiel- und Sportabteilung und die erste Damenabteilung dem Turnverein angegliedert worden. Dadurch wuchs der Verein von 89 auf stolze 177 Mitglieder an. Die Jubiläumsfestlichkeiten wurden in Verbindung mit dem Bezirksfest des Turnverbandes gefeiert.

Die erste Frauenriege 1930
(v. l.) Vorturner
Heinrich Gausmann

Niehoffs Trudchen,
Hebels Anna (Groß),
Heldmanns Gretche,
Orths Gusteche
(Brüssel),
Gausmanns Mariechen
(Junk),
Gaußmanns Gertrud
(Junk/Christches),
Schmidts Trienchen
(Arabin),
Elisabeth (Kern),
Junks Annchen
(Schwester schwarzer
Reinhard)



Die Männerriege 1930

(v. l.): Vorturner
Heinrich Gausmann,
August Niehoff,
Hermann Scherer,
Wilhelm Stöhr,
Michel Heldmann,
Karl Gausmann,
Karl Junk (Aue),
Ernst Orth,
Georg Brüssel,
Fritz Poitzmann,
Daniel Schäfer,
Reinhard Junk

Feste

- 50-jähriges Jubiläum im Jahre 1955 -

Turner sind und bleiben Idealisten

● Wohlgelungene Jubiläumfeier des TV 05 Wetter — Festakt auf dem historischen Marktplatz

Wetter (rl). — Gegen das sture Trainingsprogramm des modernen, kommerziell ausgerichteten und den Sportler zum Roboter-Athleten stempelnden Leistungssportes sprach sich Dr. Ernst Kalden, Vereinsvorsitzender des TV 05 Wetter, am Sonnabend beim Festakt anlässlich des 50jährigen Jubiläums seines Vereins auf dem historischen Marktplatz in Wetter aus. „Wir Turner sind und bleiben Idealisten, die in der Vielgestalt der turnerischen Uebungen, in dem kameradschaftlichen Geist, der in unseren Reihen herrscht, den richtigen Weg zur Erziehung und Persönlichkeitsbildung unserer Jugend sehen!“ Dr. Kalden sprach vom Balkon zu seinen mit Fahnenabordnung und Musik auf dem Marktplatz versammelten Turnern, würdigte in kurzen Worten die Vereinsgeschichte und vor allem jene 34 Männer, die im Mai 1905 den Turnverein aus der Taufe hoben. Der 69jährige Philipp Strauch wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und bekam eine schöne Ehrenurkunde.

Zuvor hatten die Aktiven des Turnvereins in einem Handballspiel gegen die Gastmannschaft aus der DDR, Lokomotive Neuruppin, die drei Festtage auf dem Sportplatz eröffnet. Im Anschluß daran fanden sich die Tur-

ner am Ehrenmal um in einer kurzen Feierstunde ihrer Toten und Gefallenen zu gedenken. Dr. Kalden legte im Namen des Vereins einen Kranz nieder. Nach dem Festakt auf dem Marktplatz stieg in den großen Zel-

ten auf dem Festplatz in den Abendstunden der zünftige Festkommers, bei dem zahlreichen verdienten Turnern die Ehrennadel des Vereins überreicht wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein begann der 2. Festtag mit einem Feldgottesdienst, der durch die Mitwirkung des Posaunenchores besonders feierlich ausgestellt war. Pfarrer Wenkebach wies mit eindrucksvollen Worten auf die tiefere, ethische Bedeutung der alten turnerischen Initialen „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ hin.

An den sich anschließenden leichtathletischen Wettkämpfen mit denen zugleich die Stadtmeisterschaften entschieden wurden nahmen etwa 200 aktive Turner und Turnerinnen teil. Am Nachmittag bewegte sich ein großer Festzug durch die Straßen der Stadt. Anschließend begrüßte der Ehrenvorsitzende des TV 05, Philipp Strauch, die Gäste. Dr. Mess, der 1. Vorsitzende des Turngaues, überbrachte die Glückwünsche des Turngaues und überreichte ein Ehrendiplom des Turnverbandes zu dem 50-jährigen Jubiläum. Die turnerischen Vorführungen des Nachmittags, an denen sich neben dem TV 05 Wetter auch die Turnvereine Cölbe und Warzenbach beteiligten, zeigten einen ausgezeichneten Querschnitt der Vielseitigkeit turnerischer Betätigung. Mit Frohsinn und Tanz fand der Tag seinen harmonischen Ausklang.

Am Montag fand der traditionelle Frühschoppen statt, der gleichzeitig die Abschiedsstunde für die Neuruppiner Gäste bedeutete. In diesen drei festlichen Tagen entstand eine herzliche, freundschaftliche Verbindung mit der BSG „Lokomotive“ die durch einen baldigen Gegenbesuch der hiesigen Handball- und Fußballmannschaft weiter festigt werden soll.



Auf dem historischen Marktplatz stieg am Sonnabend der Festakt aus Anlaß des 50jährigen Vereinsjubiläums des TV 05 Wetter. Vom fahnen- geschmückten Balkon sprach der Vereinsvorsitzende Dr. Kalden zu seinen Turnern, die mit Fahnenabordnung und Chor auf dem Marktplatz aufmarschiert waren. (2-OP-Bilder: Eifert)

Originaler Zeitungsausschnitt aus der Oberhessischen Presse vom Mai 1955!



Handball-Freundschaftsspiel zum 50jährigen Jubiläum des TV 05 Wetter am 9.7.1955 gegen Lokomotive Neuruppin aus der „DDR“ Unsere Spieler (helles Trikot, schwarze Hose; stehend von links nach rechts): Gerhard Gausmann, Abba Scherer, Kurt Erkel, Karli Jung, Karl-Heinz Kalden, Jochen Kalden, Abba Schneider, (hockend) Werner Pöls, Klaus Junk, Helmut Jesberg, Horst Strack

Vorstand, Festausschuss und ehemalige Turner nehmen Aufstellung anlässlich des Turnfestes zum 50-jährigen Bestehen des Turnvereins im Jahre 1955: (hinten v. l.) Daniel Gäckler (späterer Kassierer), August Heldmann, Reinhard Junk III. (ehem. Oberturnwart), ? Giese, ? Manger (Röthebauer), unbekannt, Wilhelm Krauß, Eugen Klar (Schriftführer), unbekannt, Hans Scherer, Philipp Strauch (ehem. 1. Vors.), Jakob Diehl, Karl Junk (Aue), Otto Schwarz (ehem. 1. Vors.), Fritz Damm und Johannes Hofmann, (vorn) Ernst Wolf, Wilhelm Stöhr, Dr. Ernst Kalden (1. Vors.), Reinhard Junk II. und Georg Schäfer (2. Vors.).



Feste

- 75-jähriges Jubiläum im Jahre 1980 -



Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums 1980 ehrte der Landessportbund Hessen Anita Bettelhäuser, Friedel und Kurt Neuburger, Willi Arenz, Elisabeth Scherer, Frau Formella, Sepp Nordmann, Dr. Ernst Kalden, Walter Berger und Karl Junk für ihre Verdienste für den Turnverein.



Im Jubiläumsjahr 1980 nahm der TV am Grenzgangsfest teil. Zu sehen sind die Übungsleiter (oben, v. l.) Karl Schlotane, Gertrud Mahder, Jochen Hein, Bernd Neuburger, links Annerose Salz, rechts Anita Bettelhäuser ... und eine Menge sportbegeisterter Kinder.



Feste

- Kreisturnfest 1950 -

Sepp Nordmann, Georg Schäfer, Heinrich Junk (mit Fahne), Georg Berger und Heinrich Gausmann in der Fuhrstraße



Totenehrung am Turnerdenkmal mit (v. l.) Heinrich Junk, Georg Berger (mit Fahne) und Abba Schneider

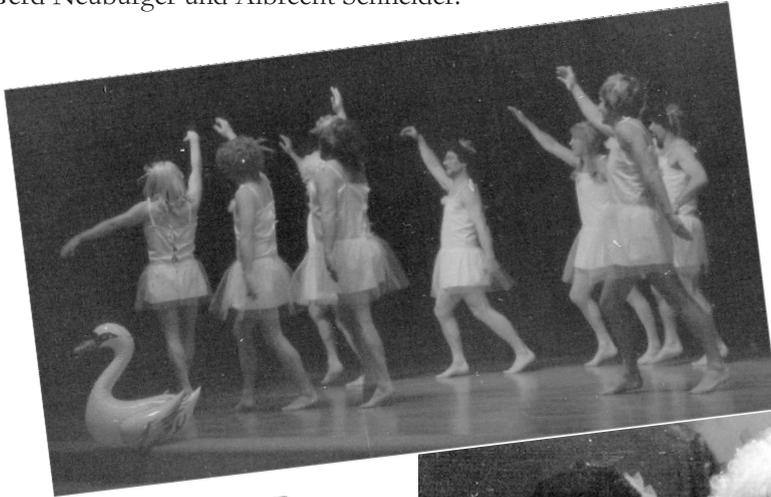


Turndarbietungen:
Frauenturnen und
Heinrich Junk beim Sprung



- Sportlerbälle -

Stellvertretend für die Sportlerbälle des TV 05 Wetter in den '80er und '90er Jahren, bei denen neben Ehrungen und Tanz auch Showvorführungen geboten wurden, steht hier die unvergessene "Schwanensee"-Aufführung der Hobbyvolleyballer unter Leitung von Jochen Hein 1991 und die Vorführung der Schwimmabteilung 1992 mit Gerd Neuburger und Albrecht Schneider.



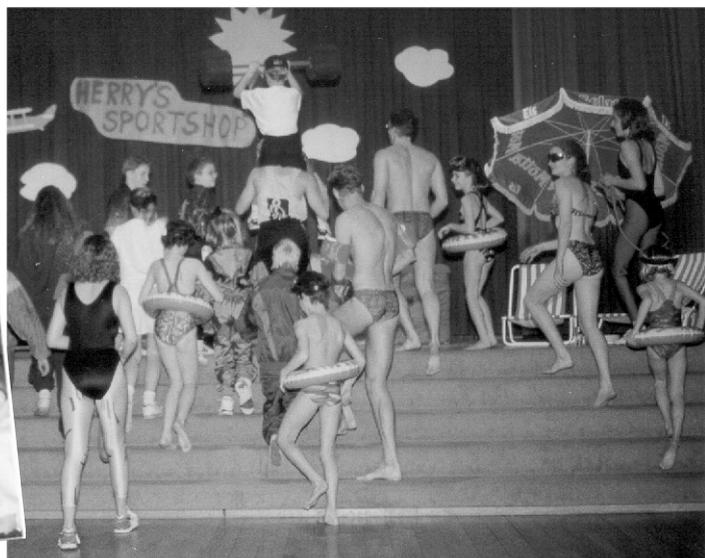
„Schwanensee“ - grazil aufgeführt von Jochen Hein und den Hobby-Volleyballern.



Karla vor der Gala..



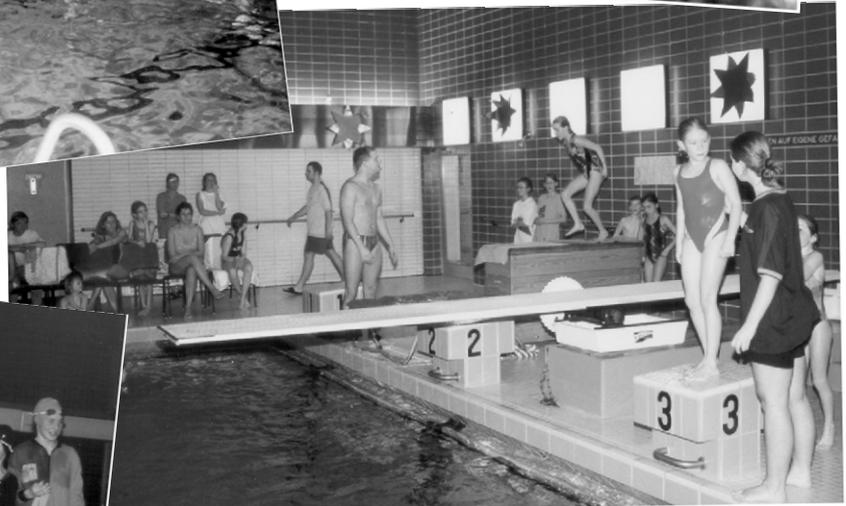
Ballerinas Berndine Kiwaczynski, Eckharda Wengeler, Karla Junk, Jogine Hein, Helmi Schwarzbach und Jolande Kuss.



- Schwimmfeste -



Von den vielen feucht-fröhlichen Schwimmfesten hier eine kleine Auswahl:



Weihnachtsschwimmen 1998



Nikolausschwimmen 1992



Frühlingsschwimmfest

Feste

- Kinderfeste -

Herbert Schmidt (l.) und Willi Arenz führen mit ihren Turnjungs bei der Nikolausfeier in der Stadthalle vor.



Kinderspiele mit Willi Arenz 1979 auf dem Vereinsgelände anlässlich der jährlichen Gründungsfeier.



Rund um den Marktplatz organisierte Steffi Müller 1999 ein Kinderfest mit Ballonflugwettbewerb.



Die Sieger des Luftballon-Wettfluges vom großen Kinderspielfest 2003 mit ihren Preisen.



Rund um den Römerplatz hatte Sabine Kaiser 21 lustige Spielstationen organisiert, an denen sich rund 200 Kinder vergnügten.



Baumdienst Koch

Fachbetrieb für Baumpflege und
Baumfällarbeiten
mit Seilklettertechnik

35117 Münchhausen

Mobil (0173) 5 62 44 27

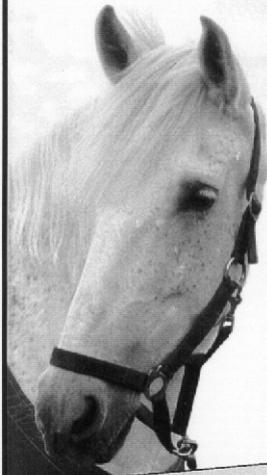


Familien-Fahrradrallye 2004 des TV 05 rund um Wetter mit Spielstationen im Hindenburgpark.



KIEBITZ[®] MARKT

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten —



*Kiebitzen Sie
doch mal!*

Denn bei uns finden Sie ein großes Sortiment und viele Angebote für die Bereiche:

Garten: Beet- und Balkonpflanzen
• Pflanzgefäße, Blumenerde, Pflanzpflegemittel und Gartenbedarf

Tier: Tiernahrung und Zubehör für Hund, Katze, Vogel, Nager, Fisch, Ziergeflügel und Nutztiere



Ebenfalls in unserem Sortiment: Pferdefutter, Reitbekleidung, Pferdezubehör u. Weidezaunzubehör

Kiebitzmarkt Schneider

35083 Wetter • Am Bahnhof 12 - 16 • Tel. (06423) 92 82-20
Internet: www.kiebitzmarkt-schneider.de
Mo. bis Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa.: 8.30 - 13.00 Uhr



(h. l.) Lydia Tscheche (verh. Scherer), Ursel Waldmann, Gretel Erkel (verh. Fischbach), Anna Peter (†), Lisabeth Reh (verh. Möhle), Lisa Neudert (verh. Junk), Erika Wiehle, Gabriele Kelling (†), Hertha Hilberg (verh. Peter),
(vorne l.) Hedi Kruse (verh. Naumann), Liesel Wagner (verh. Linne), Christa Klee (verh. Wolf), Waltraud Peter, Milein Pfeifer (verh. Schäfer), Grittli von Butlar und Hildegard Arabin (verh. Feldkamp) führten Fasching am 4.2.1951 in der „Linde“ zur Musik „Bakika-la olè“ einen Tanz auf. Eingübt haben es mit ihnen Trudi Gausmann (verh. Damm) und Willi Poitzmann, der dazu auf der „Quetschkommode“ (Akkordeon) spielte.

Turnen

- historisch -



Im Jahr 1947 gründete Frau Vortisch eine Mädchen-Turngruppe für 6 - 10-Jährige. In der warmen Jahreszeit wurde auf dem Sportplatz Gymnastik und Leichtathletik geübt. Im Winter stand der Saal in der „Linde“ (wo heute das Feuerwehrgerätehaus steht) mit ein paar Geräten zur Verfügung. Nach dem Wegzug von Frau Vortisch hat Trudi Damm geb. Gausmann die Mädchengruppe übernommen. Damals wurde (meist in den Ferien) auch gewandert, gesungen und musiziert.



Wanderung zur Burg Mellnau Juli 1957
Anitas ‚Turnmädel‘

Im Jahr 1955 hat Anita Bettelhäuser eine Mädchen-Turngruppe von Trudi Gausmann übernommen.

Im Jahr 1963 erlebte die Turnerei im Turnverein durch Friedel und Kurt Neuburger einen großen Aufschwung. Beide kamen aus dem Wettkampfturnen in Siegen mit viel Erfahrung und Können. Friedel Neuburger hat bald auch eine Frauengruppe übernommen. Zu dieser Zeit kamen Jungengruppen dazu, die zuerst von Kurt Neuburger geleitet wurden. Als Helfer kamen Konrad Müller und H. Schlothane dazu. Parallel gründete Herbert Schmidt eine Gruppe für Leichtathletik, die auch wettkampfmäßig erfolgreich war. Wolfgang Baur, der spätere 1. Vorsitzende, hat zu dieser Zeit eine

Jungen-Gruppe für Jüngere angeboten. Zu dieser Zeit haben noch sehr viele Jungen geturnt, das Angebot im Fußball war noch gering.

Friedel Neuburger hat bald Helferinnen für ihre Gruppen gewinnen können; Anita Bettelhäuser, Helga Schwarzbach, Annerose Salz und Gertrud Mahder. Friedel Neuburger hatte mit ihrer Wettkampfgruppe viel Erfolg, besonders bei den Rundenwettkämpfen, an den Geräten. Auch bei den Kinderturnfesten in Cölbe, Hartenrod und beim Bergturnfest auf dem „Dreimärker“ war Wetter immer mit mehreren Riegen vertreten.

Anfang der 70er Jahre, als Friedel Neuburger sich in der Schwimmabteilung, die damals gegründet wurde, engagierte, hat Anita Bettelhäuser die Mädchen-Turngruppen verantwortlich übernommen. Auch das Fraueturnen wurde ihr zu dieser Zeit übertragen. Inzwischen gab es erst die Stadthalle als Übungsstätte, später kam die Wollenbergturnhalle dazu. Im Jahr 1972 hat Anita Bettelhäuser die Eltern-Kind-Gruppe gegründet, wo anfangs Annerose Salz mitgeholfen hat.



Mädchenturnen 1984

Ende der 70er Jahre kam Jochen Hein in das Vereinsleben. Im Trampolinturnen war er mit seinen Kindern bald erfolgreich. Sogar im D-Kader waren einige Trampolinkinder aus Jochens Gruppe. Danach hat er die Jazztanzgruppe ins Leben gerufen, die er auch mit viel Engagement und Geschick geleitet hat.

Anfang der 90er Jahre war Marcel Petra (der als Sportlehrer aus Rumänien kam) ein Gewinn für den Turnverein. Er übernahm mit seiner Frau Olga sämtliche verwaisten Gruppen.

Nach seinem Wegzug Anfang 2000 hat Jutta Zimmermann die Gruppen von Marcel Petra übernommen. Jutta Zimmermann übernimmt auch alle aus der Eltern-Kind-Gruppe Herausgewachsenen. Die Jazztanzgruppe, die Jochen Hein aufgegeben hat, wurde von Kerstin Muth übernommen. Anfang 2001 verließ Jochen Hein als aktiver Trainer den Turnverein. Mit ihm ging auch die recht erfolgreiche Mannschaft. Um in Wetter weiterhin diesen Sport anbieten zu können, fand sich Nicole Kajewski, die bereit war, eine neue Mannschaft aufzubauen. Erste Erfolge stellten sich auch hier wieder ein.



Alle angebotenen Turngruppen im Turnverein werden zahlreich besucht.

Wir messen und beraten kompetent und kostenfrei!

DAS STUDIO für Ihr Fensterkleid

mehring

BETTEN
GARDINEN

Wetter ☎ 0 64 23 / 66 45

- Eltern/Kind-Gruppe -

„Sehr viel Freude habe ich mit meiner Eltern/Kind-Gruppe, die ich in 1974 ins Leben rief,“ bekennt die Übungsleiterin Anita Bettelhäuser. Wir treffen uns montags von 16.30-18.00 Uhr in der schönen Sporthalle der Burgwaldschule. Dort wirbeln ca. 30 2-5-Jährige mit ihren Müttern oder Vätern in der Halle herum.

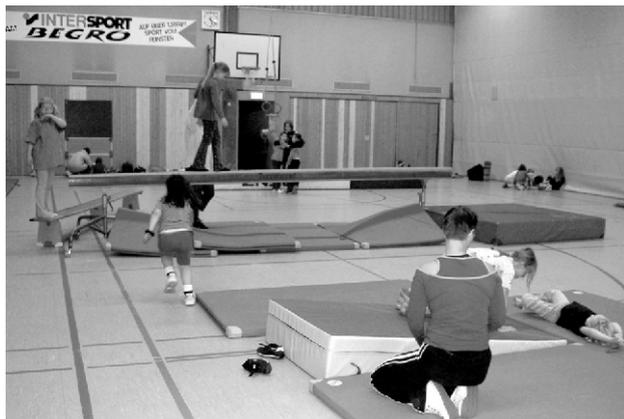
Die Kleinen sind sehr motiviert und bei vielseitigem Geräteaufbau wieselt es in allen Ecken. So kommen nun manche Großmütter, die ich schon in der Kinderturngruppe betreute, mit ihren Enkelkindern in die Burgwaldhalle.



- Kinderturnen -



Seit einigen Jahren liegt es im Bestreben der Betreuerinnen des TV Wetter, aus einem quirligen Knäuel von Jungen und Mädchen eine organisierte Kinderturngruppe zu formen. Mittlerweile umfassen die einzelnen Turngruppen jeweils 10 bis 30 begeisterte Kinder, die sich mit Freude und großem Einsatzwillen der sportlichen Betätigung hingeben. Für die Betreuerinnen besteht immer der Anspruch, individuell auf die Belange der Kinder einzugehen.



Bekanntermaßen ist die Nachwuchsgewinnung eines der wichtigsten Ziele eines jeden Vereins. Die verschiedenen Kinderturngruppen des Turnvereins Wetter verstehen sich in diesem Kontext als ein wesentlicher Baustein und werden weiterhin einen aktiven Teil am Gelingen des Vereinslebens beitragen.

- Kinderjazztanz -

Die Jazztanzgruppe besteht seit ca. 3 Jahren. Da die Anzahl der tanzbegeisterten Mädchen und Jungen, und der Altersunterschied immer größer wurde, haben wir seit Anfang dieses Jahres 2 Gruppen, die zeitgleich üben.

In der Gruppe von Edda Brössel sind die Kinder im Alter von 4-7 Jahren, bei Jutta Zimmermann sind Mäd-



Gerne laden wir Interessierte ein, eine Turnstunde in unserem Kreis zu verbringen.

Wir treffen uns immer montags:

16.00 – 17.00 Kinderturnen für ab 5-Jährige – wir machen Spiele zum Aufwärmen und Spaßhaben, dann gibt es spielerische Übungen am Boden und an Geräten



17.00 – 18.00 Kinderturnen für ab 7-jährige – auch hier wird anfangs gespielt und dann Räder und Purzelbäume geschlagen, über den Schwebebalken balanciert und über Hindernisse gesprungen

18.00 – 19.30 Kinderturnen für ab 9-Jährige – wir machen Mannschaftsspiele und kleine Wettkämpfe zum



chen ab 8 Jahren.

Wir treffen uns immer montags:

15.00 – 15.30 Jazztanz für ab 5-Jährige

15.30 – 16.00 Jazztanz für ab 8-Jährige

Turnen



- Trampolin -



Ein paar mutige Turner/innen legten Ende der 70er Jahre den Grundstein für unsere heutige Gruppe. Ein einziges altes Trampolingerät musste dabei den etwa 10-15 Aktiven genügen. Nur zum Spaß versuchten sie ihr turnerisches Können auf dem Großtrampolin umzusetzen. Sie stellten fest, dass viel Körperbeherrschung notwendig ist, um auf dem damals 4,32 x 2,16 Meter großen Sprungtuch, das den Turner bis zu 7 m hoch tragen kann, zu turnen. Fasziniert von den turnerischen Möglichkeiten auf diesem Gerät, beschloss man, diese Turnart zu vertiefen. Unter Anleitung von Übungsleiter Jochen Hein traf man sich zwei Mal die Woche, um richtig zu üben.

Nach vielem Experimentieren und Lernen trat man 1981 das erste Mal bei Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in der Besetzung Anja Muth, Angela Salz, Anja Rußland und Katja Weygand an. Sportlich gesehen erreichte man mit dem „letzten Platz“ zwar nicht viel, aber man hatte auf diesem Wettkampf aus seinen Fehlern gelernt und wurde so motiviert, bis zum nächsten Wettkampf etwas besser zu werden.



Die Trampolin-Truppe in der Anfangszeit 1982

So hat sich die Trampolingruppe relativ schnell vergrößert, die auf 3 Wettkampfgeräten und 3 anderen Geräten 3x die Woche trainierte. Neben Jochen Hein kamen neue Übungsleiter wie Anja Muth, Claudia Aßmann, Michael Holz und Elke Bellersheim dazu.

Der große Trainingsfleiß und die Anschaffung weiterer Geräte in den folgenden Jahren sollten ihre Früchte tragen. Seit 1984 erreichten die Trampoliner bei Hessischen Synchron, Hessischen Mannschaftsmeisterschaften, Hessischen Einzelmeisterschaften und Deut-

sche Meisterschaften zahlreiche Titel, Vizemeisterschaften und Medaillen. Erfolgreiche Trampolinturner in diesen Jahren waren: Alexander Pusch, Steffen Hanstein, Angela Salz, Chriseldis Weisshaar, Tina Bauer, Hanna Reuther, Jochen Hein, Michael Holz, Marcus Kaiser, Sarah Opitz, Karsten Pfeiffer, Alexandra Pfeiffer, Ina Heinzmann und Kathrin Deuner, um nur Beispiele zu nennen.



Aufstiegskampf zur 1. Bundesliga 1989 mit (v. l.) Angela Salz, Alexandra Pfeiffer, Marion Zinser, Josefine Doran, Elke Bellersheim, Jochen Hein, Michael Holz, Karsten Pfeiffer.

In den darauffolgenden Jahren war der Turnverein mit seinen Mannschaften in der Landesliga Nord, Oberliga und in der 2. Bundesliga mit 3 Mannschaften als einzige Hessens sehr erfolgreich. Auch die Teilnahme der Trampolingruppe bei den Deutschen Turnfesten 1983 in Frankfurt, 1987 in Berlin, 1991 in Dortmund, 1995 in Hamburg, 1999 in München sowie den Landesturnfesten 1985 in Fulda und 1989 in Wiesbaden brachte Turnfestsieger hervor.



Teilweise traten die Wetteraner Trampoliner mit der größten Aktivenzahl bei Wettkämpfen an.

Dem Hessischen D-Kader gehörten Katja Hanstein und Bruder Steffen, Karsten Pfeiffer und Alexander Pusch an.

Auch als Ausrichter von mehreren Hessenmeisterschaften und Gaumeisterschaften war der Turnverein tätig. So waren die Wettkämpfe von den Trampolinern Hessens in Wetter sehr beliebt.



Mit sieben Mannschaften startete der TV Wetter bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Schaafheim 1989.

Nach dem Verlassen von Jochen Hein und der bis dahin recht erfolgreichen Trampolinturner aus dem Turnverein musste die Abteilung im Jahr 2002 neu aufgebaut werden.

Es fand sich Nicole Kajewski, und schon nach kurzer Zeit war die Gruppe sehr stark angewachsen. Durchschnittlich trainieren ca. 30 Kinder an zwei Tagen pro Woche in der Turnhalle. Unterstützt wird Nicole Kajewski hierbei von Sihna Lind und Sarah Becker, die Trainer-Basisscheine und Kampfrichter-Scheine erworben haben.

Zusätzlich zu dem klassischen Gerät wird das Mini-trampolin und das Doppelmini in unser Training eingebunden.



Unsere ‚Montag-Gruppe‘

Bereits im Jahre 2002 nahmen einige Kinder zum ersten Mal an den Hessischen Bestenkämpfen in Wabern teil. Dies war für die Kinder der erste Wettkampf, und sie mussten gegen Kinder turnen, die schon einige Jahre diese Sportart ausüben. Die Wertungen lagen in einem guten Mittelfeld.



In 2003 und 2004 nahmen die Kinder an den Hessischen Bestenkämpfen und an den Gaumeisterschaften teil.



Unsere ‚Mittwoch-Gruppe‘

Ziel ist es, den Kindern den Spaß und die Bewegung der schönen Sportart zu übermitteln. Trampolinspringen symbolisiert Freiheit und Fliegen im Raum. Es fördert die motorische Entwicklung, es verlangt ein hohes Maß an Koordination und Gleichgewichtsempfinden. Hingegen der Erwartungen besteht Trampolinspringen nicht ausschließlich aus Salti und Schrauben, sondern auch aus leichteren Übungen wie zum Beispiel Hocke, Grätsche oder Bücke. Sprünge von über sieben Meter Höhe sind möglich. Aber keine Angst: Trampolinturnen ist nicht nur etwas für die ganz Mutigen, sondern ein idealer Sport für Jedermann.

Unsere Trainingszeiten sind:

montags
16.00 – 18.00 Uhr
(bis ca. 9 Jahre)

montags
18.00 – 20.00 Uhr
(bis ca. 16 Jahre)

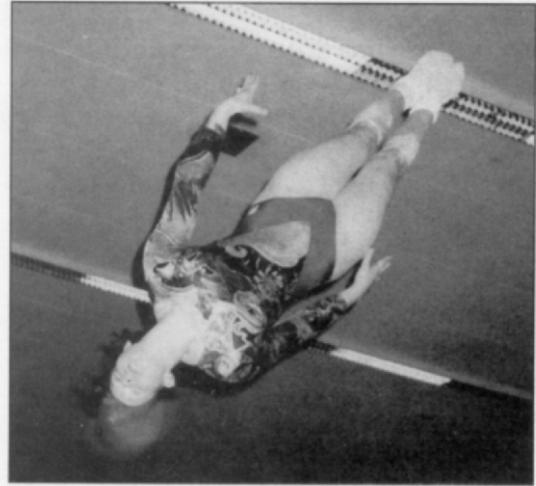
mittwochs
17.00 – 19.00 Uhr
(bis ca. 14 Jahre)

mittwochs
19.00 – 21.00 Uhr
(Jugendliche und Erwachsene)





Nach Kathrin Deuner qualifiziert sich auch Ina Heinzmann für die „Deutschen“



Die Siegerin der Meisterklasse: Kathrin Deuner vom TV Wetter.



Atelier für Schneiderkunst

- Histor. Gewänder / Kostüme
- Beratung & Service
- Neuanfertigung
- Änderungen
- Nähschule
- Verleih

Dorfstraße 5

35083 Wetter / Niederwetter

Tel. 06423 / 2667

Mobil 0179 / 503 1748

www.mooi-design.de



Turnen

- Jazztanz -



1985 gaben einige Turner und Trampoliner den Anstoß zur Gründung einer Jazztanzgruppe.

Zu der ersten Gruppe mit Angela Salz, Jochen Hein, Heike Freiling, Gisela Scherer, Ulrike Czybulinski und Monika Grosch gesellten sich immer mehr dazu, so dass in der Übungsstunde Tänze für Vorführungen einstudiert werden konnten – attraktive Auftritte in wirkungsvollen Kostümen bei den Sportlerbällen des TV Wetter, bei Tanzmatineen und Wettbewerben, bei Märkten und privaten Feiern. Anfang der 90er Jahre untermalte die Gruppe tänzerisch Aufführungen des Theatervereins, z.B. die „Deutschland-Revue“, das Weihnachtsmärchen „Das Computermädchen“ oder die griechische Tragödie „Antigone“.

Um die Übungsstunden möglichst abwechslungsreich und vielseitig zu gestalten, wird das Training überwiegend in Form von Aerobic Workouts, mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie z.B. Kickbox-, Dance-, Latin- und Stepaerobic angeboten. Gelegentlich stehen außerdem Spiele und Circuittraining auf dem Programm.

In jüngster Zeit folgt die Gruppe dem „Body & Mind“ – Trend. Daher sind inzwischen Pilates-, Yoga- und „Body Art“-Übungen ein fester Bestandteil jeder Übungsstunde. Vor allem in der 30 min. Boden- und Entspannungseinheit am Ende jeder Übungsstunde, setzt dieser Trend neue Akzente und ergänzt die klassi-



Jazztänzer 1992

Zum Jahresende 2000 übernahm Kerstin Muth die Leitung der Jazztanzgruppe und schaffte eine Verbindung von Jazztanz und modernem Fitnesskurs.

Aufbau/Inhalte/Konzept

Die Übungsstunden der Fitness-/und Jazztanzgruppe bieten ein effektives Ganzkörpertraining. Jede Übungseinheit beinhaltet die drei Elemente des „Crosstrainings“:

Kraft - Ausdauer - Flexibilität

Sie dauern 90 Minuten und sind in drei Blöcke unterteilt:

Aufwärmprogramm inkl. Stretching (ca. 15 Min.)

Hauptteil mit Cardio- und Krafttraining (ca. 45 Min.)

Boden-/Entspannungseinheit (ca. 30 Min.)

schen Bodenübungen wie z.B. das Problemzonentraining, die Rückenschule, das Stretching und die Entspannungsübungen.

Im Anschluss an die reguläre Übungsstunde kommen die „Tanzbären“ auf ihre Kosten. Es werden Tänze eingeübt, die gelegentlich bei Vereins- oder Familienfeiern, sowie bei Tanzveranstaltungen vorgeführt werden.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er einerseits den sogenannten „Alten Hasen“ ein anspruchsvolles Training bietet, aber auch andererseits „Neulingen“ und „Aerobicanfängern/innen“ einen völlig unproblematisch Einstieg ermöglicht.



Effektvolle Kostüme der Jazztänzer:

"Eaten alive" (1992)



„It's my life" (1993)



Das Computermädchen (1992)



Antigone (1992)



Kerstin Muth (v. Mitte) mit ihrer Jazztanz-Gruppe 2005



Turnen

- Frauenturnen -



„Mit meiner Frauenturngruppe, die ich schon Jahrzehnte betreue, bin ich sehr verwachsen,“ so Anita Bettelhäuser, die Gründerin und Leiterin dieser Gruppe.

"Wir treffen uns montags von 20.00-21.30 Uhr in der Wollenbergturnhalle und bewegen uns sehr vielfältig. Nach einer Dehn- und Aufwärmphase bzw. Konditionstraining gibt es Rhythmische Gymnastik mit oder ohne Handgeräte – evtl. nach Musik – Power-Joga - Gymnastik nach Pilates – Callanetics – Zirkel-Training und ganz viele Übungen für die Rücken- und Bauchmuskulatur.

In der warmen Jahreszeit nutzen wir mitunter das Stadion, z.B. zum Üben für das Sportabzeichen und zum Aufwärmen auf der Bahn.



In unseren Übungsstunden geht es nicht todernst zu – es darf auch mal gelacht werden. Auch Geselligkeit wird gepflegt – Wanderungen, Ausgehen und Sektumtrunk bei runden Geburtstagen stehen auf dem Programm."



Im Ketzgrund 30 Wetter
Tel. 06423 - 4977 Fax 96 32 38

*Sich fühlen ...
... wie Cleopatra*
Kosmetik Institut
Cleopatra
Elke Hilberg

Kosmetik / Visagistik
Ganzkörperbehandlung
Medizinische Fußpflege
Maniküre / Pediküre
Infrarot-Wärmekabine
Sonnenbank

Ich wünsche dem JTV weiterhin viel Erfolg!

www.cleopatra-kosmetik.de

- Seniorenturnen -



Die seit Januar 2005 neu eingerichtete Senioren-Gymnastikgruppe bietet sowohl Frauen als auch Männern Gelegenheit zur sportlichen Betätigung.

Hierbei soll allen, die bisher nicht das Richtige gefunden haben oder sich bisher nicht dazu durchbringen konnten und glaubten, dass Sport nur etwas für die Jugend wäre, ein angepasstes Training geboten werden.

Unter fachkundiger Anleitung von Walter Lessenich werden diese Übungsstunden jeden Dienstag ab 16.15 Uhr in der Turnhalle an der Grundschule durchgeführt und bisher sehr gut besucht.



Besonders erwähnenswert ist, dass eine sehr gute Beteiligung der Männer zu verzeichnen ist.

**W. SCHÄFER
AUTOMOBILE**

Verkauf von EU-Neuwagen
SKODA · VW · FORD · DAEWOO
MERCEDES Jahreswagen

Gebrauchtwagen aller Fabrikate
Kfz-Reparaturen aller PKW-Typen
Karosserie-Arbeiten und Lackierung
TÜV + AU · Jede Woche Reifenservice

W. SCHÄFER AUTOMOBILE
Kfz-Meisterbetrieb
35083 Wetter · Binge 12
Tel. 06423/6396 · Fax 06423/4532

Orthopädie und Rehathechnik
Steinhardt
GmbH



Mönchtor 4
35083 Wetter
Telefon: (0 64 23) 96 42 42

Am Markt 8
35260 Stadtallendorf
Telefon: (0 64 28) 21 22

Herzlichen Glückwunsch !!

**Wir sind seit 4 Jahren für Sie da
und freuen uns auf Ihren
Besuch.**



**Ihr freundliches Sanitätshaus in
Wetter und Stadtallendorf**

Inhaber: Horst Althaus und Karl Walter Scholl

Ein starker Partner

**Wir bauen massiv,
schlüsselfertig,
zu Festpreisen**

Ihr Traumhaus 06423 -92 69 24

Handy: 0177 – 218 0782

www.esp-haus.de




Handball



Die Handballabteilung des TV ist hervorgegangen aus einer Spielgemeinschaft innerhalb des CVJM Wetter. Sie nahm ihren Spielbetrieb in den 20er Jahren auf. Vor dem Zweiten Weltkrieg gab es sowohl eine Herren- als auch eine Damenhandballmannschaft, die beide Feldhandball spielten. Das folgende Bild, das beide Mannschaften zeigt, stammt aus dem Jahre 1936.



Reinhard Junk, Wilhelm Luderndi, Fritz Scherer, Albert Bordt, Hans Schwarz, Eduard Roth, Kurt Schmitz, Bubi Schaumlöffel, Ernst Klingelhöfer, Karl Günther, Heinz Liebmann, Martin Daube
 Elli Kutsch, Leni Opitz, Irma Bord, Lisette Schneider, Liesel Schneider, Anna Hilberg, Käthe Hilberg, Elli Spindeldreher
Anni Euker, Liesel Liebmann, Lina Zissel (Torfrau)

1939 wurden dann TV und VfB zwangsweise zusammengeschlossen. Über den Spielbetrieb während des Zweiten Weltkriegs ist mir nichts bekannt; er dürfte zum Erliegen gekommen sein. Nach 1945 existierte der TV (also auch seine Handballabteilung) als Abteilung des VfB, da die amerikanische Besatzungsmacht zunächst Turnvereine, weil man ihnen vormilitärische Ausbildung unterstellte, nicht zuließ. Handball wurde weiter gespielt.



1949 trennten sich Turnverein und Fußballverein. Die Handballabteilung blieb beim TV.

Bis 1965 wurde in Wetter Feldhandball gespielt. Fußballer und Handballer teilten sich den Platz an der Pitze. Ab 1953/54 kam der Hallenhandball auf, der zunächst nur nebenher, ab 1965 ausschließlich gespielt wurde. In den 50er Jahren spielte Wetter in der Bezirksklasse Gießen Feldhandball (mit Weilburg, Wetzlar, Hönrsheim usw.); später in unserem Raum (mit Neustadt, Kirchhain, Frankenberg, VfL Marburg, Germania Marburg usw.) Die Wetteraner waren öfter Kreismeister.

Da Hallenhandball wegen fehlender Hallen im Freien stattfand, nannte man ihn zunächst Kleinfeldhandball.

Mit dem Aufkommen des Kleinfeldhandballs ergaben sich erhebliche Probleme. Spielte die elfköpfige Feldhandballmannschaft Hallenhandball, so wurden weniger Aktive gebraucht, einige Spieler fühlten sich ausgeschlossen und hatten wenig Neigung, nur Feldhandball zu spielen oder kaum zum Einsatz zu kommen. Das größere Problem war die Hallenfrage. Der TV hatte in den 60er Jahren sehr talentierte Spieler, die aber nur im „Gasthaus zur Linde“ trainieren konnten. Als „Tor“ diente ein Barren. Fast jedes Training kostete



Kreis-Handball-Turnier in Neustadt am Sonntag, dem 22. Juli 1956. Unsere Spieler: (stehend von links nach rechts): Jochen Kalden, Abba Schneider, Gerhard Gausmann, Hans Diele, (verdeckt) Kurt Erkel, Helmut Jesberg, Karl-Heinz Kalden, Abba Scherer, (kniend) Konrad Müller, Walter Euker, Hartmut Drösler

einer Hängelampe das Leben. Nachdem die „Linde“ abgerissen worden war, gab es in Wetter keinerlei Trainingsmöglichkeit mehr, es sei denn auf dem Sportplatz. Die Handballer spielten ohne Hallentraining weiter, hatten trotzdem Erfolge auf Turnieren oder wurden Kreismeister. Die meisten Turniere fanden in der Tannenbergekaserne, damals französische Garnison, statt.



Jugendmannschaft um 1960: (stehend von links) Gerhard Scherer, Wolfgang Wiegand, Otto Bettelhäuser, Hartmut Rottermund, Horst Emmeluth, Georg Henkel, (kniend) Peter Wolf, Dieter Linne, Dieter Usinger

Es existierten maximal fünf Handballmannschaften; darunter auch Handballerinnen, die nur auf dem Kleinfeld spielten. Da Turner und andere Abteilungen des TV keine Trainingsmöglichkeiten hatten (selbst für Leichtathleten gab es weder eine Laufbahn noch eine Sprunggrube), repräsentierten jahrelang die Handballer den Verein, der auf ca. 120 Mitglieder geschrumpft war. Eine Kuriosität aus der Vereinsgeschichte (laut OP vom 15.5.56): Die Wetteraner Schülermannschaft hatte in Marburg den Gruppensieg errungen und spielte gegen den Sieger der anderen Gruppe unentschieden 2:2. „Fünf Verlängerungen waren nötig, um den ausgezeichnet haltenden Wetteraner Peter Kalden, den mit Abstand besten Spieler beider Turniere, zu schlagen...“



Eine herbe Enttäuschung war der Bau der Stadthalle 1963, weil in ihr weder Handballspiele ausgetragen noch angemessen trainiert werden konnte. Da inzwischen viele Konkurrenten (Kirchhain, Neustadt, Marburg etc.) Großsporthallen hatten, resignierten unsere Handballer allmählich. Der Spielbetrieb schief ein.



Freundschaftsspiel zum 50jährigen Jubiläum des TV 05 Wetter am 9.7.1955 gegen Lokomotive Neuruppin aus der „DDR“ Unsere Spieler (helles Trikot, schwarze Hose; (stehend von links nach rechts): Gerhard Gausmann, Abba Scherer, Kurt Erkel, Karli Jung, Karl-Heinz Kalden, Jochen Kalden, Abba Schneider, (hockend) Werner Pöls, Klaus Junk, Helmut Jesberg, Horst Strack

Mit dem Bau der Großsporthalle 1975 lebte die Abteilung unter Dieter Schaper wieder auf. Die „Alten“ (meist über 35) stellten im Wesentlichen die erste Mannschaft; sie stiegen auch auf und beschlossen dann, die Verantwortung an die Jüngeren zu übergeben. Es spielten zeitweilig drei Männer- und zwei Damenmannschaften. Trotz optimaler Hallenbedingungen blieb leider der sportliche Erfolg aus, so dass im Februar 1988 die übrig gebliebene Herrenmannschaft ihr letztes Heimspiel bestritt. Damit ging die Geschichte des Handballs im TV 05 und in Wetter zu Ende.

Anna Hilberg
Irma Bort
Leni Opitz
Liesel Schneider
Elli Kutach
Liesel Liebmann
Lisette Schneider
Elli Spindekreher
Käthe Hilberg



Dreckige, fröhliche Handballerinnen 1936

Käthe Hampel

Schwimmen



- historisch -

Die Gründung der Schwimmabteilung des TV 05 Wetter erfolgte 1969 und damit zeitnah mit der Eröffnung des Hallenbades der Stadt Wetter im Jahre 1968.

Der erste Abteilungsleiter war Hans Blatt, der die Abteilung bis 1972 leitete. Danach übernahm M. Ehrling die Abteilung, der Mitte 1973 von Gustav Peschke abgelöst wurde. Gustav Peschke übergab das Amt aus beruflichen Gründen 1974 an Kurt Neuburger, der die Schwimmabteilung bis 1997 leiten sollte.

In dieser Zeit gelang es ihm, nicht zuletzt begünstigt durch seine Doppelfunktion als Leiter der Schwimmabteilung und Bademeister des Hallenbades der Stadt Wetter, und mit Unterstützung seiner Frau Friedel, eine bis zu 250 Mitglieder starke Abteilung aufzubauen.

In diese Ära fielen zweifellos die größten Erfolge, die Wetteraner Sportler im Wasser erzielten.



Schwimmteam 1996 (stehend v. l.): Sara Lessing, Albrecht Schneider, Silke Berger, Cathrin Günther, Johann Lessing, Benjamin Payer, Marc Hilberger, Björn Kajewski, Michaela Naumann, Andreas Fetzter, Silvio Müller, Nadja Kajewski, Simone Linne, Kerstin Wühlbeck, Andraes Wassmus, (vordere Reihe v. l.) Ephraim Lessing Mario Kajewski, Michael Koch und Luc Lessing

Zu nennen sind zuallererst die großen Erfolge von Jutta Berger, die in den 80er Jahren insgesamt 12 deutsche Meistertitel und unzählige andere Platzierungen unter den ersten drei bei deutschen Meisterschaften im Wasserspringen erringen konnte. Jutta musste ihre vielversprechende Karriere leider wegen einer seltenen Virusinfektion beenden.

Auch ihre „kleine“ Schwester Silke war im Wasser erfolgreich. Sie wurde dreimalige deutsche Meisterin im Schwimmehrkampf und nahezu unzählige Male hessische Meisterin in dieser Disziplin.

Auch Wetteraner Männer beherrschten den spektakulären Sprung ins kalte Wasser. Zu nennen ist zunächst Marc Hilberger, der unter anderem 1992 und 1994 deutscher Meister im Turmspringen der Jugend A bzw. bei den Junioren wurde.



Marc Hilberger, Deutscher Meister im Turmspringen

An dieser Stelle darf auch Kurts Filius Gerd nicht unerwähnt bleiben, der z. B. 1979 deutscher Vizemeister im Schwimfmünfkampf der Jugend B wurde. Gerd stand seinem Vater aber vor allem als Trainer zur Seite und machte sich auf diesem Weg um die Schwimmabteilung verdient, ehe er in Mainz eine „eigene“ Kunst- und Turmsprungabteilung aufbaute, für die er noch heute als Trainer sehr erfolgreich tätig ist.

Nicht vergessen werden darf Christine Müller, die vor allem in der Altersklasse 25 der „Seniorinnen“ als deutsche Meisterin vom 1m- und 3m-Brett im Jahre 1997 Erfolge verbuchen konnte. „Tine“ gibt ihr Wissen heute als die Trainerin für das Kunstspringen an die Sportler weiter, begleitet sie nahezu jedes Wochenende auf Wettkämpfe oder Lehrgänge und leistet so unschätzbare Dienste für die Schwimmabteilung.

Zu nennen sind schließlich noch Christine Lemmer, Michael Koch und Benjamin Payer. Sie alle erreichten verschiedenste Erfolge mit dem besagten Sprung ins kalte Wasser und sind der „Springerei“ zum Teil bis heute treu geblieben.



Schwimmen

- aktuell -



Montag 15.00-16.30 Bahn 1

In den letzten Jahren hatte die Schwimmabteilung den vielleicht größten Bruch ihrer Geschichte zu verkraften - die vorübergehende Schließung und Sanierung des Hallenbades in der Zeit von August 2000 bis Oktober 2001. In dieser Zeit war ein geregelter Trainingsbetrieb in dem Umfang wie vor der Schließung natürlich nicht möglich. Aber auch mit der Wiedereröffnung hat sich einiges verändert. Die Schwimmabteilung kann im „neuen“ Hallenbad nur noch an zwei Tagen in der Woche Schwimmtraining anbieten. Ein Training für Kunstspringer gibt es nicht mehr. Die Springer trainieren heute in Marburg im Hallenbad Marbach. Auch wenn wir uns mittlerweile an die neuen Bedingungen angepasst haben, ist die Arbeit dennoch eine andere geworden. Nichts desto trotz sind Woche für Woche 40-50 Kinder mit Freude bei der Sache ebenso wie die Übungsleiter am Beckenrand, denen ein besonderer Dank gelten muss, denn ohne ihr ehrenamtliches Engagement gäbe es die Schwimmabteilung nicht.

So trainiert Stefanie Müller montags in der Zeit von 15.00-16.30 Uhr auf der ersten Bahn die kleinsten Schwimmer, die oftmals gerade erst den Schwimmkurs hinter sich haben und nun eine gewisse Sicherheit im Umgang mit dem nassen Element erlernen müssen, bevor sie an die anderen Lagen wie Rückenkräul oder Kräul herangeführt werden.



Montag 15.00-16.30 Bahn 2

Auf der zweiten Bahn betreut Ephraim Lessing diejen-

igen Schwimmerinnen und Schwimmer, die schon etwas besser schwimmen können. Dort werden sie auch schon an den Schmetterlings- und Delphinstil herangeführt und erlernen neben einer gewissen Kondition auch schon einen Kopfsprung vom Startblock.

Auf der dritten Bahn werden schließlich die betreut, für die Wasser schon ihr Element ist. Hier steht die Verfeinerung der verschiedenen Stile und Techniken im Vordergrund.



Montag 15.00-16.30 Bahn 3

Ein ähnliches Bild bietet sich in der zweiten Stunde am Montag in der Zeit von 16.30 - 18.00 Uhr. Dort werden die Bahnen eins und zwei von Stefanie Müller und Corinna Trier betreut. Die Trainingsvorgaben sind mit denen in der ersten Stunde vergleichbar.

Auf der Bahn drei trainieren in dieser Zeit die „großen“ Nachwuchsschwimmer, die schon über einige Wettkampferfahrung verfügen und denen in erster Linie Technik und Kondition vermittelt werden muss.

Am Freitag, dem zweiten Trainingstag, bietet die Schwimmabteilung zum einen in der Zeit von 14.00-15.00 Uhr zum anderen von 20.00-21.30 Uhr Training an.



Mo. 16.30-18.00 / Fr. 14.00-15.00



Die Zeit von 14.00-15.00 Uhr dient als zweite Trainingsstunde für die Kinder, die auch montags kommen. Verantwortliche Trainer sind Kerstin Wülbeck, Christian Hampel und Sebastian Fett.

Am Freitag Abend können sich sodann die älteren ins kühle Nass werfen: Auf der Bahn eins trainiert Stefanie Müller die Nachwuchswettkämpfer. Auf der Bahn zwei können die älteren Schwimmer, die sich nicht mehr den Strapazen eines Trainingsplans aussetzen wollen, trainieren. Auf der Bahn drei schließlich trainieren die schnellsten Schwimmer des Turnvereins unter der Leitung von Andreas Fetzer.

Das Kunstspringen findet jeweils montags von 16.00-17.30 Uhr und freitags von 17.00-18.30 Uhr in Marburg, Hallenbad Marbach, statt.



1998

*Baudekoration
Willi Fenner
Carsten Fenner*

Malermeister Restaurator im Handwerk
Am Bach 38 35083 Wetter - Amönau
Tel. 06423/6661 Fax 06423/964768
Baudekoration.Fenner@t-online.de

Design in Stein **STEINMETZBETRIEB**
HEINRICH MÜLLER UND SOHN

Unvergängliche Schönheit
für Küchenarbeitsplatten,
Bäder, Wohnbereiche,
Treppen, Fensterbänke,
Fassaden,
Brunnenanlagen,
Grabmale

Inh. Peter Müller
35083 Wetter
Aueweg 5

1962

Tel. 0 64 23/92 116 Fax 0 64 23/44 69
Mobil 0162 / 925 3 568
e-mail: heinrichmuellerundsohn@t-online.de



Fuhrstraße 32
35083 Wetter



Tischtennis



Seit mehr als 30 Jahren wird im Turnverein Wetter die Sportart Tischtennis angeboten.

Mit der Neugestaltung der Vereinssatzung im Jahr 1964 findet Tischtennis erstmals im Turnverein Erwähnung, indem in der Satzung die Funktion eines "Abteilungsleiter Tischtennis" aufgenommen wird. In dieser Zeit waren im Tischtenniskreis Marburg-Biedenkopf bereits die meisten von den derzeit fast 60 Vereinen, die Tischtennis als Wettkampfsportart betreiben, gegründet.

Es dauerte dann noch einmal bis 1972, als erstmals im Vorraum der Stadthalle Übungsstunden für Tischtennis angeboten wurden. Schnell fand sich rund ein Dutzend Tischtennisbegeisterter, die diese attraktive Sportart betreiben wollten. Nachdem sich ein geregelter Übungsbetrieb etabliert hatte, übernahm Arthur Hornsteiner die Leitung der jungen Abteilung und Ernst Zimmermann fungierte als Übungsleiter.

Von Anfang an wurde auch die Jugend in das Training miteinbezogen. Zusätzlich wurde die Begeisterung der Jugend für den Tischtennissport durch die Stadtjugendpflege gefördert, indem der damalige Stadtjugendpfleger Eckhard Kuhl, selbst ein wettkämpferfahrener Tischtennispieler, im Rahmen der offenen Jugendarbeit ebenfalls Tischtennispielen anbot.



Mannschaftfoto Amönau/Wetter

In der Folgezeit wurde weiter fleißig trainiert und im Frühjahr 1974 entschloss sich die Abteilung zukünftig an den Punktrunden teilnehmen zu wollen.

So konnte mit folgenden Mannschaftsaufstellungen in die Punktrunde 1974/1975 gestartet werden:

Senioren I Klasse C

Kaiser, Gerhard; Völk, Rainer; Zimmermann, Ernst; Strohmriegel, Gerhard; Vogel, Otmar; Waldmann, Rüdiger; Hornsteiner, Arthur; Shehata, Mohamed; Hilberg, Heinz-Wilhelm u. Möhle, Bernd

Mannschaftsführer: Hornsteiner, Arthur
Vertreter: Zimmermann, Ernst

Jugend I

Schulze, Hartmut; Kaiser Hans; Hilberg, Bernhard; Zimmermann, Peter; Vogel, Jürgen; Helfenbein, Horst; Manz, Thomas; Schäfer, Norbert, Berghöfer, Bernd; Seipp, Heinrich u. Schwarzer, Hartmut
Mannschaftsführer: Zimmermann, Ernst
Vertreter: Waldmann, Rüdiger

Nachdem die erste Saison noch in Niederwetter gespielt wurde, wechselte man dann in die neu errichtete Sporthalle der heutigen Wollenbergschule.

Bereits in den ersten Jahren schlossen sich sportinteressierte Frauen der Trainingsgruppe an. Möglicherweise war dies auch der Grund dafür, dass die Geselligkeit in der Tischtennisabteilung stets ausgiebig gepflegt wurde, auch wenn die während des Trainings ausgetragenen Schoppenspiele teilweise kritisiert wurden.

Anfangs wurden in Ingrids Garten auf der Steinkaute die Sommerfeste organisiert, nachdem das Vereinsheim errichtet war, fanden dort zahlreiche Sommerfeste und Weihnachtsfeiern, teilweise mit Wanderungen kombiniert, statt.



Ein besonderes Highlight vollbrachte die Tischtennisabteilung damit, dass sie als Ersatz für die nicht mehr restaurierungsfähige Vereinsfahne eine neue Fahne entwarf und selbst herstellte.

Diese Fahne wurde beim Weihnachtstanz 1976 dem Verein im Rahmen einer Liedkomposition "Aber bitte mit Fahne" offiziell übergeben.



Die neue Fahne beim Grenzegang 1979.

Mit der Saison 1978/1979 beteiligte sich erstmals eine Damen-Mannschaft an den Rundenwettkämpfen. Die Spielerinnen Gisela Aßmann, Irmgard Hampel, Hannelore Waldmann, Marianne Adler, Monika Kniesel, Hannelore Brössel, Ingrid Weide und Brunhilde Olma gehörten damals zur Mannschaft.

Zwischenzeitlich hatte Rüdiger Waldmann die Leitung der Abteilung und Peter das Jugendtraining übernommen.

Da die Abteilung sich stetig vergrößerte wurden zusätzliche Mannschaften gemeldet und beachtenswerte Erfolge erzielt. So gehörten Uwe Barth und Holger Marx



mit zu den besten Jugendlichen und die 1. Herrenmannschaft stieg in die nächsthöhere Klasse auf.

Im Jahr 1982 übernahm Peter Döbel auch die Leitung der Abteilung, nachdem Rüdiger Waldmann das Amt niedergelegt hatte und niemand das Amt des Abteilungsleiters übernehmen wollte.

Zu dieser Zeit fand auch die weibliche Jugend gefallen an dem Tischtennispiel, so dass sie in der Saison 1982/1983 erstmals den Spielbetrieb aufnahm. Die Betreuung der Mannschaft übernahm Anita Hansstein.

Trotz dieser Entlastung war Peter Döbel in dieser Zeit, die die Blüte der Abteilung darstellte, fast jeden Tag in Sachen Tischtennis unterwegs. Bis zu sieben Mannschaften waren am Spielbetrieb beteiligt, wovon neben den zwei Trainingstagen zeitweise 3 Jugendmannschaften von ihm betreut wurden und er nebenbei selbst auch noch in der Herrenmannschaft spielte.

Dieses Engagement ist nicht hoch genug zu bewerten. Weit über einhundert Jugendliche wurden von ihm mit großer Leidenschaft und viel Sachverstand betreut. Ihm gelang es immer wieder, die Freude am Tischtennisport bei den Jugendlichen zu wecken und sie zu guten sportlichen Leistungen hinzuführen. Danke Peter !!!

Energie- und Sanitärsysteme

... aus einer Hand





- Flächen-Heiz- und Kühlsysteme
- Rohr-Installationssysteme
- Heizöltanks
- Regenwasser-Anlagen
- Solarsysteme
- Modul-Schranksysteme
- Glasduschen
- Komplettduschen

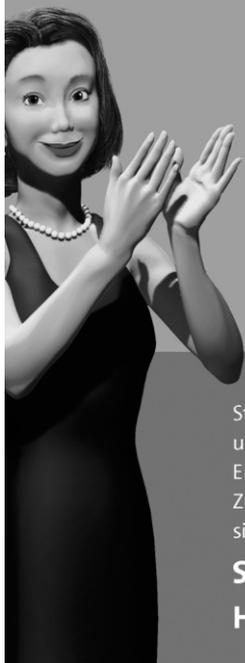
Optimale Systemlösungen für die Zukunft bieten die Roth Energie- und Sanitärsysteme rund um die technische Gebäudeausstattung.

Jahrzehnte lange Erfahrung und hohes technisches Know-how kommen dem Planer, Fachhandwerk und Bauherren direkt zu Gute.

ROTH WERKE GMBH, Postfach 21 66, 35230 Dautphetal, Telefon (0 64 66) 9 22-0, Telefax (0 64 66) 9 22-1 00
Internet: <http://www.roth-werke.de> • E-Mail: service@roth-werke.de



„Ich kaufe E, A, M.“



S T R O G S
 W S S R U N D
 W Ä R

Strom, Gas, Wasser und Wärme gibt es ab sofort aus einer Hand. Mit unseren neuen Komplettangeboten liefern wir Ihnen täglich die Energie, die Sie brauchen. Ganz einfach und bequem. Ob für Ihr Zuhause oder Ihr Unternehmen – wenn es um Ihre Versorgung geht, sind Sie bei uns jetzt immer an der richtigen Adresse: www.eam.de

Strom, Gas, Wasser und Wärme. Jetzt aus einer Hand.

e|am: Energie AG

In der zweiten Hälfte der achtziger Jahre konnten zahlreiche Erfolge im Jugendbereich erzielt werden. So wurden Jens Wegener, Jörg Scherer und Markus Damm; Michael Wiener, Frank Scherer u. Thomas Wiener; Dirk Siebert, Klaus Deutsch u. Thomas Wiener; sowie Frank Scherer, Thomas Wiener u. Dirk Siebert Kreispokalsieger in den jeweiligen Spielklassen. Verbandsrundsiege wurden unter anderem von folgenden Mannschaften errungen: Frank Scherer, Thomas Wißner, Andreas Buchenauer u. Marcus Ott; Klaus Detsch, Dirk Siebert, Michael Wißner u. Werner Völker; Achim Hyna, Thomas Klee, Michael Köster und Björn Flinzner; Jens Wegner, Klaus Detsch, Dirk Siebert u. Wolfgang Vornam; sowie Jörg Scherer, Markus Damm, Jens Wegner u. Dirk Siebert.

Das Amt des Abteilungsleiters wechselte in 1990 von Peter Döbel an Gerhard Zissel.

Besondere Erfolge gab es wieder in der Saison 1991/92 zu vermelden:

Die 2. Herrenmannschaft errang in der Besetzung Peter Döbel, Richard Hofmann, Jakob Berghöfer, Gerhard Strohriegel, Klaus Gerber und Gerhard Kaiser die erste Meisterschaft bei den Männern in der Vereinsgeschichte. Dabei waren der Neuzugang Jakob Berghofer und

der reaktivierte Gerhard Kaiser ebenso Garanten für den Erfolg wie die ausgiebigen Spielnachbetrachtun-



**Wetters Tischtennis-Damen
 Kreisliga-Pokalsieger**

Wetter. Die Damen-Mannschaft des TV 05 Wetter gewann in der Tischtennis-Kreisliga Marburg die Pokalrunde.

Über den Erfolg freuen sich die Spielerinnen (von links) Waldmann, Hübener, Textor, Aßmann und Hampel.

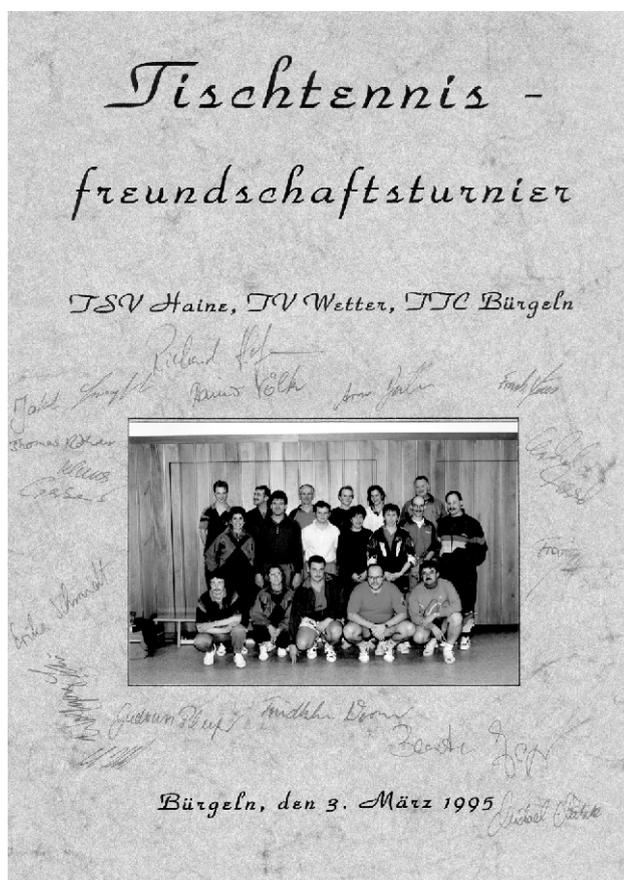
Foto: Gerhard Zissel

gen, bei denen es dem Mannschaftsführer Richard Hofmann beim Verzehr von Rindswurstchen und Zwiebelschnitzeln sowie dem Ausgleich der Flüssigkeitsverluste gelang, die Spieler zu einer eingeschworenen Truppe zu formen.



Da wollten die Damen nicht nachstehen und errangen mit den Spielerinnen Gisela Aßmann, Irmgard Hampelt, Hannelore Waldmann, Helga Hübner und Christiane Textor den Kreispokalsieg. Auch gelang ihnen in der Punktrunde der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Nach über 15 Jahren Übungsleitertätigkeit beendete Peter Döbel zum Saisonausklang 1993/94 diese Tätigkeit, in Ermangelung von Personen, die diese Tätigkeit



Mit den Vereinen TTC Bürgeln, TTV Lahntal und dem TSV Haine entstanden in dieser Zeit freundschaftliche Beziehungen und im Wechsel wurden mehrere Veranstaltungen ausgerichtet.

übernehmen wollten, wurde diese Aufgabe seitdem von dem Abteilungsleiter Gerhard Zissel mit übernommen.

Bereits Anfang der achtziger Jahre bildete sich vorrangig aus der zweiten Herren-Mannschaft heraus der Kegelclub Ping-Pong mit dem Ziel auch mit den Partnern etwas gemeinsam zu unternehmen.

Bei den Wettbewerben um die Stadtmeisterschaft und um die Pokale des Kegelstophauses beteiligte sich un-

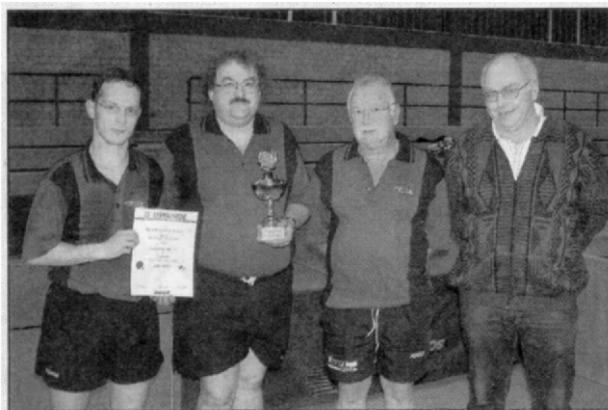
ser Kegelclub mit beachtenswerten Erfolgen. Der Club war über zwanzig Jahre aktiv.

Bedingt durch den Wegzug von zwei Spielerinnen hatte sich die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mannschaftsmitgliedern derart reduziert, dass ein eigenständiger Spielbetrieb nicht mehr möglich war. So entschloss sich die Mannschaft ein neues Kapitel in der Geschichte des Tischtenniskreises aufzuschlagen und mit dem TV 06 Cölbe zusammen die erste Damen-Spielgemeinschaft zu bilden.

Die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte war die vergangene.

So konnte insbesondere durch das überragende 1. Paarkreuz mit dem ungeschlagenen Markus Damm und dem zweitbesten Spieler der Klasse die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse errungen werden. An den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Kreisklasse waren zusätzlich die Spieler Richard Hofmann, Peter Syrotek, Wolfgang Müller und Klaus Gerber beteiligt.

Ein noch bemerkenswerterer Erfolg gelang in der Pokalrunde. Hier konnten der Kreispokalsieg der Pokalsieg des Bezirks Nord in souveräner Weise errungen werden. Auch bei der Hessenendrunde konnte im Halbfinale wieder ein überzeugender 4:1 Sieg erzielt werden.



TV Wetter, Bezirkspokalsieger der Teams der 3. Kreisklassen: (von links) Markus Damm, Gerhard Zissel, Richard Hofmann und Wolfgang Müller. (Foto: Heiner Spindeler)

In der laufenden Saison ist der Turnverein Wetter mit jeweils einer Jugend- und Herrenmannschaft, sowie bei den Damen zusammen mit Cölbe ebenfalls mit einer Mannschaft am Start.

In 1976 wurden erstmals Tischtennis-Stadtmeisterschaften ausgetragen. Dabei wurden unter den Spielern der beteiligten Vereine teilweise bis weit nach Mitternacht erbitterte Kämpfe um die lokale Vorherrschaft ausgetragen. Die Veranstaltung wird abwechselnd vom TSV Amönau und dem TV Wetter ausgerichtet, an-

Tischtennis

fangs beteiligte sich auch noch der VFL Oberrospe an der Veranstaltung.



Während bei den meisten Spielklassen eine gute Mischung der von den beiden Vereinen errungenen Titel



festzustellen ist, ist die Herren-A-Klasse fest in Amö-
nauer Hand und auch beim Herren Doppel konnten
bisher nur einmal Bernd Archinal und Gerhard Zissel
einen Titel für den TV 05 Wetter erringen.

Der beste Beweis für das Motto "Tischtennis" - ein Sport fürs Leben ist unsere Damenmannschaft. Gisela Aßmann, Irmgard Hampel und Helga Hübener (ab



1979) sind seit der ersten Punktrunde in 1978/79 bis zum heutigen Tag an Mannschaftsspielen beteiligt, bis vor wenigen Jahren, als es die Gesundheit nicht mehr zuließ, war auch Hannelore Waldmann über zwanzig Jahre Mitglied der Mannschaft.

Wir würden uns sehr freuen auch Sie und Dich demnächst einmal bei unseren Trainingsangeboten begrüßen zu können.

Die Jugend trainiert montags von 18.00 bis 20.00 in der Sporthalle der Wollenbergschule, während die Erwachsenen freitags von 20.00 bis 22.00 in der Sporthalle der Burgwaldschule aktiv sind.

<h1 style="font-size: 2em; margin: 0;">FDP</h1> <p style="font-size: 1.2em; margin: 0;">Die Liberalen</p>	<p>Dem TV 05 Wetter</p>
	<p>Alles Gute zum 100 - jährigen Vereinsjubiläum und viel Erfolg in der Zukunft</p>
<p>Ortsverband Wetter</p>	

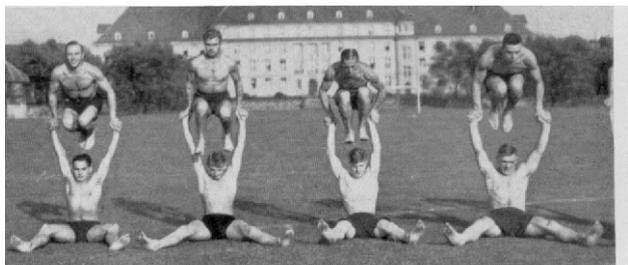


Abb. 70: Springen und Rollen

Aus dem Turnlehrbuch "Körperschule in der deutschen Wehrmacht" von Christian Strauch.

Leichtathletik



- Jugend -

Eine Jugendabteilung bestand in den Jahren 1983-87 unter Herbert Schmidt sowie von 1991-97 unter Friedhelm Grosch.

Aus der Jugendarbeit von Herbert Schmidt entsprang der sehr talentierte Mehrkämpfer Heiko Höhl sowie die zu früh verstorbene Christina Trus. Bis heute der Leichtathletik treu geblieben sind aus dieser Gruppe die Werner-Brüder Thomas und Michael.



Heiko Höhl und Trainer Herbert Schmidt

Die Gruppe von Friedhelm Grosch wuchs in den Jahren 1991 und 92 stetig an, so dass teilweise über 20 junge Athleten am Training (bis 5 mal wöchentlich) und an Wettkämpfen teilnahmen. Trainiert wurden alle Disziplinen von 50 m bis 2.000 m sowie Weit- und Hochsprung und Ballwurf.

Mehrere Schülerinnen schafften den Sprung in die hessische Spitze, hessische Meister wurden Simone Theis (rechts außen) und Mira Grosch (links außen), beide über 800 m.



Start zum Stadtlaf Jugendklasse 1992

- Langstreckenlauf -



Im Jahr 1979 nahmen die Pioniere der Leichtathletikabteilung Ernst Brüssel und Rolf Beuermann für den TV Wetter erstmals an Wettkämpfen teil. In dieser Zeit bildete sich eine starke Laufgruppe von ca. 15 Personen. Mit einer solch starken Laufgruppe wurde dann der Paris-Marathon 1980 in Angriff genommen, wobei gleich 4 Läufer unter 2 h 30 min blieben!

Neben einem „Volkslauf im Wollenberg“ veranstaltete die Leichtathletikabteilung ab 1980 ihren Stadtlauf durch Wetter mit dem berühmt-berüchtigten Anstieg am Markt. Die Fäden der Leichtathletikabteilung wurden in dieser Zeit bis ins Jahr 1991 von Heiner Salz gezogen.



Rolf Beuermann



Ernst Brüssel



Marathonfüße mit blauen Zehen und Blutblasen von Ulrich Wolf, Martin Neujahr und Thomas Meier.

Bevor am 10. Juli 1982 das Wollenbergstadion offiziell eingeweiht wurde, hatten die Leichtathleten, nicht gera-

de zum Wohlgefallen der Stadt Wetter, schon eine Veranstaltung im Stadion durchgeführt.

In den darauf folgenden Jahren richteten die Leichtathleten bis zu 20 Wettkämpfe im Jahr aus. Bei diesen Veranstaltungen stellte Charlotte Teske 1982 einen deutschen Rekord über 10.000 m in 32:33,1 min auf, Günter Zahn lief bei einem Winterbahnlauf 1984 Stadionrekord über die gleiche Distanz in 29:15,9 min (er entzündete bei den Olympischen Spielen 1972 in München die Olympische Flamme!). Viele namhafte Athleten, unter ihnen der heutige ZDF-Sportchef Wolf-Dieter Poschmann und der Silbermedaillengewinner von Olympia in München und Bronzemedaillengewinner von Olympia in Montreal Karel Lismont, nahmen an Laufveranstaltungen in Wetter teil.

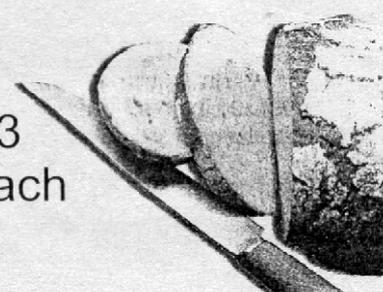
Diese Winterbahnläufe finden bis zum heutigen Zeitpunkt noch statt, jedoch ist die Zahl der Veranstaltungen, bedingt durch sinkende Teilnehmerzahlen sowie ein Überangebot an Sportveranstaltungen, auf 4-5 Veranstaltungen im Jahr gesunken. Auf Initiative der LA-Abteilung wurden im Stadion u. a. eine Zielrichtertreppe und Flutlichtstrahler angeschafft.

Die beste Zeit erlebte die Leichtathletikabteilung in den Jahren 1986-90, da in diesen Jahren eine konstante starke Trainingsgruppe (10 Personen) vorhanden war. So konnten 1988 gleich 6

**Bäckerei &
Gemischtwaren**

Hans Dehnert

Engelbacher Straße 3
35083 Wetter-Treisbach
Telefon: 06423-6853





Monika Grosch, Sabine Janßen, Norbert Junk, Werner u. Andreas Weinhart, Thomas Werner, Gerhard Skroch, Michael Werner, Thomas Neugebauer, Ulrike Czybulinki, Heinz Kandel, Barbara Fett, Friedhelm Grosch, Thomas Wassmuth, Heiner Salz, Ulrich Wolf, Oliver Leinbach, Bodo Czybulinki und Hans Dehnert 1991.

Läufer des TV Wetter die 5.000 m schneller als 15 Minuten laufen: Thomas Waßmuth, Thomas Neugebauer, Martin Neujahr, Oliver Salz, Ulrich Wolf und Dirk Feige (†).

1989 blieben gleich acht Läufer über die Marathondistanz unter der 3-Stunden-Grenze: H. Kandel, A. Fernandez, H. Dehnert, M. Werner, M. Neujahr, Th. Neugebauer, U. Wolf und G. Skroch.

Nach dem Ausscheiden von Heiner Salz führte Heinz Kandel bis 1996 die Abteilung. Die Ausrichtung der damaligen Aushängeveranstaltung, dem Stadtlauf, wurde ebenfalls von H. Kandel federführend geleitet, bis durch sinkende Teilnehmerzahlen, Termschwierigkeiten und mangelnde Unterstützung der Stadtlauf nach 1996 eingestellt wurde.

Seit 1997 leitet nun Hans Dehnert die Abteilung. Auf seine Initiative hin findet seit April 2004 wieder ein

Lauftreff statt, wie er schon bei der Begründung der Abteilung vorhanden war, in der Hoffnung, wieder vermehrt der Bevölkerung die Leichtathletik (hier insbesondere das Laufen) nahezubringen.

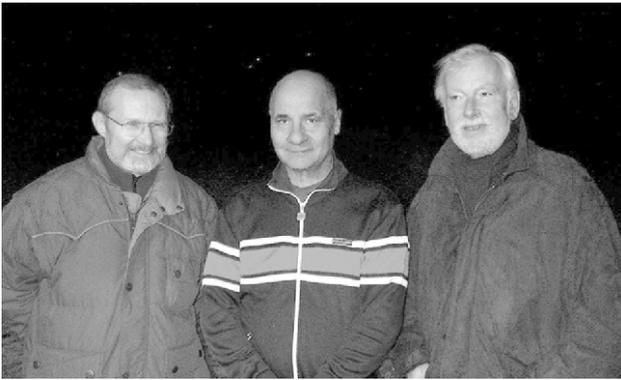


Metzgerei

NORBERT JUNK

Krämergasse 8, 35083 Wetter
Tel. 0 64 23/ 62 39

Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren
aus **eigener Schlachtung**
und **Herstellung**



Die drei letzten Abteilungsleiter: Heiner Salz, Hans Dehnert und Heinz Kandel bei einem Bahntraining im Winter 2004.



Die mehrmalige Stadtlaufsiegerin Charlotte Teske neben Oliver und Heiner Salz.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums werden am 30.4.2005 erstmals die Hessischen Meisterschaften der Langstrecken im Wollenbergstadion in Wetter ausgetragen.



Altstadtlauf



Die Leichtathleten 2004: (v. l.) Wolfgang und Tanja Näcker, Gerhard Strohriegel, Michael Werner, Armin Leisge, Lars Siegmund, Thomas Werner, Ulrich Wolf, Bodo Czybulinski, Kerstin Rückershäuser, Werner Weinhart, Edith Siegmund und Abteilungsleiter Hans Dehnert.

- Nordic-Walking-Treff -



Aus einer Idee Anfang 2004 entstand der, mittlerweile fest eingerichtete, Nordic-Walking-Treff und bereichert somit das Angebot des TV 05 Wetter.

Als Übungsleiter und Trainer standen uns hierbei Frau Monika Wagner und teilweise Frau Heidi Törner aus Fronhausen zur Seite, die uns sowohl die Technik beibrachten, als auch über die erforderlichen Stöcke verfügten, ohne die dieser Sport nun mal nicht durchgeführt werden kann.

Vereinfacht ausgedrückt ist Nordic-Walking ein schwungvolles, dynamisches Gehen mit Stockeinsatz; hierbei werden bis zu 46 % mehr Kalorien und Sauerstoff verbraucht als bei normalem Gehen mit gleicher Geschwindigkeit.

Niemand wird überfordert, da grundsätzlich mehrere Gruppen gebildet werden und auf den langsamsten Rücksicht genommen wird.

Für Einsteiger werden die erforderlichen Stöcke leihweise zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltungen werden regelmäßig und zahlreich besucht, wobei auch immer zusätzlich zu dem sportlichen Aspekt der Faktor Spaß nicht zu kurz kommt.

- Lauf-Treff -

Auf gute Resonanz trifft der in 2004 neu eingerichtete Lauftreff des TV Wetter.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr treffen sich am Wollenbergparkplatz zwischen 20 und 30 Fitnessbewusste, um ihren Körper in Schwung zu bringen. In Begleitung von Leichtathleten des TV werden unterschiedliche Stre-



Unsere Nordic-Walking-Gruppe diesmal bei Schneematsch

Trainingszeiten:

Im Sommerhalbjahr ab Ende März (Sommerzeit):
Jeden Dienstag und Donnerstag
um 18:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz im Wollenberg.

In den Wintermonaten ab Oktober
(Ende der Sommerzeit):
Dienstags um 18:30 Uhr in der Binge (Nähe Reithalle)
Samstags um 14:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz im Wollenberg.



Einige der Begeisterten des Lauftreffs haben sich schon an Volksläufe herangewagt. Hier die Starter beim Goßfeldener Brückenlauf 2004.

ckenlängen und Geschwindigkeiten angeboten, so dass für jeden etwas Passendes dabei ist.

Eingefleischte Leichtathleten und Hobbyläufer freuen sich über jeden neuen Teilnehmer, der den Weg zum Parkplatz findet (und vielleicht auch noch ein paar Meter weiter). Zum Mitmachen wird herzlich eingeladen.

Volleyball

- historisch -



1979 trafen sich erstmals Sportler in der Halle, um hobbymäßig Volleyball zu spielen.

Jürgen Isenberg nahm sich der bunten Truppe als Trainer an und legte damit den Grundstein für eine Volleyballabteilung im TV 05 Wetter, deren Teams es zu Ehren auf hessischer und sogar nationaler Ebene schaffen sollten.

Zunächst wurde 1983 für die Punktrunde eine Frauenmannschaft in der Kreisklasse B gemeldet.



Das Team der ersten Stunde: (stehend v.l.) Schiedsrichter Jochen Hein, Cornelia Bäcker, Edda Fischer, Karin Waschk-Wiegand, Angelika Niedziella, Dagmar Döbel, Petra Geiger, Gründer und Abteilungsleiter Bernd Kiwaczynski und (kniend) Sabine Junk, Trainer Jürgen Isenberg und Silke Junk.

Unerwartet erfolgreich ging es unter Isis Regie weiter.



5 Aufstiege in Folge bis in die Landesliga mit (h.v.l.) Hanna Kowalewski, Marlies Bertram, Petra Wolf, Karin Waschk-Wiegand, Petra Geiger, Dagmar Döbel, Edda Fischer, (vorne) Silke Junk, Doris Jesberg und Sabine Junk.

Trainer Ralf Hoppe übernahm die 1. Mannschaft in der Landesliga und brachte sie in die Oberliga. Unter Frank Rogalski ging es 2001 noch eine Etage höher in die Regionalliga.

Inzwischen hatte Edda Fischer mit ihrer engagierten Jugendarbeit mit Hilfe von Ralf Hoppe, Frank Rogalski und Asja Heinrich für Nachwuchs gesorgt.

So gingen in der letzten Saison 2004/05 für den TV 05 Wetter 7 Teams in der Halle ans Netz: Frauenmannschaften in der Oberliga Hessen und der Kreisliga sowie weibliche Jugend A, B, C, D und E. Zudem spielten mehrere Zweier-Teams bei Beach-Turnieren mit. Abteilungsleiterin ist seit 1991 Silke Wolf.



Trainerstab 2005: Volkmar Hauff, Thomas Autzen, Frank Rogalski, Pia Hoppe und Edda Fischer

Die größten Erfolge der Volleyballerinnen:

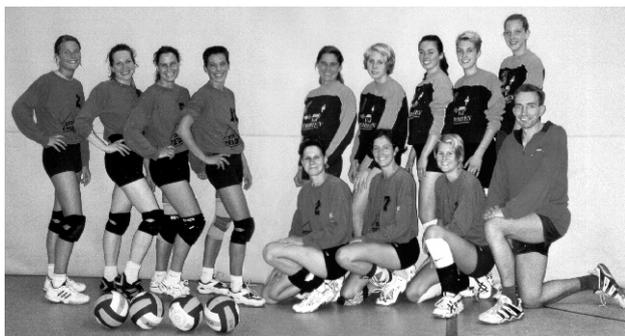
- * 1. Mannschaft Regionalliga 2001-2003
- * Kerstin Kowalewski im erweiterten Jugend-Nationalkader 2002
- * Lena Engelbach, Vera und Kerstin Kowalewski im Jugend-Hessenkader 2000-2003
- * B-Jugend bei der Deutschen Meisterschaft 2003
- * Seniorinnen 3. bei den Südwestdeutschen Meisterschaften 2002
- * Teilnahme von Jugendteams an unzähligen Bezirks- und Hessenmeisterschaften

Neben dem Spielbetrieb machte der TV 05 Wetter auch als Ausrichter von nationalen Wettkämpfen auf sich aufmerksam (2003 Bundespokal der weiblichen B-Jugend (= Deutsche Meisterschaft der Bundesländer), 2004 Deutsche Meisterschaft der Seniorinnen I).

- 1. Mannschaft Oberliga -



Seit 22 Jahren wird in Wetter gevolleyballert, lange Jahre in der Oberliga, zwei Jahre sogar Regionalliga Südwest (2001-03). In dieser Saison geht die 1. Mannschaft wieder in der Oberliga gegen Teams aus ganz Hessen ans Netz und klopft nach konstant starkem Auftreten als derzeitiger Tabellenführer (März 05) erneut an die Regionalligatür.



Das Regionalliga-Team 2003

Die Mannschaftsführerin Janine Claar berichtet: „Die vorige Saison stand für unsere Damenmannschaft unter keinem guten Stern. Mit lediglich 6 Punkten auf der Habenseite sowie einer Menge Frust und Ärger dümpelten wir nach einem schlechten Start stetig im unteren Tabellendrittel und schlossen letztlich auf einem inakzeptablen 6. Platz ab. Nach reiflicher Überlegung und jahrelanger erfolgreicher Zusammenarbeit mit unserem Trainer Frank Rogalski entschloss sich die Mannschaft zu einem Trainerwechsel.

Unter der Führung von Thomas Autzen und Volkmar Hauff starteten wir in die laufende Saison 2004/05. Die intensive Vorbereitung beinhaltete sowohl die Neustrukturierung unserer Mannschaft auf den einzelnen Positionen als auch ein für alle Spielerinnen interessant gestaltetes Training. Trotz des Trainingserfolgs blieb die Unsicherheit bestehen, ob wir als Mannschaft in der kommenden Runde ein Wörtchen mitreden würden. Mit einer zufriedenstellenden Leistung haben wir die Hinrunde unerwartet mit 12:4 Punkten abgeschlossen und damit den 2. Tabellenplatz eingenommen. Drei Spieltage vor Saisonende können wir als Tabellenführer mit dem Wiederaufstieg in die Regionalliga, der 3. Bundesliga, liebäugeln.

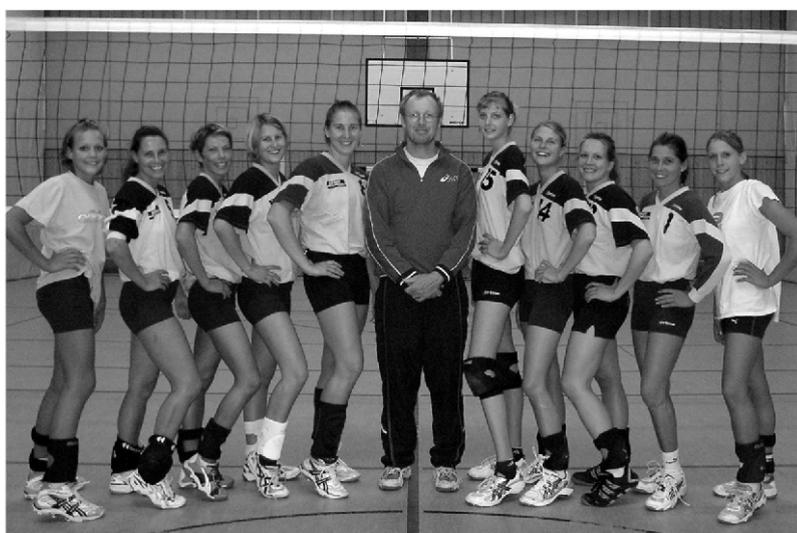
Die Mannschaft wird in dieser Runde wieder durch unsere „Heimkehrer“ Susanne Philippsen und Kati Preiss verstärkt, außerdem durch unsere neue Spielerin Christina Braun. Das Zweitspielrecht für den TV Wetter erhielten die Hessenkadermitglieder Victoria und Felicitas Bieneck, die uns an einigen Spieltagen bereits erfolgreich unterstützten.



Leider mussten wir Tine Kugel

aus beruflichen und Lena Engelbach aus privaten Gründen ziehen lassen, Silke Wolf macht Babypause.

Wir hoffen, dass uns auch weiterhin die entspannte und lustige Atmosphäre während des Trainings erhalten bleibt und der Erfolg sich am Ende der Saison in einer Topp-Platzierung niederschlägt."



Oberliga-Team 2005 mit Victoria Bieneck, Sabine Kaiser, Renate Kern, Susanne Philippsen, Janine Claar, Trainer Volkmar Hauff, Kerstin Kowalewski, Caroline Knop, Kati Preiß, Pia Hoppe und Felicitas Bieneck (es fehlen: Vera Kowalewski, Mechthild Gans, Manuela Kupfer, Silke Wolf und Christina Braun.)

Volleyball



- 2. Mannschaft Kreisliga -

In der zweiten Mannschaft des TV tummelt sich der Nachwuchs des in den letzten Jahren stets in der hessischen Spitze agierenden Vereins. Wer einen Führerschein hat, darf in der Regel nicht mehr mitspielen. Nur beim Trainer wird dieses Dokument aus rein praktischen Erwägungen geduldet, schließlich muss ja einer zu den Auswärtsspielen fahren und die Bälle mitnehmen.

Den größten Erfolg feierte das von Frank Rogalski trainierte Team in der Saison 2001/2002, als der Aufstieg in die Bezirksliga souverän mit nur zwei Verlustpunkten geschafft wurde. Der TV bildete seinerzeit mit einem Durchschnittsalter von rund 16 Jahren eine der jüngsten Mannschaften, die je den Sprung in die Liga erreichte.

Viele talentierte Spielerinnen wechselten nach der Saison in die Regionalliga, so dass in der Saison 2002/2003 viel Lehrgeld gezahlt werden musste und der direkte Wiederabstieg die Folge war. Ein erneuter Umbruch fand in der Spielzeit 2003/2004 statt, weil wiederum Spielerinnen für eine höhere Liga abgegeben wurden. Dennoch etablierte sich das junge Team ohne Probleme in der Kreisliga, wo es auch in der aktuellen Saison spielt und auf Rang zwei um den Aufstieg mitspielt.



Die Mannschaft holt sich in der Kreisliga die nötige Spielerfahrung für die Jugendmeisterschaften, in denen der TV wiederum zur Spitze in Hessen zählt. Dank vieler talentierter Spielerinnen wird es auch in Zukunft stets Umbrüche geben, die das Team auf die Probe stellen und Anpassungen erfordern.



Team 2005: Johanna Platt, Sonja Achenbach, Tanja Laucht, Carolin Herget, Anna Sause, Trainer Frank Rogalski, Andrea Berlin, Carolin Bruss, Antonia Rudolf, Christina und Laura Pelz

Dennoch ist der TV stolz darauf, regelmäßig Nachwuchs aus den eigenen Reihen für höhere Ligen zu „formen“. Jana und Lena Engelbach, Asja Heinrich, Tanja Laucht sowie Kerstin und Vera Kowalewski schafften beispielsweise den Sprung in die höchsten hessischen Ligen. Lena Engelbach, Kerstin und Vera Kowalewski wurden in den Hessenkader berufen, Kerstin hatte sogar einige Einsätze in der Jugend-Nationalmannschaft. Carolin Herget, Neuzugang vom ASV Rauschenberg, steht auf dem Sprung in den Hessenkader.



Telefon
06423-7310 & Partyservice
Hofladen
Inge Achenbach
Berggarten 19 · 35083 Wetter-Treisbach
Öffnungszeiten:
Mo. + Fr. 10.00-19.00 Uhr · Sa. 9.00-14.00 Uhr

- Seniorinnenmannschaft Ü 32 -



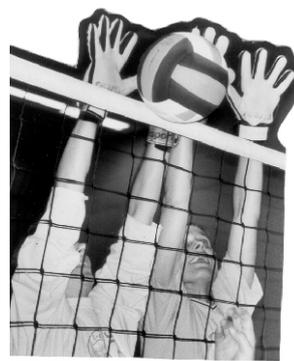
Und das sind die alten Hasen der Volleyballabteilung; die Seniorinnenmannschaft Ü 32.



(v.l.) Manuela Kupfer, Ulrike Fritzsche, Martina Kugel, Sabine Kaiser, Pia Hoppe, Silke Wolf und Ulrike Schneider.

Bei den Hessischen Meisterschaften sind sie seit 1999 immer vorne mit dabei. Wen wundert's – die Alten kennen sich eben schon lange und sind in der Oberligamannschaft gut eingespielt, außerdem bringen die meisten Regionalligaerfahrung mit.

Bei den Südwestdeutschen Meisterschaften 2004 marschierten sie durch bis ins Halbfinale, obwohl die Weteranerinnen mit 3 Zuspielern und 4 Mittelblockern immer kurios besetzt sind. Im Endeffekt kam Platz 3 in Südwestdeutschland heraus - bestes Seniorinnenergebnis im TV Wetter bislang.



Hey, Handschuhe aus, ihr Alten!



Die Kaufmännische
Gesundheit intelligent versichern



Die Kaufmännische – genau die Richtige

Weil das Leben nicht nur gute Überraschungen bereithält, brauchen Sie einen zuverlässigen Partner, der sich auskennt und schnell hilft. Wir sind eine Krankenkasse, die Ihre Interessen in allen Gesundheits- und Vorsorgefragen engagiert und kompetent vertritt – im Studium, zu Hause und auf Reisen.

KKH Kaufmännische Krankenkasse, www.kkh.de
Gebietsleiter Markus Noll, Telefon 0180 1 554865

Sinnvolle Ergänzungen für gesetzlich Versicherte.

www.lvm.de



Dem TV 05 Wetter
alles Gute zum
100-Jährigen

Service-Büro
Walter Jesberg
Bahnhofstr. 14
35083 Wetter
Tel. 06423/92081

Volleyball

- A/B-Jugend -

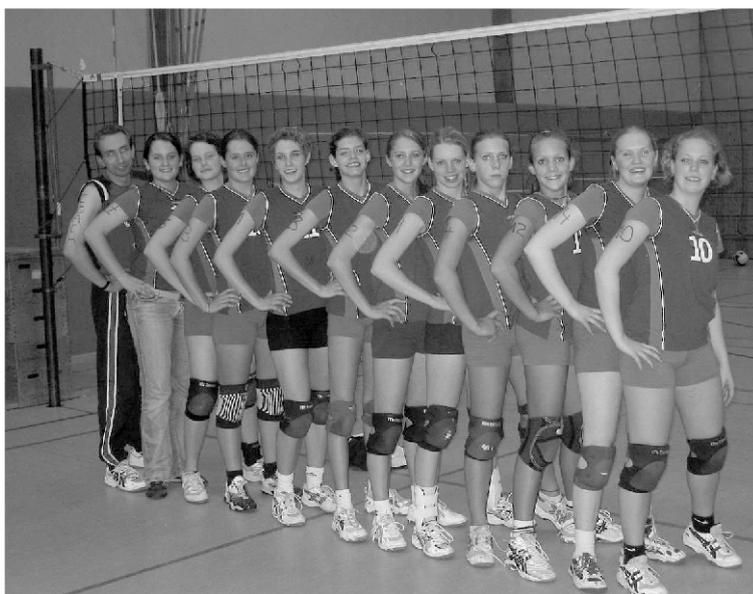


Nach der Teilnahme an den deutschen Meisterschaften im Mai 2003 als B-Jugendliche konnten die mittlerweile A-jugendlichen Mädels (ab Jahrgang 1985) des TV Wetter in dieser Saison an dieses gute Ergebnis anknüpfen und sich wieder für die DM qualifizieren!



Vera überwindet den gegnerischen Block bei der deutschen Meisterschaft 2003

Die Jugendlichen aus dem TV Wetter (Andrea Berlin, Jana Engelbach, Kerstin und Vera Kowalewski, Tanja Laucht, Laura Pelz) werden noch verstärkt von Spielerinnen aus Wittelsberg (Felicitas und Victoria Bieneck, Christina Kempf), Amöneburg (Caren Bartsch) und Rauschenberg (Jana Henkel, Carolin Herget).



Mit diesem Kader, der aus Oberliga- und Bezirksoberligaspielerinnen besteht, hat Trainer Frank Rogalski bereits die Bezirksmeisterschaft und die Nordhessische Meisterschaft 2004 souverän gewonnen.

Die Hessenmeisterschaft 2004 brachte einige Überraschungen mit sich: Wiesbaden reiste ohne seine Stars aus der Bundesliga an, die Mädels aus Wetter nutzten die Gunst der Stunde, konnten sich gegen die starken Eschweger durchsetzen und bekamen am Ende dank ihrer starken Aufschläge und ihres Angriffsdrucks die unerwarteten Goldmedaillen umgehängt.

Auch bei der Südwestdeutschen Meisterschaft marschierten die Wetteranerinnen ungeschlagen ins Finale. Mit einer am Netz überragenden Kerstin Kowalewski und einer engagierten Mannschaftsleistung wurde auch dieser Titel abgeräumt.



Begrüßung vor dem Endspiel zur Südwestdeutschen Meisterschaft 2005: Meike Wendling, Vera und Kerstin Kowalewski, Christina Kempf, Carolin Herget, Carla Borger, Tori und Flitzi Bieneck und Andrea Berlin.

Als Südwestdeutscher Meister fahren die Mädels zum zweiten Mal zur Deutschen Meisterschaft (30. April 2005 in Hamburg) und sind damit das erfolgreichste Volleyballteam des Turnvereins.

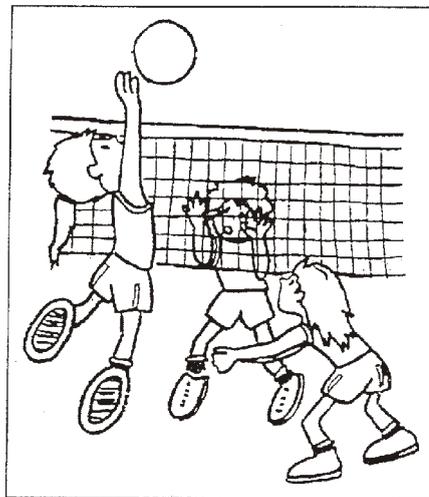
Unterstützt werden die Jugendlichen schon seit Jahren von ihren engagierten Eltern, die nicht nur für einen reibungslosen Ablauf am Kuchen- und Würstchen-Buffer sorgen, sondern vor allem lautstark anfeuern.



- C/D-Jugend -



Pia Hoppe trainiert die Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren.



- E/F-Jugend -

Bei Edda Fischer trainieren seit etwas mehr als einem Jahr unsere Kleinsten, 12 Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren.

Die laufende Saison 2004/05 ist ihre erste, in der sie an Meisterschaften teilnehmen. Um so erfreulicher ist, dass sich beide Mannschaften auf Anhieb für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert haben.

Das Training findet montags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt.



Volleyball



- Hobbyvolleyball -

Nach Fertigstellung der Stadthalle im Jahre 1963 konnte in Wetter endlich wieder Turnsport betrieben werden. Und so entwickelte sich in den 60er Jahren eine sehr aktive Jedermann-Turngruppe, deren Mitglieder auch nach dem Turnen in den verschiedenen Kneipen in Wetter unzählige Überstunden machten.

Mit den neuen Möglichkeiten, die ab 1975 die Sporthalle der Wollenbergschule bot, erlebte die Gruppe einen starken Zulauf auch gerade von Wetters Neubürgern.



Hatten anfangs noch Völkerball und Schlagball nach Gymnastik und Geräteturnen Freude gemacht, so entdeckten nun immer mehr Mitglieder der Truppe ihren Spaß am Volleyball.

DEUTSCHER HONIG

*Ausgezeichnet,
diese Qualität!*



Ihre Imkerei

Karl Christian Klapp
Schulstraße 76
35083 Wetter
Tel. (06423) 4206

Und da auch verstärkt Frauen mitmachen wollten, wurde zusätzlich zum Montagstermin von 18 bis 20 Uhr, der nur den Männern vorbehalten ist, eine gemischte Gruppe eingerichtet, die freitags von 20 bis 22 Uhr spielt.



Mittlerweile wird sowohl montags als auch freitags nur noch Volleyball gespielt, was allen Teilnehmern am liebsten ist. Dabei sind einige Männer sowohl montags als auch freitags aktiv.



Besonders die Freitagsgruppe trifft sich auch außerhalb der Turnhalle oft zum Feiern, zu Wanderungen oder zu Fahrten zum Wein.

Herzsport



Wolfgang Baur und Eckhart Wengeler haben 1996 die Initiative ergriffen eine Herzsportgruppe im TV 05 Wetter einzurichten. Nachdem die ärztliche Betreuung geklärt, eine Übungsleiterin gefunden, der Notarztkoffer und der Defibrillator angeschafft waren, konnte angefangen werden.



Mitte Januar 1997 war es soweit, mit 10 Koronarsportlern fing es an. Heute sind es 40 Koronarsportler im Alter von 37 bis 76 Jahren. Da die Gruppe zu groß wurde, musste sie im Frühjahr 2004 geteilt werden. In den Sommerferien treffen wir uns auf dem Gelände des TV 05. Das Einzugsgebiet der Koronarsportler geht von Lahntal bis Münchhausen. Von den ersten 10 Koronarsportlern sind heute noch 8 dabei.



Das Ärzteteam besteht zur Zeit aus fünf Ärzten. Es sind: Dr. Eckhart Wengeler, Dr. Eva Treubler, Dr. Rainer Kittel, Dr. Christoph Hüttich Silvia Hewel-Hildebrand und Morena Pichl.



Die erste Übungsleiterin war nur ein halbes Jahr bei uns. Dann hatte eine Studentin die Übungsstunden übernommen, ca. ein Jahr. Danach übernahm Ilse Notbohm-Karger die Übungsstunden, die sie bis heute leitet.



Unsere Übungsstunden finden donnerstags von 18.00-19.30 und 19.30-21.00 Uhr in der Turnhalle der Burgwaldschule statt.



Bei dem Koronarsport soll der Herzkranke lernen, nach einem Infarkt oder einer Herz-OP seine körperliche Belastbarkeit zu erkennen und zu stärken.



Kickboxen



Im November des Jahres 1996 wurde eine neue Abteilung ins Leben gerufen. Unter der Leitung der bis dahin einzigen Schwarzgurtträgerin im Kickboxen in ganz Hessen, Consuelo Peral Ruiz, konnte man nun eine Mischung aus traditionellen Fußtechniken und modernen Boxtechniken erlernen, das so genannte „Kickboxen“.



Durch Plakate und Handzettel begann die Propaganda, diese fand Anklang bei Jung und Alt. Anfang des Jahres 1997 wurde die Abteilung offiziell mit 35 Mitgliedern, darunter 30 Jugendliche, gegründet.

Bereits ein knappes halbes Jahr nach der Gründung wurden erste Erfolge erzielt. Bei einem Turnier in Lauterbach gewannen die Wetteraner die Mannschaftswertung. In Melsungen gab es zwei erste Plätze in Einzelwertung.

Das Training findet seither zweimal die Woche in der Turnhalle der Grundschule in Wetter statt. Zu Beginn wird sich, meistens zu Musik, gut aufgewärmt. Anschließend steht das technische Training auf dem Programm. Tritte und Boxschläge gehören dabei ebenso zu einem Kickboxtraining wie Ausdauerübungen, Reaktionstraining, Spontaneität, Koordination und dynamische Körperbeherrschung. Alles läuft rhythmisch ab, der eigene Körper steht im Mittelpunkt. Die Schützausrüstung des Kontaktsportes verhindert ernsthafte Verletzungen.

Von damals bis heute trainieren Mädchen wie Jungs gemeinsam. Nach dem Fr. Peral Ruiz die Abteilung verließ, wurden die Mitglieder selbstständig. Nach und nach gingen wir über zur Praktizierung höherer kickboxspezifischer Selbstverteidigungsanteile.

Mittlerweile übernimmt der angehende Schwarzgurt Jan Münch das Training.

Stichwort Kickboxen:

Kickboxen ist eine Kampfsportart, die ihren Ursprung in den traditionellen Kampfkünsten Karate und Taekwondo findet. Sie entstand aus dem Bedürfnis, dass sich Kämpfer verschiedener Stilrichtungen im sportlichen Vergleichskampf messen. Aus dem Zusammentreffen der verschiedenen Kampfstile entwickelte sich das Kickboxen zu einem modernen, fairen Wettkampfsport.



Beim Kickboxen stehen sich zwei Sportler zu einem fairen Kampf nach strengen Regeln, bei dem Füße („Kick“) und Fäuste („Boxen“) zum Kämpfen eingesetzt werden, gegenüber.

Dieser Sport ist kein rücksichtsloses, unkontrolliertes aufeinander-los-Dreschen, es wird vielmehr ein hohes technisches Können, taktische Intelligenz, gute Kondition, hohe moralische Qualifikation und starke Willenseigenschaften voraus gesetzt.

Alle Interessierten sind eingeladen, an unserem Training teil zunehmen.

Treffpunkt ist die Turnhalle der Grundschule in Wetter.

Unsere Trainingszeiten:

montags: 18.00 Uhr -19.30 Uhr

freitags: 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Warum riskieren Sie Ihre Zähne ?

Wer heute aktiv Sport treibt, fördert seine Gesundheit.

Können Sie aber das Risiko eines Unfalls einschätzen?

Entsprechend angepaßte Schutzbekleidung ist deswegen sehr wichtig.

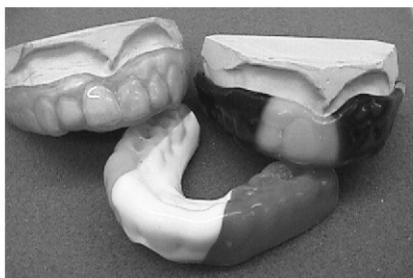
Sturzhelm - Knieschützer - Handschuhe ect. gehören heute zur guten Standard Ausrüstung.

Unfälle im Mundbereich nehmen aber immer mehr zu.

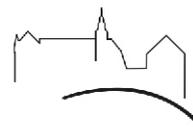
Abgebrochene oder sogar ausgeschlagene Zähne sind nicht nur sehr unschön, eine Behandlung kann auch sehr aufwendig und teuer werden.

Wir bieten Ihnen den ausreichenden Schutz für Ihre Zähne.

Fragen Sie Ihren Zahnarzt .



Sportschutz
Speziell für Sie angefertigt.



Marburger Dental-Labor
Jacob

Industriestr. 15, 35041 Marburg
Telefon 0 64 21 - 8 72 10 Telefax - 87 00 70
e-mail: labor@jacob.de / internet: www.jacob.de

Erhältlich nur über Ihren Zahnarzt.



Abba Schneider

Gerhard Gausmann

Karli Junk

Philipp Strauch

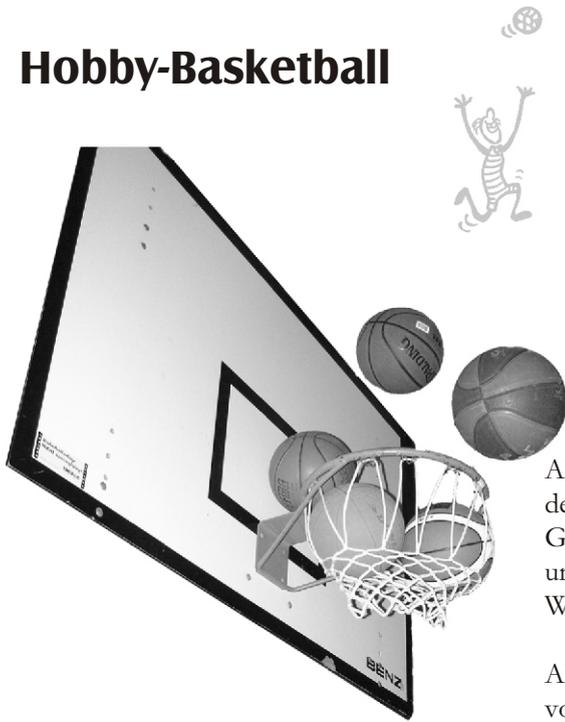
Konrad Müller

Walter Eucker

Dieter Kalden

Gausmann

Hobby-Basketball



Als begeisterte Basketball-Fans bilden wir um Beate Kalina eine kleine Gruppe, die sich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr zum Spielen in der Wollenberghalle trifft.

Alter und Größe sind sehr variabel, von 15-65 Jahren und von ca. 150-185 cm. Auch das Geschlecht

spielt keine Rolle. Wichtig ist bei uns nur der Wille, die Fitness im Allgemeinen und im Basketball im Besonderen zu trainieren und mit Spaß dabei zu sein.



VIP-Lounge

Die „*Very Important Persons-Lounge*“ – Hier treffen wir herausragende Persönlichkeiten, die Schlagzeilen gemacht haben, die den Verein in besonderer Weise geprägt haben, ob als Sportler, als Trainer oder als Vorstandsmitglied.

Sportler, die Wetters Namen bis über die deutschen Grenzen hinaus getragen haben und an internationalen Wettkämpfen teilnahmen, sind der Turner Christian Strauch, die Trampolin-Turnerin Kathrin Deuner, die Wasserspringerin Jutta Berger und der Langstreckenläufer Ulrich Wolf.

Trainer, die sich über viele Jahre hinweg in ihren Gruppen besonders engagierten und den Übungsbetrieb im Turnverein entscheidend voranbrachten, sind Anita Bettelhäuser (Turnen), Kurt Neuburger (Schwimmen und Kunstspringen), Friedel Neuburger (Turnen) und Jochen Hein (Trampolinturnen).

Vorstandsmitglieder, die ihre Ehrenämter jahrzehntelang ausführten und mit ihrer zuverlässigen Arbeit dem Fortbestand des Vereins in besonderer Weise dienten, sind Karl Junk (ehem. 1. Vorsitzender und „Hüter der Schlösser und Ländereien des Vereinsheims“) und Elisabeth Scherer (ehem. Schriftführerin).

Wetters Trampoliner fahren zur „Deutschen“

Deutsche Meisterschaften im Trampolin:

Jochen Hein vom TV Wetter erreichte dritten Platz

TV Wetter beim Jubiläums-Cup:

Jochen Hein holte den Pokal

Wetter (rhts) Die Trampoliner Wetters Nachwuchs...

Kathrin Deuner ist die beste Turnerin des Landes

Wetter behauptet die

Trampolin: Turnerinnen gewinnen Titel in

Wetter Trampoliner räumten kräftig ab
Turner mit Bestnote • Nachwuchs schnuppert Wettkamp...

Kathrin Deuner aus Cappel ist Vize-Europameisterin

Platz drei für Kathrin D

Verein setzt Denkmäler selbst

Turnverein Wetter feiert 90jähriges Bestehen • Spitzenerfolge durch großes Engagement

Der Bäcker aus Treisbach kam als 75. ins Ziel

Hans Dehnert gewann in Frisco seine Altersklasse

TV 05 Wetter erfolgreichster Verein

Ulrich Wolf lief großes Marathon-Rennen in Duisburg

SPORT

da wußte ich, der ist platt“
letik: Ulrich Wolf Überraschungslieger beim Frankfurter Silvesterlauf

Thomas Waßmuth, Ulrich Wolf und Barbara Fett siegen

Die Wetteraner Läufer konnten einen dreifachen Erfolg feiern

Marathon-Spezialist Wolf



Barbara Fett

Thomas Waßmuth

SPORT

Wolf siegt auf der Mittelstrecke mit sieben Sekunden Vorsprung

Ulrich Wolf (vorne links)



telefonische Bestellung
von Medikamenten in

Quellen-Apotheke

Dr. W. Wißner · Fuhrstraße 38
35083 Wetter · Tel. 0 64 23 / 73 31



REWE MARKT

KRANICH OHG

Am Untertor 8 - 35083 Wetter
Tel. 06423/2770 -Fax 06423/3015

Restaurant Santorini

Familie
Alexopoulos

35083 Wetter
Leipziger Straße 2
Tel. 06423/6609



mit
Biergarten

Öfn.-Zeiten
Mo. Ruhetag
Di-So 11:00 - 14:30 Uhr
17:30 - 24:00 Uhr
(warme Küche)

Farbenhaus & Raumdekor Scherer

Am Untertor 2 · 35083 Wetter · Tel. (0 64 23) 69 70

Christian Strauch

Olympiatrainer Christian Strauch
(2.7.1896 – 1.8.1955)

Die Turnkarriere von Christian Strauch begann 1909 im Turnverein Wetter. Er entwickelte sich vom Volksturner zum Leistungsturner. Sein ganzes Leben widmete er dem deutschen Turnen. Man ernannte ihn zum Olympiatrainer, weil er den deutschen Spitzturner Alfred Schwarzmann seit 1934 an der Heeres Sportschule Wünsdorf trainierte. Bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin gewann Strauchs Eliteturner Schwarzmann drei Goldmedaillen.



Das Elternhaus (heute Mönchtor 21) mit der Gedenktafel für Wetters erfolgreichsten Turner und Trainer.

Der Schuhmacher Wilhelm Strauch in Wetter war mit seiner zweiten Ehefrau Katharina Brand seit 1891 verheiratet. Ihr Haus 204 brannte am 10. Mai 1896 bis auf die Grundmauern ab. Wilhelm Strauch musste mit sei-

ner schwangeren Frau umziehen und fand bei dem Verwandten Hermann Scherer, der Anstreicher war, im Haus 76 vorübergehend eine Bleibe. Dort gebar Katharina am 2. Juli 1896 ihren Sohn Christian.



An der Stelle der Brandruine baute der Schuhmacher in einem halben Jahr ein großes

Fachwerkhaus und zog im Januar 1897 mit seiner Familie und dem Baby ein. Im Haus 204 (heute Mönchtor 21) wuchs Christian Strauch auf und verbrachte dort seine Kindheit. Er hatte fünf Geschwister, wie Elisabeth Strauch verheiratete Berghöfer, und vier Stiefgeschwister, so Adam Strauch. Der Volksschullehrer George Waßmuth erkannte im Turnunterricht Christels Talent und sandte ihn in den Turnverein Wetter. Christel war damals dreizehn Jahre alt und turnte vorwiegend am Barren, Seitpferd und Reck. Der Vorstand wählte den siebzehnjährigen Christian Strauch am 24. Mai 1914 zum 2. Turnwart. Sein Cousin Philipp Strauch war später Vorsitzender im Turnverein Wetter.



Bei seinem Paten Christian Scherer absolvierte Strauch eine Malerlehre. Der Geselle Heinrich Hartmann aus dem Haus 225 (heute Leitergasse 3) lobte Christels besonderes Klettergeschick an den Bahn-

signalen in Ernsthäusen. Mit dem turnerischen Talent bestand Strauch die Aufnahmeprüfung bei der Kaiserlichen Marine in Kiel, und bei einem Bootsunglück in der Ostsee im Winter 1917 rettete er sich gewandt auf eine Eisscholle. Danach meldete er sich 1919 zum Heer nach Torgau. Er wurde Deutscher Meister der Armee 1921 im Turnen, siegte beim 60. Torgauer Stiftungsfest im August 1921 im Siebenkampf.

Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Dr. Oskar Berger aus Torgau förderte Strauch, denn die Deut-



sche Turnzeitung bildete den Wetteraner Turner auf der Titelseite am 8. September 1921 ab.

Im Turnverein „Jahn“ Paderborn turnte Strauch von 1922 bis 1925 in der ersten Riege und 1925 mit der Westfalenriege in Finnland. Die Heeressportschule Wünsdorf stellte ihn 1926 als Sportlehrer ein, und er bestand die Turnlehrerprüfung an der Badischen Landesturnanstalt in Karlsruhe am 12. Mai 1927 mit der Note sehr gut. Von 1927 bis 1939 bildete Strauch in Wünsdorf im Fach Turnen die Fähnriche zu Sportlehrern der Kompanie aus. Strauch heiratete Margarethe Kolbe am

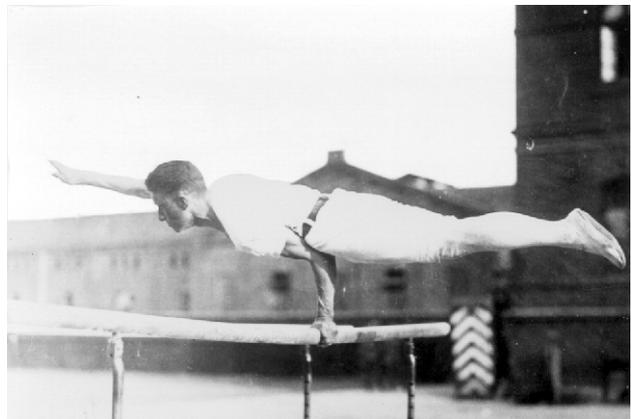


Strauch turnt an seinem Lieblingsgerät: Er führt am Seitpferd die "Finte" aus. (um 1930 in Wünsdorf bei Berlin)

9. Juli 1927 in Torgau, und Sohn Peter wurde 1934 geboren.

Seine Frau starb leider 1937 nach einer fehlerhaften Operation in Berlin, deshalb heiratete er Irmgard Liebegott 1939; sie bekam 1940 die Tochter Marie-Luise.

Karl Diem organisierte die XI. Olympischen Spiele in Berlin. Olympiatrainer Strauch in Wünsdorf betreute seit 1935 die acht besten Turner aus der Region Nord in Lehrgängen. Besonders trainierte er den Spitzenturner Alfred Schwarzmann ab 1934 viermal wöchentlich und bereitete ihn auf den olympischen Wettkampf 1936 vor. Strauchs Turner Schwarzmann gewann den begehrten Zwölfkampf, errang die Goldmedaille im Pferdsprung und wurde Olympiasieger mit der Mannschaft. Dazu errang Schwarzmann zwei Bronzemedailien am Reck und Barren. Olympiatrainer Strauch schrieb in einer Sportzeitschrift über diesen Erfolg: „Das Turnen bei den Olympischen Spielen gestaltete sich zum größten Triumph, den das deutsche Turnen jemals erlebt hat. Erst vor zwei Jahren nahmen wieder deutsche Turner an internationalen Kämpfen teil. Deshalb lassen sich die großen Erfolge, die über allen Erwartungen bei den Olympischen Spielen in Berlin für die deutschen Turner eingetreten sind, in Worten kaum wiedergeben. Nicht nur die beiden wertvollsten und begehrtesten goldenen Medaillen des Mannschaftskampfes der Nationen wurden von unseren Turnern und Turnerinnen gewonnen, sondern Deutschland stellte auch den Sieger im Einzel-Zwölfkampf durch den Wünsdorfer Schwarzmann.“

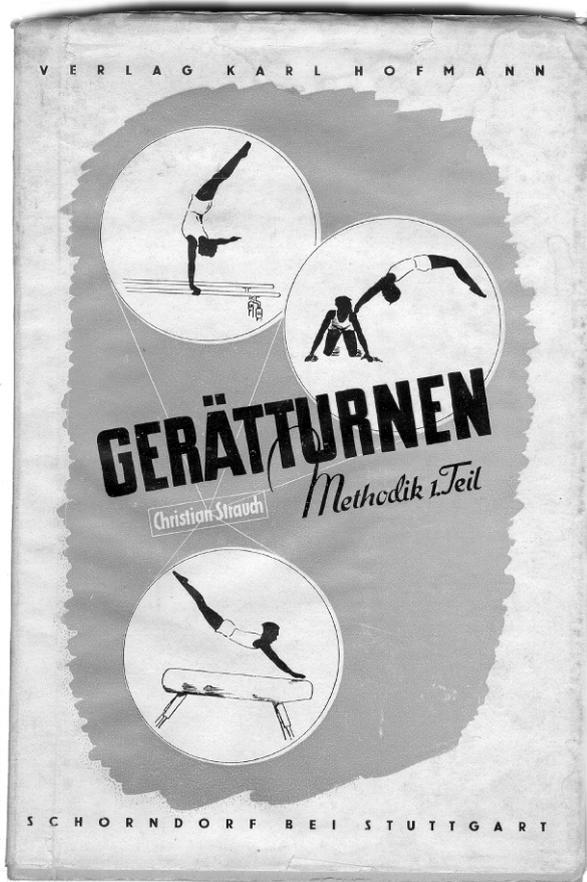


Christian Strauch führt die einarmige Stützwaage am Barren aus (um 1923).

Der Wetteraner Christian Strauch erreichte damit den Höhepunkt seiner Trainerkarriere und war ein bekannter Turntrainer in Deutschland. Der nächste erfolgreiche Kunstturner, den Strauch in Wünsdorf trainierte, hieß Karl Stadel aus Constanz. Stadel wurde Deutscher Meister 1938 und 1940 am Seitpferd und war zu dieser Zeit der beste Turner Deutschlands an diesem Gerät.

Die praktischen Erfahrungen belegte Turnfachmann Strauch in den Fachbänden „Die Turnkunst“ und

„Leistungsturnen“. Der Heeressportlehrer in Wünsdorf schrieb die „Körperschule in der deutschen Wehrmacht“ und erhielt damit drei Auflagen.



Dazu veröffentlichte er 72 Artikel in Sportzeitschriften und Tageszeitungen. Das moderne Lehrbuch „Gerätturnen“ publizierte er 1950 im Siegerland.



Olympiatrainer Strauch (links) mit der Olympiariete von 1936 beim Schauturnen 1954 in Eichen. Alfred Schwarzmann ist zweiter von rechts.

Olympiatrainer Strauch organisierte ein Schauturnen mit der Olympiariete von 1936 am 10. Juni 1950 in Ei-

chen, und dort zeigten Olympiasieger Schwarzmann und andere ein Weltklasseturnen.

In Littfeld betreute Strauch die Turner Willi und Ernst Nothacker und in Niederschelden den deutschen Vizemeister im Zwölfkampf Horst Gaumann. Strauch lud den Vorsitzenden des Deutschen Turnerbundes, Dr. Kolb aus Frankfurt, zum 60. Jubiläumfest der Turnvereins 1954 nach Littfeld ein. Dreimal besuchte Strauch von 1953 bis 1955 seine Schwester Elisabeth Berghöfer und seinen Stiefbruder Adam Strauch in Wetter. Doch Strauch war seit 1953 an Magenkrebs erkrankt und starb am 1. August 1955 in der Klinik Dahlbruch. Christian Strauch vom Turnverein Wetter war der erfolgreichste Turntrainer im 20. Jahrhundert in Deutschland.

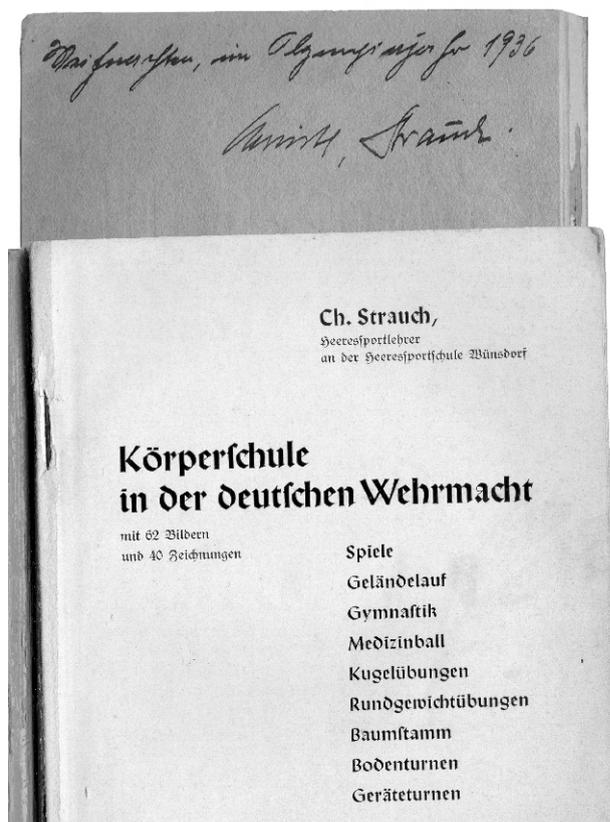


Abb. 63: Zeitwinger

Katrin Deuner

Dass ich in meinem Leben irgendwas mit dem Turnsport zu tun haben würde, lag eigentlich auf der Hand, denn mein Vater war der erste Vorsitzende beim TSV Cappel und dieser wohnt in der vereinseigenen Wohnung mit der vereinseigenen Turnhalle direkt darunter.

Also brauchte ich nur die Treppe runter, durch einen Flur, und schon war das „Paradies Turnhalle“ vor mir.

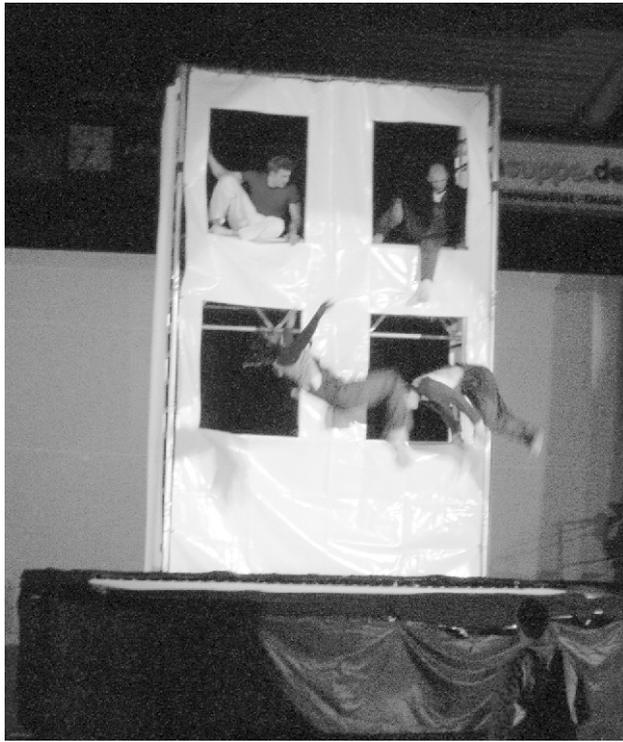
Schon als Kleinkind verbrachte ich jede freie Minute in der Halle und turnte bei jeder Gruppe mit. Wenn gerade mal keine andere Gruppe in der Turnhalle war, nutzte ich die Zeit mit meiner Schwester und wir turnten vor uns hin. Sie ist 7 Jahre älter als ich, und so brachte sie mir sehr viel bei! Ich schaffte es sogar mit meiner Schwester als „Trainerin“ bis zu den hessischen Nachwuchsmeisterschaften, die ich dann auch völlig überraschend gewann. Bei diesem Wettkampf wurde meine jetzige Kunstturntrainerin Elisabeth Weller auf mich aufmerksam und lud mich zu einem Probetraining in das Kunstturnleistungszentrum nach Wetzlar ein. Ab meinem neunten Lebensjahr fuhr mich dann meine Familie 6 Mal in der Woche nach Wetzlar. Zum Glück kamen dann im Laufe der Zeit noch zwei andere Turnerinnen aus Marburg dazu, so dass Fahrgemeinschaften gebildet werden konnten.

Bis zu meinem 16. Lebensjahr trainierte ich täglich in Wetzlar. Doch dann bin ich durch Zufall auf einmal zum Trampolinturnen gekommen, habe aber mit dem Turnen bis heute nicht aufgehört. Ich fing mit einmal Training die Woche beim TV Wetter unter der Leitung von Jochen Hein an. Das steigerte sich dann langsam auf 2 und dann auf 3 Mal die Woche und nach ca. einem Jahr Training nahm ich an meiner ersten Deutschen Meisterschaft teil, bei der ich sogar schon den 3. Platz in der Jugendklasse belegen konnte. Es war schon ziemlich früh klar, dass ich mich auf die Disziplin Doppelminitramp konzentrieren wollte, denn das lag mir besonders gut. Also begann ich 1998 richtig anzugreifen und wurde in diesem Jahr hessische Meisterin und belegte den 2. Platz bei den deutschen Meisterschaften beim deutschen Turnfest in München in der Erwachsenenklasse. Außerdem schaffte ich gleich auf Anhieb die Qualifikation für die Europameisterschaften, die in Dessau stattfanden. Vor heimischem Publikum schafften wir mit der Mannschaft den Titel des Vizeeuropameisters. Ab diesem Wettkampf steigerte ich mein Training, ich trainierte 3 Mal in der Woche in Wetter und fuhr zusätzlich 1-2 Mal nach Frankfurt, um im Olympiastützpunkt beim Bundestrainer, früher Markus Thiel, jetzt Jörg Hohenstein zu trainieren. Das Trampo-

linturnen, mit Schwerpunkt Doppelmini gewann immer mehr an Gewicht und das Turnen musste zurück stecken. Aber ich denke, es hat sich gelohnt, denn seit 1998 bin ich ungeschlagene hessische Meisterin. Außerdem konnte ich in den Jahren 1999, 2000 und 2001 über den Titel der deutschen Meisterin freuen. 2002 und 2003 wurde ich deutsche Vizemeisterin.

Meine größten internationalen Erfolge feierte ich, neben der Vizeeuropameisterschaft 98, 1999 mit dem 7. Platz bei meiner ersten Weltmeisterschaft in Südafrika - Sun City. Ich war die einzige Starterin für den Deutschen Turnerbund auf dem Doppelminitramp. 2000 wurde ich dann, wieder als einzige Starterin für Deutschland, 9. bei den Europameisterschaften in Holland - Eindhoven. 2001 verpatzte ich leider die Weltmeisterschaften in Dänemark - Odense, hatte aber das Glück an den World Games in Japan - Akita teilnehmen zu dürfen. World Games sind die olympischen Spiele für alle Sportarten, die nicht olympisch sind. Sie finden ebenfalls nur alle vier Jahre statt. Dort belegte ich den 8. Platz, womit ich sehr zufrieden war. Einer meiner persönlich schönsten Erfolge gelang mir 2002 mit dem völlig überraschenden Gewinn der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften im russischen St.





Kathrin Deuner (im Sprung links) mit einer Trampolin-Shownummer bei der HTV-Gala 2004.

Petersburg. Im folgenden Jahr wurden wir dann mit der Mannschaft 3. bei den Weltmeisterschaften im heimischen Hannover, was auch eine tolle Erfahrung war.

2004 verpatzte ich leider die deutschen Meisterschaften, wurde aber im bulgarischen Sofia mit der Mannschaft Vizeeuropameisterin.

Im Jahr 2000 habe ich eine Ausbildung zur staatlich geprüften Gymnastiklehrerin in Frankfurt begonnen und konnte so das Training in Frankfurt zusätzlich verstärken. So trainierte ich dann 3 Mal in Frankfurt und 1-2 Mal in Wetter. Im letzten Jahr meiner Ausbildung zog ich dann nach Frankfurt ins Internat des Deutschen Turnerbundes, denn die Fahrerei jeden Tag war zu anstrengend. Hier habe ich optimale Trainingsbedingungen. 2003 legte ich dann mein Examen ab, blieb aber trotzdem in Frankfurt wohnen, denn so kann ich optimal trainieren und nun auch nebenbei arbeiten. Das



Siegerehrung für Vizeeuropameisterschaft der Mannschaft 1998

Kathrin Deuner erhält die Schuhmann-Medaille

Ehrung für den zweiten Platz mit der Mannschaft bei Europameisterschaft

von Nicole Reuß

Marburg. Für ihre zweiten Platz mit der Mannschaft im Doppel-Mini-Tram bei der Europameisterschaft in Dessau wurde Kathrin Deuner vom TV Wetter bei den Vereinsmeisterschaften in Marburg mit ihren vier Mitstarterrinnen vom Deutschen Turner-Bund geehrt. Sie erhielt die Carl-Schuhmann-Medaille.

„Natürlich freue ich mich sehr darüber“, meinte Kathrin Deuner nach der Übergabe durch den Vizepräsidenten Hans-Jürgen Zacharias. „Schließlich bekommen die Medaille nur Turner, die bei der Europameister- oder Weltmeisterschaft einen der ersten drei Plätze belegen. Und das sind nicht sehr viele.“



Der Vizepräsident des Deutschen Turner-Bundes, Hans-Jürgen Zacharias (links), überreicht Kathrin Deuner die Carl-Schuhmann-Medaille.
Foto: Stephan Stüttgen

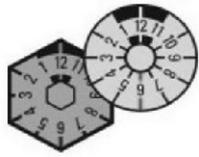
mache ich in einem Turnverein in Frankfurt/Bonames als Übungsleiterin. So kann ich Training und Arbeit perfekt kombinieren.

Leider gab es für mich 2002 keine Möglichkeiten mehr, für den TV Wetter Wettkämpfe zu turnen. Also wechselte ich zu meinem Heimatverein, dem TSV Cappel, für den ich nun bei Wettkämpfen starte.

Meine Ziele für die nächste Zeit sind die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Holland (Eindhoven), wo wir mit der Mannschaft unsere Bronzemedaille mindestens verteidigen wollen. Außerdem steht das Deutsche Turnfest in Berlin an, wo ich im Trampolin Einzel, Trampolin Synchron, Doppelminitramp und Kunstturnen starten möchte. Im Juli finden dann die World Games in Duisburg statt, für die ich mich erstmal in einer internen Qualifikation qualifizieren muss.

AUTOTECHNIK BECKER

- ☛ Kraftfahrzeugausrüstung
- ☛ PKW-Bremsenservice
- ☛ Klimageservice
- ☛ Computer-Achsvermessung
- ☛ AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- ☛ Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- ☛ Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen



Marburger Str. 17 35083 Wetter
 Tel/Fax.: 06423-6655 / 4424
 Web: www.autotechnik-becker.de

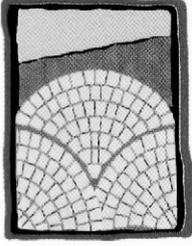
Wir machen, dass es fährt.

A+R Ribic GbR

R & R

Rejhan Ribic

Mobiltelefon: 01 73 / 540 11 70



Garten- Landschaftsbau · Dienstleistungsservice
 Baumgarten 1 · 35096 Weimar Tel.: 0 64 21 / 16 65 96 · Fax: 30 99 235

Pflasterarbeiten

Teichbau

Dachbegrünung

Hausisolierung

Gasthaus
 "ZUM ALTEN FRITZ"
 Pfälzische Weinstube

Fuhrstraße 6
 Tel. 06423/964262
www.zum-altenfritz.de

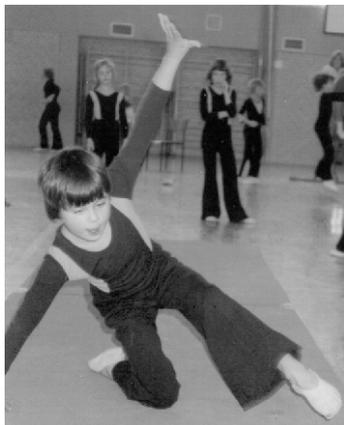
Mo.-Sa. von 16-24 Uhr
 Sonntag Ruhetag





Jutta Berger

Zwölf deutsche Meistertitel hat Jutta Berger in ihrer Kunstspringerkarriere bis zum 19. Lebensjahr sammeln können. Erfolge bei internationalen Wettkämpfen ließen auf eine große Zukunft hoffen, doch eine Viruserkrankung in der Wirbelsäule zwang sie zur Aufgabe des Leistungssports.



Die Grundlagen erlernte Jutta während der Grundschulzeit in der Mädchenturngruppe des TV bei Friedel Neuburger.

Mit 9 Jahren kam sie zum Schwimmen und zum Schwimmfünfkampf, wobei sie sich mit Trainer Kurt Neuburger und ihrem Talent im Kunstspringen schnell weiterentwickelte.

entwickelte.

Bereits mit 12 Jahren war sie deutsche Vizemeisterin in ihrer Altersklasse im Kunstspringen vom 1-Meter-Brett, ein Jahr später gar deutsche Meisterin. Landestrainer Gerd Neuburger widmete sich von nun an dem Talent. Das Leistungstraining mit sechs Einheiten pro Woche (Ein-Meter-Brett in Wetter, Drei-Meter-Brett in Marbach und Stadtallendorf, Turm in

International trat Jutta erstmals 1985 an, mit 14 Jahren, und wurde auf Anhieb 2. im europäischen Vergleich.

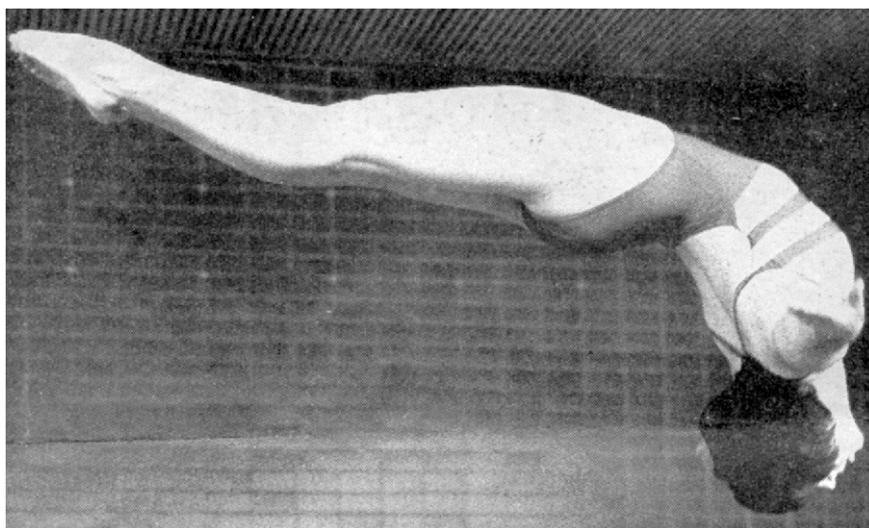
Sie war qualifiziert für die Jugend-Europameisterschaft 1986 und vorläufig nominiert für den Olympia-Kader Seoul (Korea).

Ihr größter Erfolg war der Sieg beim Internationalen Springermeeting der Jugend A in Barcelona 1988 als 17-Jährige.

Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1991 in Australien wurde anvisiert, als ihr eine seltene Wirbelsäulenerkrankung einen Strich durch alle Zukunftspläne



Trainer Gerd Neuburger mit Jutta Berger (v. l.) und seinen übrigen jugendlichen Spitzenathleten in Barcelona, wo Jutta in ihrer Altersklasse siegte.



Jutta Bergers bester Sprung ihrer von 1983 bis 1989 dauernden Laufbahn war der Delphin-Kopfsprung. Dabei steht sie rückwärts auf dem Brett, hechtet gegen das Brett und taucht gestreckt ins Wasser ein. Dafür erhielt sie die Note 10.

Frankfurt und im Bundesleistungszentrum Köln) brachte sie 21 mal bei deutschen Meisterschaften aufs Treppchen.

Schwimmsport heute gar nichts mehr zu tun.

machte. Die Ärzte rieten ihr vom Leistungssports ab.

„Der Ausstieg ist mir sehr schwer gefallen, ich habe einen völligen Schnitt im Leben machen müssen,“ so Jutta 15 Jahre nach ihren Erfolgen, „aber ich habe das Teeny-Leben kennen gelernt und die Zeit mit meinen Freunden genossen.“ Inzwischen hat sie ein zweijähriges Töchterchen, mit dem sie zum Babyschwimmen und zum Eltern/Kind-Turnen geht. Ansonsten hat sie mit dem

Ulrich Wolf

Als stolzer Oberrospher begann Ulrich Wolf (Jg.1962) seine sportliche Karriere beim heimischen VfL. Mit Läufen im Burgwald „frei nach Schnauze“ wagte er sich mit 20 Jahren erstmals an die Marathonstrecke (42,195 km) heran und blieb sofort unter der begehrten 3-Stunden-Marke.



1987 siegt Ulrich Wolf trotz namhafter Konkurrenz beim Altstadtlauf von Wetter

1986 schloss er sich den Langstrecklern des TV 05 Wetter an, und Trainer Heiner Salz nahm das ehrgeizige Lauftalent unter seine Fittiche. Das für Ulrich bis dahin unbekannte „Tempotraining“ auf der Bahn zeigte schnell seine Wirkung. Mit verbesserten Zeiten im Kurzstreckenbereich purzelten auch die Bestzeiten auf den Langstrecken und Ulrich spezialisierte sich auf die 10.000 m- und die Marathondistanz.



Lauftrainer Heiner Salz inmitten seiner beiden erfolgreichsten Schützlinge Barbara Fett und Ulrich Wolf

Mit individuellen Trainingsplänen zur Marathonvorbereitung (9-maliges Training pro Woche mit einem km-Umfang von 130-170 km) sowie ausgewählten Sportfesten in ganz Deutschland mit entsprechender

Konkurrenz führte H. Salz seinen Schützling immer mehr an die deutsche Spitzenklasse heran.

Ulrich Wolf läuft auf den fünften Platz

Leichtathletik: Europameisterschaft

von Helmut Schaake

Potsdam. Eine starke Vorstellung gaben die heimischen Langstreckler am ersten Tag der Europameisterschaften der Senioren in Potsdam. Im ersten von zwei 10 000-Meter-Rennen in der Mittagshitze wurde Ulrich Wolf (TV Wetter, 32:16,75

M45 nach 11:51 Sekunden im Vorlauf und 12:25 Sekunden im Zwischenlauf wie der Berliner Manfred Kochberg) in der ersten Runde nach 12,25 Sekunden. ■ Gute Platzierung für den heimischen



Inzwischen erreichte Ulrich einen 5. Platz bei der Europameisterschaft über 10.000 m (32,16 min) 2002 in seiner Altersklasse und wurde Deutscher Meister im Marathon 2002 und 2003 (2:28 bzw. 2:36 h) in der M 40, belegte mehrfach einen Platz unter den besten 10 bei deutschen Meisterschaften und heimste unzählige Hessenmeistertitel und Stadtlauf-siege ein.

Aufgrund seiner Leistungen wurde er zu Ländervergleichskämpfen eingeladen und als Vertreter des DLV zum Singapur-Marathon.

Auf die Frage, was für ihn der bedeutendste Erfolg war, kommt sofort die Antwort: „Die 2-17-32 beim Berlin-Marathon 1989, das war was!“

Und weil es in den Stadien so schön ist, erwarb er 2002 eine Sportabzeichenprüfer-Lizenz und ist nun auch als Wettkampfrichter unterwegs.

Als Ulrich mal wieder mit einem Pokal von einem gewonnenen Lauf heimkehrt, will er ihn seinem Sohn Victor schenken: „Den kannst du haben, ich will ihn nicht.“ Darauf der Sechsjährige: „Und warum läufst du dann so schnell???“

Bestzeiten Ulrich Wolf:	
800 m	2,06 min
3.000 m	8,38 min
5.000 m	14,33 min
10.000 m	30,00,8 min
Halbmarathon (21,1 km)	1:07,21 h
Marathon (42,195 km)	2:17,32 h



Die kleineren Pokale in Kisten und Schränken in der Garage.



So sieht das Schuhregal eines Marathonis aus.



Seit 15 Jahren

„ Die „ Lauf- und Teamsportspezialisten !

Die Sportadresse zwischen
Münster und Gießen

Bahnhofstr. 44 - 35112 Fronhausen - Tel. 06426/1858

**Sport Bahnhof
Fronhausen**

-Sportschuhe -Vereinsausstattung- -Sportbekleidung

www.sport-bahnhof.de Sportbahnhof-Fronhausen@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Ihr Renault-Partner

Hilberg

Wetter - Amönauer Straße 25
Tel. (0 64 23) 64 74



Der Turnverein 05 und Wetteraner Neubürger

Bis hin zum Zweiten Weltkrieg waren es ausschließlich alteingesessene Bürger der Stadt Wetter, die im Turnverein aktiv waren und auch die Ehrenämter bekleideten.

Im Zuge der Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten, aber auch durch die berufsbedingte größere Mobilität nach dem Krieg, kamen immer mehr Neubürger in unsere Stadt. Für viele von ihnen wurde der Turnverein in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Integrationsbasis in ihre neue Heimat, und nicht wenige haben sich mit viel Elan und neuen Ideen zum Nutzen des Vereins in die turnerische Arbeit eingebracht und tun dies noch heute.

Als Neubürger der ersten Stunde sei hier Sepp Nordmann erwähnt. Er kam als Ostflüchtling nach Wetter und war schon bei der Neugründung des Turnvereins am 27. November 1949 dabei. In dieser Neugründungsversammlung wurde er zum Oberturnwart gewählt, und die bunten Abende aus Turnsport, Spiel, Theater und Musik, die er in den Folgejahren im Saal der „Linde“ organisierte, sind den älteren Wetteranern sicher noch in guter Erinnerung.

Auch Erich Tscheche wollen wir hier nennen, ein erstklassiger Geräteturner, der zeitweise auch das Amt des Turnwartes innehatte.

Anita Bettelhäuser

- 50 Jahre Übungsleiterin !!

„Turnen, das ist mein Leben! – so sagte schon der berühmte Wetteraner Olympiateilnehmer Strauch. Anita kann diese Einstellung nachvollziehen: „Ich würde sagen, dass der Sport zu meinem Leben einfach dazugehört!“

Bereits von Schulbeginn an hat sie unter damals primitiven Bedingungen geturnt - in der warmen Jahreszeit auf dem Sportplatz, ansonsten im Saal der „Linde“ – dort hatte der TV einige Turngeräte deponiert. Bereits 1955 mit 14 Jahren übernahm sie eine Mädchenturngruppe. Damals wurde neben Turnen und Leichtathletik auch mal gewandert und gesungen, was bei den Kindergauturnfesten dazu gehörte. Mit 29 erwarb sie ihre Übungsleiterlizenz, später die Rücken-



Kinderweihnacht 1983



Gaukinderturnen Hartenrod 1978

schul- und auch die Sportabzeichenlizenz. Sport hat Anita immer gemacht und macht sie noch heute. Obwohl sie die 60 schon überschritten hat, ist sie mit ihrer Zuverlässigkeit und ihrer bescheidenen, herzlichen Art aus den Übungsstunden des TV Wetter nicht wegzudenken. Ihre Frauenturngruppe betreut sie schon seit Jahrzehnten, und auch in ihrer Eltern/Kind-Gruppe kann sie sich vor Zulauf kaum retten. Dort wuseln nun schon seit 30 Jahren die Kleinen um sie herum. Bisweilen kommt so manche Oma mit ihrem Enkel, die früher selbst schon bei Anita geturnt hat!

Friedel und Kurt Neuburger

Im Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 17. Juli 1964 taucht zum ersten Mal der Name Neuburger auf.

Friedel und Kurt Neuburger kamen berufsbedingt nach Wetter. In ihrer Heimat, in Siegen, waren beide im Turnverein Eintracht aktiv. Kurt sollte in Siegen Oberturnwart werden. Bei seiner Verabschiedung nach Wetter hatte er seinen Freunden gesagt, er werde sich in der neuen Heimat sicher nicht mehr sportlich engagieren. – Zum Glück für den Turnverein Wetter ist er diesem Versprechen untreu geworden. Seit 1964 war er, wie es in den Analen heißt, für die turnerische Ausbildung der Männer und seine Frau Friedel für die turnerische Ausbildung der Frauen zuständig. Die Früchte der Arbeit der beiden kamen erst richtig zum Tragen, als mit der Fertigstellung der Stadthalle 1965 endlich wieder geeigneter Übungsraum für den Turnbetrieb zur Verfügung stand. In den folgenden Jahrzehnten wuchs der Verein dank der erstklassigen Arbeit der Neuburgers und der anderen Übungsleiter.

Immer wieder erhielten bei Festen und Jubiläumsfeiern die von Friedel Neuburger einstudierten Tänze großen Applaus.

In der Jahreshauptversammlung vom 10. Januar 1975 wurde Kurt Neuburger zum 2. Vorsitzenden gewählt. Auch in diesem Amt hat er viel für den Turnverein geleistet.

Im Jahr 1974 übernahm er zusätzlich die Leitung der Schwimmabteilung, die unter seiner Führung einen enormen Aufschwung erlebte. Besonders die Wasserspringer waren sogar auf Bundesebene erfolgreich. Auch Kurts Engagement auf Verbandsebene war für die Schwimmabteilung des Turnvereins von großem Nutzen.

Noch heute im Seniorenalter von 69 bzw. 75 Jahren sind beide Neuburgers noch mit Freude beim Hobby-Volleyball aktiv.



Kurt Neuburger gibt Hilfestellung zum Rückwärtssprung Gerhard Scherer Feb. 1975

Friedel Neuburger 1978 mit einer ihrer Turngruppen bei der Nikolausfeier in der Stadthalle.



Jochen Hein

Das Energiebündel Jogi war für den Turnverein in den verschiedensten Bereichen besonders wertvoll – als Trainer, als ehrenamtlicher Organisator, als Sportler.



Begonnen hat das Multitalent Jochen Hein als kleiner Steppke bei Kurt Neuburger im Jungenturnen des TV. Auch ins Schwimmen und Kunstspringen fand er sich schnell hinein.

Auf einem alten Trampolin entdeckte er seine Leidenschaft für diesen Sport, so dass er Ende der 70er Jahre die Trampolinabteilung gründete, die unter seiner Regie schnell heranwuchs und unzählige Erfolge auf hessischer und nationaler Ebene errang (u. a. 28 Hess. Meister) und sich bis zur 2. Bundesliga hochturnte. Auch als Kampfrichter war und ist Jochen aktiv.



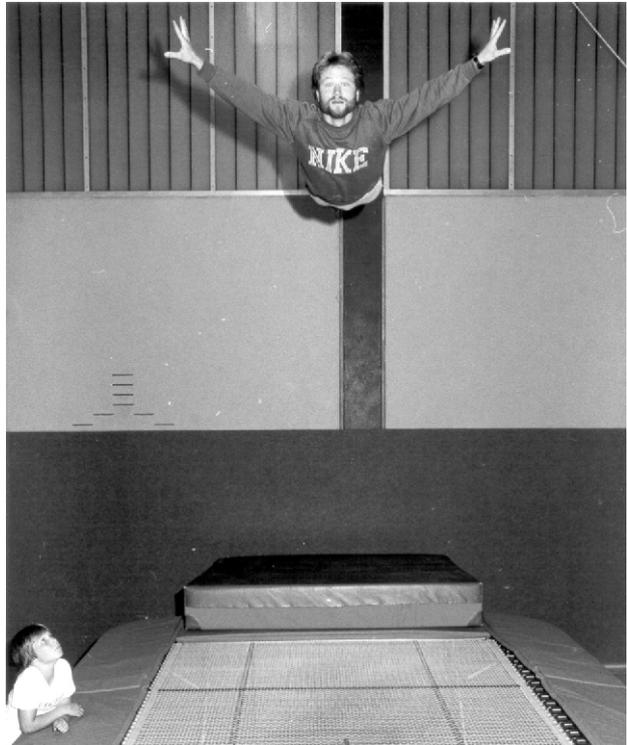
Bürgermeister Dieter Rincke gratuliert dem frisch gebackenen Hessenmeister 1984 Jochen Hein.

Mit seinem künstlerischen Talent gestaltete er in den 90er Jahren zudem viele attraktive Tanzdarbietungen mit der von ihm gegründeten Jazztanzgruppe. Nebenbei sorgte er mit seinem Einfallsreichtum für amüsante Auftritte der Hobby-Volleyballer bei den Sportlerbällen des TV (z. B. Schwanensee). Trotz schwerer Krankheit Mitte der 90er Jahre lief sein Übungsbetrieb weiter.

Als Oberturnwart leitete er über viele Jahre hinweg ehrenamtlich das Geschehen im Turnbereich. Er organisierte Meisterschaften und Sportlerbälle.

Und nicht zuletzt ist er selbst ein hervorragender Sportler – im Trampolinturnen springt er seit 20 Jahren auf

hohem Niveau; er wurde u. a. Sieger beim Deutschen Turnfest und sprang mit der Männermannschaft aus Schaaheim in der 1. Bundesliga.



Im Jahr 2000 wechselte Jochen zum TSV Cappel und führt seine erfolgreiche Karriere dort fort.



Die "Schwanensee-Truppe" 1991 in der Garderobe.

Elisabeth Scherer

Elisabeth Scherer hat 21 Jahre ehrenamtlich die Kasse des TV Wetter geführt.

Als sie die Kasse 1973 von Joh. Blatt übernahm, wurden die Mitglieder noch mit Karteikarten verwaltet und die Beiträge mit Beitragsmarken direkt bei den Mitgliedern kassiert.



Während ihrer Amtszeit ist der Beitragseinzug auf Bankquittung umgestellt worden. Bei über 1.000 Mitgliedern wäre das persönliche Kassieren nicht mehr möglich gewesen.

1994 hat Frau Scherer die vorbildlich geführte Kasse an Kathrin Fokken abgegeben, die sie als ihre Nachfolgerin selbst geworben hat.





Einbruchschutz

Cölbe
Kasseler Straße 94
Tel. (0 64 21) 8 33 70
Fax (0 64 21) 88 60 65

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.15-13 Uhr
14.30-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



**Werkzeuge
Maschinen
Reparatur-Annahme
Schrauben-Center
Sägeblatt-Schärfdienst**

- Hausabsicherung
- Fenstergitter
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst
- Sicherheitstüren

Karl Junk – „Barmersch Kall“

Seit 40 Jahren engagiert sich Karl Junk ehrenamtlich im Turnverein. Ohne Karl wäre der Verein wahrscheinlich schon in den 60er Jahren pleite gewesen. Zumindest hätten wir gar kein Vereinsheim und schon gar nicht über 1.000 Mitglieder.

In den 60er Jahren war der TV Wetter fast am Boden – nur noch die Handballer hielten den Übungsbetrieb aufrecht, es gab nur noch 47 zahlende Mitglieder! Da nahm eine handvoll entschlossener Männer das Schicksal des TV in die Hand und ging einen Neustart an: Dr. Ernst Kalden, Karl Junk und Kurt Neuburger in vorderster Front.

Der Bau der Stadthalle als Übungsraum 1965 und der Bau des Schwimmbades 1968 waren entscheidende Impulse. Sie gründeten Turngruppen, liefen Mitgliedsbeiträgen hinterher, gründeten die Schwimmabteilung und bauten den Übungsbetrieb neu auf.

Entscheidend für den Verein war Karls Bereitschaft, nach dem Neustart als geschäftsführender Vorsitzender von 1964-75 die Geschäfte des Vereins zu lenken. Anschließend von 1975-91 leitete er den Turnverein als 1. Vorsitzender. Er war die treibende Kraft beim Geländekauf und beim Bau des Vereinsheimes am Stettebach und ist bis heute der Hüttenwirt, der alles hegt und pflegt. Wenn er im Frühjahr und im Herbst zum Arbeitseinsatz bläst, müssen alle nach seiner Pfeife tanzen, damit das Gelände um das Vereinsheim tip-top in Ordnung ist.

Sportlich hat sich Karl seit 40 Jahren in der Männer-Turngruppe betätigt, die sich im Laufe der Zeit an verschiedenen Sportarten versucht hat. Inzwischen wird zweimal wöchentlich Volleyball gespielt – natürlich mit Karl – im Sommer auch auf dem Freigelände vor Karls Vereinsheim. Dort gibt es auch jeden Sonntag Frührschoppen – natürlich von und mit Karl.

PROST, KARL!





DAS EINZIG WAHRE
WARSTEINER

Fleisch Wurst und Käsespezialitäten
Helmut Nau im REWE Markt Wetter

Nationale & Regionale Spezialitäten - Platten & Partyservice

am Untertor 8, 35083 Wetter, Tel 06423 /3089



Produkte für die Leiterplatte

Am Sportplatz 21
35117 Münchhausen

Tel.: 06423 – 54 294 - 0

Fax: 06423 – 54 294 - 9

Festprogramm

Donnerstag, 5.5.2005 (Himmelfahrt)

19.00 Uhr: FACKELZUG der VEREINE

Zwischen Stadtkapelle und berittener Begleitung durch den Reitverein führt der FACKELZUG DER WETTERANER VEREINE an historisch bedeutsame Plätze des TV 05 Wetter.

Route:

- 1 Turnerdenkmal (am Vereinsheim am Stettebach) (Beginn: 19.00 Uhr)
Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder am Turnerdenkmal (erbaut 1920) am Vereinsheim, Liedbeitrag des Männergesangsvereins „Orpheus“ Wetter
- 2 ehem. Gasthaus „Marburger Hof“ (Ecke Bahnhofstr./Marburger Str.)
Gründungsort des Turnvereins Wetter am 5.5.1905
- 3 ehem. Wohnhaus Christian Strauch (Mönchtor)
Gedenken des erfolgreichsten Sportlers des TV Wetter, Olympiateilnehmer Christian Strauch
- 4 Verbindungsweg Mönchtor/Dörnertsgasse
Umbenennung in „Christian-Strauch-Straße“
- 5 ehem. Gasthaus „Zur Linde“ (Dörnertsgasse)
Erste Übungsstätte von 1908 bis 1962
- 6 „Deutsches Haus“ („Weißes Haus“) als Übungsstätte in den 20er Jahren (Fuhrstraße) und Wohnhaus des Gründungsvorsitzenden Karl Junk (Katz) (Fuhrstraße)
- 7 Marktplatz
Offizielle Festeröffnung (gegen 21.00 Uhr)

21.00 Uhr: MONDSCHINGALA auf dem MARKTPLATZ

Festeröffnung durch den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Kajewski auf dem Marktplatz Wetter mit Böllerschüssen des Schützenvereins Wetter.

Tanz- u. Turndarbietungen und Nacht-Springen-Vorführung auf dem Großtrampolin durch ehemalige Bundesliga-Turner des TV Wetter.

Gemütlicher Ausklang mit der Stadtkapelle Wetter bei Schoppen und Schmalzbrot.





Festprogramm

Freitag, 6.5.2005

20.00 Uhr: FESTKOMMERS

 **100! Jahre**
TV 05 Wetter in der STADTHALLE

Live-Show für jedermann,
präsentiert von Sabine Kaiser und Frank Rogalski.



An ihrem Outfit muss Frau
Kaiser aber noch arbeiten ...

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Ka-
jewski und Grußworte von Vertretern aus Sportverbänden
und
Politik.



Musikalischer Beitrag des „Jungen Chor“ Wetter.

Shownummer „rush hour“: 4 Weltmeister am Barren !!!



Multimedia-Show „100 Jahre TV 05 Wetter“
von Karl Junk und Heiner Salz



Gemütlicher Ausklang
zu Ehren des Geburtstagskindes mit Häppchen und
Getränken

Festprogramm

Samstag, 7.5.2005

An diesem Tag kommen größere Kinder (ab ca. 10 Jahre), Jugendliche und Erwachsene zu Action und Gaudi!

13.00 Uhr: „Spiel ohne Grenzen“ rund um die STADTHALLE

„Fight 'n' Fun“ für Jedermann

Das „Sports-Fun-Mobil“ bietet für Jedermann so Allerlei zum Ausprobieren: Bierkistenklettern, Inliner-Parcour, Spinnennetz, Baseballkäfig, Kletterschlange, und, und, und – kommt einfach vorbei, schaut es euch an und macht mit!! (natürlich kostenlos!)

Essen und Trinken gibt's an Buden.

„Spiel ohne Grenzen“

Gemischte 6er-Teams kämpfen an der Stadthalle an Stationen des „Sports-Fun-Mobils“ (z.B. Bierkistenklettern, Baseballkäfig, Spinnennetz, Kletterschlange) und an weiteren fetzigen Stationen, z. B. bei einem Gummiboot-Staffel-Rennen auf der Wetschaft, Tauziehen und Rundballenslalom, um Punkte.

Ihr wollt bei der Gaudi dabei sein? Ihr braucht: 6 Leute (über 15 Jahre, mind. 2 weibl.), einen coolen Namen und schon kann's losgehen.

Natürlich gibt es starke Preise, kein Team geht leer aus!

Info + Meldung: kaiser-wetter@freenet.de

19.30 Uhr Siegerehrung vom „Spiel ohne Grenzen“ in der Stadthalle

20.00 Uhr: MUSIKNACHT mit der „SOUND IN-BAND“ in der Stadthalle

Musik und Tanz bis die Fetzen fliegen, eingheizt von der 6-köpfigen Live-Band „SOUND IN“.

Tombola-Hauptgewinn: Ballonfahrt für 2 Personen am nächsten Tag !!!



SOUND IN BAND



Festprogramm

Sonntag, 8.5.2005

Das Programm am Sonntag ist besonders für Familien und Kinder gemacht:
Die liebe Familie amüsiert sich, und Mami muss am Muttertag nicht kochen!

11.00 Uhr: MUTTERTAGS-KONZERT der STADTKAPELLE

Auf dem Marktplatz findet traditionell das große Muttertagskonzert der STADTKAPELLE WETTER statt.

11.00 Uhr: FAHRRADRALLYE

Die 2. große Familien-Fahrrad-Rallye des TV 05 Wetter in und um Wetter mit tollen Preisen, geeignet für Groß und Klein ab 5 Jahre (Knirpse ins Gepäcknetz). Es geht nicht um Schnelligkeit (Zeit ist nur bei Punktgleichheit relevant)!

Dauer: etwa 1,5 Stunden.

Start: am Marktplatz, nacheinander zwischen 11.00 und 12.00 Uhr

Route: anhand Routenheft (mit Rätseln, Fragen und Suchbildern) zu Spielstationen in und um Wetter

Ziel: Schwimmbadparkplatz, Siegerehrung: 14.00 Uhr

13.00-17.30 Uhr: KINDERSPIELFEST

Ab 13.00 Uhr gibt es um die Stadthalle ein großes Kinderspielfest!

Die Spielstationen des „Sports-Fun-Mobil“ vom Vortag sind wieder aufgebaut, der „SPUNK“ kommt um 14.00 Uhr und um 15.30 Uhr, dazu gibt es Ponyreiten mit Muths Treckingpferden, und viel, viel mehr.... und wieder einen Luftballonwettflug!

Kommt vorbei, schaut zu und macht mit!

18.00/19.00 Uhr: BALLONSTART

Gegen 18.00 Uhr lassen alle Kinder gemeinsam ihre Ballons zum Luftballonwettflug starten. Auch hier gibt es Preise zu gewinnen!

Bei günstigen Witterungsbedingungen wird ab 18.00 Uhr der große Heißluftballon der GIESSENER BRAUEREI auf der Wiese hinter der Pitzebrücke am alten Sportplatz aufgerüstet.



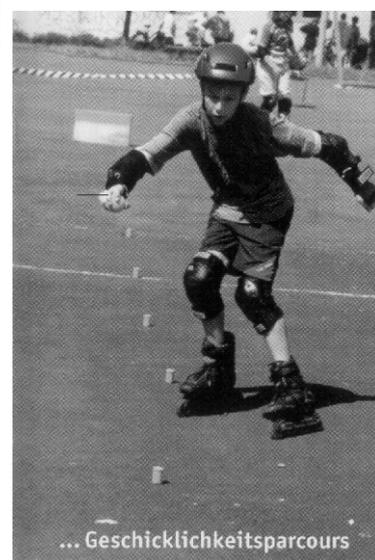
MUTTERTAGS-KONZERT der STADTKAPELLE



Spinnennetz



Baseball Schlagkäfig



... Geschicklichkeitsparcours



FAHRRADRALLYE



Ponyreiten



Der **TV 05 Wetter**
lädt ein zu seinem
100-jährigen Jubiläumsfest

5.5.-8.5.2005

Samstag, 7. Mai

13.00 Uhr: SPIEL ohne GRENZEN
Jedermann und gemischte 6er-Teams (mind. 2 Frauen) kämpfen an der Stadthalle u.a. auf Bierkisten, im Baseballkäfig, an der Kletterschlange, im Spinnennetz und beim Gummiboot-Staffelrennen auf der Wetschaft um den Meistertitel.
(Info + Meldung: kaiser-wetter@freenet.de)

20.00 Uhr: MUSIKNACHT mit der „SOUND IN“-BAND
Anschließend Musik und Tanz in der Stadthalle, bis die Fetzen fliegen, eingeheizt von der 6-köpfigen Live-Band „SOUND IN“.

*Donnerstag, 5. Mai
(Himmelfahrt)*

19.00 Uhr: FACKELZUG der VEREINE

Zwischen Stadtkapelle und berittener Begleitung durch den Reitverein führt der FACKELZUG DER VEREINE an historisch bedeutsame Plätze des TV 05 Wetter.

21.00 Uhr: MONDSCHINGALA auf dem MARKTPLATZ

Der Fackelzug endet mit der offiziellen Festeröffnung auf dem Marktplatz, dort MONDSCHINGALA unter Mitwirkung des SCHÜTZENVEREINS, gemütlicher Ausklang

Freitag, 6. Mai

20.00 Uhr: FESTKOMMERS in der STADTHALLE

Musikalische Multimediashow für jedermann/frau „100 Jahre TV Wetter“ Shownummer mit Weltmeistern am Barren „Rush Hour“, Junger Chor

Sonntag, 8. Mai

11.00 Uhr: MUTTERTAGS-KONZERT der STADTKAPELLE

Auf dem Marktplatz findet traditionell das große Muttertagskonzert der STADTKAPELLE WETTER statt.

11.00 Uhr: FAHRRADRALLYE

Die 2. große Familien-Fahrrad-Rallye in und um Wetter, geeignet für alle ab 5 Jahre (Knirpse ins Gepäcknetz). Punktwertung und tolle Preise!
Start individuell 11.00-12.00 Uhr Marktplatz

13.00 Uhr: KINDERSPIELFEST

Um die Stadthalle tolle Spielstationen mit Ponyreiten, einer Kletterschlange, dem Spunk und viel, viel mehr... und einen Luftballonwettflug!

18.00/19.00 Uhr: BALLONSTART

Gegen 18:00 Uhr starten die Ballons des Luftballonwettbewerbs, 19.00 Uhr der große Heißluftballon der GIESSENER BRAUEREI hinter der Pitzbrücke.

Festausschuss 2005



Sabine Kaiser gibt die Richtung vor für Karl Junk, Gerhard Zissel, Karl-Heinz Kajewski und Silke Wolf.



Unser Jubiläums-Logo haben wir auf Bierdeckel, T-Shirts und Kulis drucken lassen. Die T-Shirts können bei K.-H. Kajewski für 7 € erworben werden.

Der TV 05 Wetter bedankt sich recht herzlich bei allen Werbepartnern für ihre Unterstützung und bittet alle Gäste und Vereinsmitglieder, deren Angebote zu nutzen.

Der TV 05 Wetter bedankt sich weiterhin bei allen Privatpersonen, die Bildmaterial für diese Chronik zur Verfügung gestellt haben, wobei das verwendete Material nur eine Auswahl repräsentiert.

Dank auch an alle freiwilligen und unfreiwilligen Helfer, die zum Gelingen des Festes beitragen.

Wetter, im April 2005

Impressum

Herausgeber: **Turnverein 05 Wetter**, Birkenweg 4, 35083 Wetter (www.tv05wetter.de)

Redaktion: Silke Wolf

Layout und Bildbearbeitung: Walter Jesberg

Logo: Sabine Kaiser

Druck: Druckerei Schröder, Schuppertsgasse, 35083 Wetter

Auflage: 3.500 Stück

Texte von:

Anita Bettelhäuser (60, 61, 69, 108 u), Janine Claar (87), Kathrin Deuner (102-104), Peter Döbel (93), Karl Junk (92, 108 o, 109, 111), Emmi Kajewski (63 o), Karl-Heinz Kajewski (23-39, 70, 85 o), Nicole Kajewski (64/65), Beate Kalina (96), Vera Kowalewski (90), Johann Lessing (73-75), Kerstin Pietron (94), Walter Reinl (99-101), Frank Rogalski (88), Abba Schneider (71/72), Silke Wolf (16-22, 40-59, 67/68, 86, 89, 91, 97, 105-107, 110, 112), Ulrich Wolf (81-84, 85 u), Jutta Zimmermann (63 u), Gerhard Zissel (76-80).

Bilder, Postkarten und Urkunden zur Verfügung gestellt von:

Willi Arenz (48 ru), Elke Bellershein (41 lo, 64 o), Jutta Berger (Titel (1), 31 lu, 105), Anita Bettelhäuser (61, 108), Gießener Brauhaus (119), Trudi Damm (28 u, 53 o, 60), Kathrin Deuner (), Norbert Diehl (115 u, 119 o), Peter Döbel (93), Ebert (115 o, 116 (2.)), Anja Fischbach (22 lu, 22 ru), Jochen Hein (Titel (1), 32 lo, 64 l, 64 ru, 65 lo, 66, 67, 68 o, 97, 102, 103 ro, 103 u, 110 lu, 110 ro), Heinz-Dieter Henkel (90 lu), Marc Hilberger (73 ro), Walter Jesberg (Titel innen (2), 16 ru, 17 lu, 18 u, 19 u, 20 lu, 20 r, 21 lu, 21 ru, 42 M, 45 o, 47 o, 99 l), Heinrich Junk (55 ro, 55 u), Karl Junk (Titel (5), Titel innen u, 23 u, 24 o, 24 M, 26 o, 28 o, 29 lu, 29 ru, 30, 31 M, 31 ru, 32 r, 33, 36/37, 40 o, 41 lu, 46 l, 48 o, 48 M, 50, 51, 53 u, 54 M und u, 56 o und M, 52, 58 o und M, 92 u, 109 u, 110 lo, 110 ru, 111, 112 u, 122/123), Sabine Kaiser (41 ru, 68 ru, 69 u, 86 r, 87, 88, 89, 91 o, 91 M, 96, 116 o), Karl-Heinz Kajewski (25 lu, 25 r, 27, 52 l, 70, 85 o), Ulrich Köbler (16 l, 19 o), Günther Kohlhausen (22 lo, 22 ro), Vera Kowalewski (88, 90 r), Johann Lessing (Titel (1), 74), Luc Lessing (47 u, 56 u, 57, 73 l, 73 u, 75), Burgwaldtrekking Muth (119 Mr), Leni Naumann (71 o, 72 ru), Kurt Neuburger (46 ru), Kerstin Pietron (94), Georg Poitzmann (24 u), Heinrich Poitzmann (40 M), Walter Reinl (Titel (1), 29 lo, 40 u, 80 ru, 98 u, 99 r, 100/101), Rent a sportstar (116 M (3)), Heiner Salz (35, 37 u, 65 ro, 65, lu, 92 o), Gerhard Scherer (Titel (1), 31 lo, 71 u, 72 lu, 109 o), Abba Schneider (53 M, 72 lo, 72 ro, 95), Sound In (117 u), Sportjugend Hessen (117 o (3), 119 (3)), Stadt Wetter (18 M (verändert), 20 lo, 21 lo, 21 ro, 42 o), Thomas Waßmuth (Titel (1), 32 lu, 81, 83, 84 M, 95, 106 u), Silke Wolf (Titel (4), 37 lu, 38, 41 lo, 45 u, 49 ro und u, 59, 62, 63, 65 ru, 69 o, 86 l, 90 o, 91 u, 103 lo, 107, 11 u, 111 l, 112 o, 118 M, 119 lu, 123), Ulrich Wolf (1, 44, 82, 84 o, 94 u, 85 lu, 85 ru, 97, 106 o), Gerhard Zissel (Titel (1), 16 ro, 17 lo, 17 r, 18 o, 23 o, 25 lo, 29 ro, 42 u, 49 lo, 54 o, 58 u, 76-80).

Abkürzungen: o (oben), u (unten), M (Mitte), l (links), r (rechts)

Quellen zur Stadtgeschichte:

Jakob Henseling: Der Wetschaftsraum und das Dorf Wetter bis 700 n Chr. In: Der Burgwald - GESTERN + HEUTE. Burgwald-Verlag Schönstadt. Nr. 1 1974. S. 13-17.

Jakob Henseling: Der Königshof und die Mark Wetter bis um 1000 n. Chr. In: s. o. S. 17-25.

Festschriften zu den Grenzgangsfesten 1973, 1987 und 1994 in Wetter.

- Wärme- und Schallschutzsysteme
- Innen- und Außenputze
- Malen und Tapezieren
- Rabitz und Stuck
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Fassadenschutz
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Gerüstbau

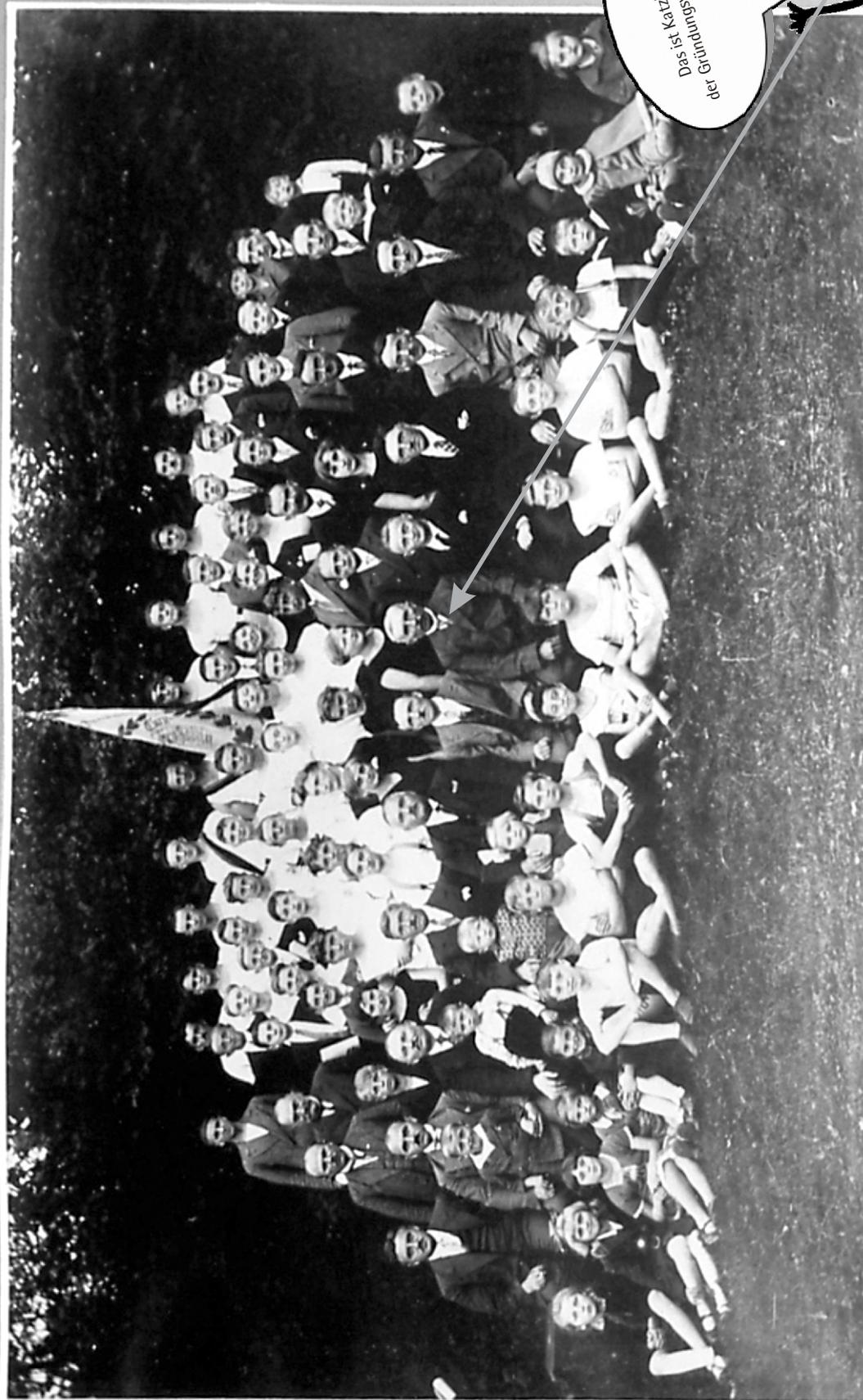


Gerd Linne
Baudekoration

Kasseler Straße 1
35083 Wetter-Niederwetter
Tel. 06423/92193
Fax 06423/92194
Linne.Baudeko@web.de



Das ist Karl
Katz, Karl
Katz, Karl
Katz
der Gründungsleiter



Dem Turnverein 05 gewidmet von seinem
Ehrenvorsitz. Philipp Strauch

Der Turnverein in den 20er Jahren.
Überreicht anlässlich des 50-jährigen Jubiläums am 9. Juli 1955



Urkunde
 von 1912

